THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 428 in der 6. und 7. veröffentlicht.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 2. Dezember 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 286

Zwei rumänische Heere umzingelt

Fall von Bukarest jeden Augenblick zu erwarten.

Russ. Entlastungsoffensive fortgesetzt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 2. Dezember. (Funkendepesche nach Sayville.) Das deutsche große Kriegshauptquartier berichtet über die Kämpfe wie folgt: Mehr als 6000 Rumänen wurden im westlichen Rumänien gefangen genommen, und 49 Geschütze wurden erobert. Die deutschen Truppen haben bei ihrem Vordringen gegen Bukarest bereits den Argechu erreicht.

Armeegruppe des Erzherzogs Joseph: Russische und rumänische Angriffe in den bewaldeten Karpathen und östlich der Berge an der transsylvanischen Grenze wurden fortgesetzt. Gestern richteten sie sich hauptsächlich gegen unsere Stellungen bei Babaladova und Gurarucada und westlich von Dorna Watra und in den Trotus und Oitos Tälern. Die Angriffe blieben erfolglos, und der Feind erlitt schwere Verluste. Deutsche Truppen machten bei einem Angriff in den Karpathen mehr als 1000 Gefangene.

Armeegruppe des Feldmarschalls v. Mackensen: Die Kämpfe in der Wallachei entwickeln sich zu einer großen Schlacht. Die Armee, welche aus den Bergen südöstlich von Kampulung vordrang, hat an Boden in den bewaldeten Karpathen und auf beiden Seiten des Dambrovitsa Gelände gewonnen.

Am Argechu, südöstlich von Petechti, wurde die erste rumänische Armee, die Widerstand leistete, durchbrochen und von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen geschlagen. Das bayrische Reserveinfanterieregiment Nr. 18, das sich schon wiederholt sehr ausgezeichnet hat, drang bis zu einem Divisions-Stabshauptquartier des Feindes vor: mehrere der Stabsoffiziere wurden gefangen genommen, und durch sie erfuhren wir, daß der Befehl gelautet hätte, die Stellungen, die wir genommen und durchbrochen hatten, bis zum letzten Mann zu halten. Der Befehlshaber dieser feindlichen Armee, der von dem Mute seiner Leute wohl nicht überzeugt war, hatte außerdem angekündigt, daß Jeder, der den „grausamen Barbaren" nicht bis zum letzten Augenblick Stand halten sollte, als Feigling erschossen werden würde.

Die Zahl der von uns bis zum ersten Dezember gemachten Gefangenen belief sich, soweit sich das bisher feststellen ließ, auf 51 Offiziere und 6115 Mann. Außerdem eroberten wir 49 Geschütze, 100 mit Munition beladene Wagen und mehrere Hundert anderweitige militärische Fahrzeuge.

In der Dobrudscha wiesen bulgarische Truppen starke Angriffe der Russen ab.

Berlin, 2. Dezember. (Funkendepesche.) Die Russen versuchten gestern bei Smorgon und südlich von Pinsk vorzurücken, hatten aber keinen Erfolg, meldet heute die Heeresleitung. Die russischen und rumänischen Truppen machen anhaltend furchtbar erbitterte Angriffe an den Grenzen der Bukowina und Moldau, doch blieben auch diese erfolglos, und die Angreifer erlitten schwere Verluste.

An der mazedonischen Front waren Vorstöße der Entente nordwestlich von Monastir und bei Grunishti wieder ohne Erfolg.

Zürich, 2. Dezember. Die deutschen Verbündeten haben die Beschießung der Festung Bukarest begonnen, lautet heute hier eingelaufener Depesche.

Wien, über London, 2. Dez. „Die große Schlacht in den Waldkarpathen dauert ununterbrochen mit großer Heftigkeit an, aber wie am Donnerstag wurden alle Durchbruchsversuche des Feindes blutig abgeschlagen," meldete die Heeresleitung gestern Abend.

London, 2. Dezember. Die Hoffnung, daß die Rumänen ihre Hauptstadt retten könnten, indem sie auf der Argechulinie sich zum Widerstand sammelten, schwindet immer mehr. Der Plan der deutschen Heeresleitung ist augenscheinlich, die Rumänen auf beiden Flügeln zu umzingeln, und zu versuchen, die erste und die zweite rumänische Armee abzuschneiden. Dieser Plan wird mit großer Schnelligkeit ausgeführt. Durch die Eroberung von Campulung haben die Deutschen eine neue Zufahrtstraße für Lieferungen durch den Törzburger Paß gewonnen, die ihre Operationen ungemein erleichtert. Inzwischen fährt Feldmarschall von Mackensen fort, an mehreren Punkten Truppen über die Donau zu werfen.

In der Gegend des Griakosces, in nächster Nähe von Bukarest, sind deutsche Truppen eingetroffen; darnach muß Mackensen bei Oltenitza einen Uebergang bewerkstelligt haben.

Wann nicht rechtzeitig starke russische Truppen eintreffen, um Mackensen über die Donau zurückzuwerfen, **dürften die Rumänen es für zu gefährlich halten, zu versuchen, Bukarest zu retten.** Man hat hier wenig Vertrauen in die Widerstandskraft der Bukarester Fortsgürtel, nach den Erfahrungen in Belgien. Die hiesigen Fachkritiker schätzen die Zahl der Divisionen der Mittelmächte in Westrumänien auf fünfzehn, außer denen Mackensens. Laut Berliner Depesche an den „Nieuwe Rotterdamsche Courant" sind die Deutschen in die Niederungen vorgedrungen, von denen aus sie den äußeren Bukarester Fortsgürtel unter Feuer nehmen können. **In Berlin erwartet man, nach dieser Depesche, keine Verteidigung der rumänischen Hauptstadt.** Hier setzt man seine Hoffnung jetzt auf die große russische Offensive in den Karpathen.

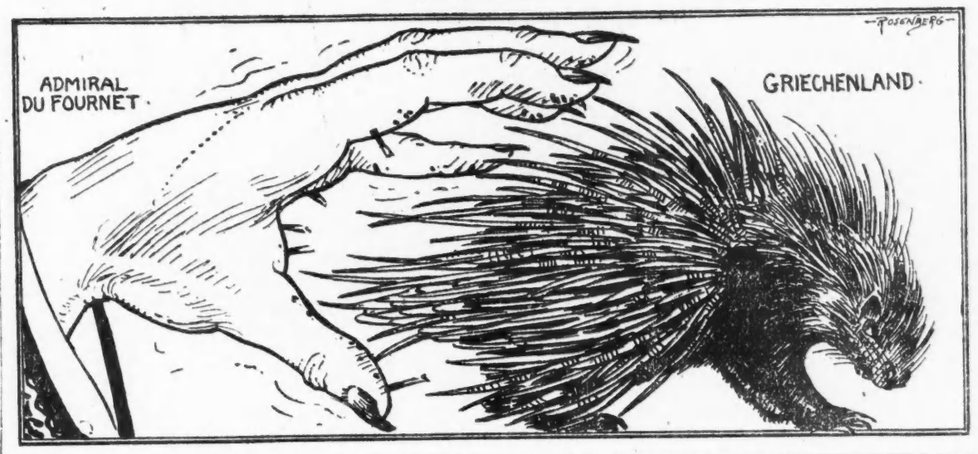
Die auf den Jablonitzapaß gerichtete Flankenbewegung bedroht die deutschen Stellungen in Rumänien, und die deutsche Heeresleitung wird sich der mit gewaltigem Kraftaufgebot ausgeführten Offensive erwehren müssen oder in große Gefahr geraten, wie die Truppen in dem strategisch wichtigen Kirlibaba, wo die Russen einen Sieg errungen und die den Ort beherrschenden Höhen erobert haben wollen.

Berlin, 2. Dezember. Die Deutschen und ihre Verbündeten rücken jetzt vom Norden, Westen, Süden und Südosten gegen Bukarest vor. Dort sollen russische Truppen eingetroffen sein, um bei der Verteidigung zu helfen; auch leisten nordwestlich von der rumänischen Hauptstadt in der wallachischen Ebene russisch-rumänische Truppenkörper verzweifelt Widerstand den österreichisch-deutschen Truppen, welche Piteski genommen haben und von dort auf die Hauptstadt vorrücken; diese ist knapp 45 Meilen entfernt. Hier hält man die Rumänen für erledigt; auch die von den Russen auf fast 200 Meilen langer Front mit ungeheurem Aufgebot, 300,000 Mann und über tausend Geschützen, unternommene und noch im Gang befindliche Offensive zur Entlastung der Rumänen und zum Schutz der eigenen Flanke wird sich verbluten, und der nächste Stoß der Mittelmächte dürfte Beßarabien und Odessa gelten.

Die Ueberseenachrichtenagentur schreibt:

„Rumänien ist der letzte Nagel am Sarge der Mittelmächte", schrieb die „Nooje Vremya", als Rumänien den Krieg erklärte, und jetzt schreibt dasselbe Blatt: Rumäniens Eintritt in den Krieg hat die daran geknüpften Hoffnungen nicht erfüllt. Wir müssen uns aller Illusionen entschlagen. Diejenigen, welche rechneten, daß der Eingriff von 500,000 Mann frischer Truppen auf unserer Seite über kurz oder lang die Vernichtung unserer gemeinsamen Feinde herbeiführen würde, waren im Irrtum.

Das Stachelschwein.



Der Mailänder „Corriere della Sera" schreibt: „Der österreichisch-deutsche Feldzug schreitet ebenso methodisch und so schnell vorwärts, wie auf dem Paradeplatz. Der Uebergang über die Donau ist sicher die glänzendste Leistung in der Kriegsführung."

Genf, 2. Dezember. Der „Temps" in Paris schreibt, daß die Besetzung von Bukarest zwar bedauerlich sei, aber nur von untergeordneter Bedeutung sei. Wenn das russische Heer nicht auf Alexandria vorrückt, ist der rumänische Feldzug verloren.

Gustav Herve, der hervorragende Sozialist, schreibt im „Victoire":

„Wir beunruhigen uns und unsere Stirnen müssen sich runzeln, weil wir das Eindringen in Rumänien erleben müssen. Ein Drittel des unglücklichen Landes, reich an Weizen und Petroleum, befindet sich im Besitz der Deutschen. Die materielle und die moralische Niederlage sind sich gleich." M. Herve zollte darauf der deutschen militärischen Führerschaft die größte Anerkennung. Die französische Presse verdammt im Allgemeinen die ganze Art und Weise der Kriegführung der Alliirten, und die Zensur scheint hilflos zu sein, sich dieser Kritik zu widersetzen.

Oberstleutnant Rosset, der bekannte Militärkritiker, verlangt eine sofortige Aenderung in der Führerschaft.

Petersburg, 2. Dezember. Das russische Kriegsamt berichtete heute über die Kämpfe an der rumänischen Front wie folgt: Russische Truppen haben heute den westlichen Teil der über die Donau bei Tschernawodad führenden Brücke besetzt.

Südlich von Bukarest wurden deutsche Streitkräfte zurückgeschlagen, und die Dörfer Tzomana und Gastinari wurden zurückerobert.

Petersburg, 2. Dez. Der Wortlaut des Berichts des russischen Kriegsamts war folgender: Auf den von Piteshti nach Bucharest führenden Straßen im Flußtal des Argechu machte der Feind einige sehr heftige Angriffe und zwang einen Teil der rumäischen Truppen sich nördlich vom Argechu zurückzuziehen. Alle Angriffe südlich des Flusses wurden abgewiesen.

Westlich von Bukarest gelang es dem Feind nach beständigen Angriffen die Rumänen bis zum Argechu zurückzudrängen.

Südlich von Bucharest wurden die Dörfer Tzomana und Costinari zurückerobert, und nachdem bei der Tchernavoda der westliche Teil der Brücke besetzt worden war, wurde der Feind gezwungen, sich südlich von mehreren Höhen zurückzuziehen.

London, 2. Dezember. Schlechtes Wetter und Regen verhinderte gestern die serbische Heeresleitung an größeren Unternehmungen, doch fanden Scharmützel und Artilleriekämpfe, namentlich in der Gegend von Grunishte und Sokol, statt, wo die Kämpfe in den letzten Tagen sehr heftig waren. Feindliche Angriffe auf die serbische Stellung nördlich von Grunishte, östlich von der Cernabeuge, wurden abgeschlagen. Die Serben wollen Serben gefangen haben, welche von den Bulgaren zum Kriegsdienst gepreßt worden sein sollen.

Straßenkämpfe in Athen.

London, 2. Dez. Zwischen französischen Seesoldaten und griechischen Truppen ist es in der Nähe des Bahnhofs „Thesion", des Endpunktes der Bahn Athen-Piräus, zu Straßenkämpfen gekommen; zwei französische Kreuzer sind in den Hafen Phaleron eingefahren, die Bevölkerung von Athen flieht und die Läden werden geschlossen. Aus Thessalien und anderen Teilen Nordgriechenlands hat die Regierung Reserven kommen lassen. Ein gewaltsamer Zusammenstoß mag jeden Augenblick kommen.

Durch Vermittlung des spanischen und des holländischen Gesandten kam eine Zusammenkunft des ganzen griechischen Kabinets mit den Gesandten der Ententemächte in der französischen Gesandtschaft in Athen zu Stande, in der man sich dahin einigte, daß König Konstantin sechs Batterieen Gebirgsgeschütze abtreten und die gelandeten Truppen der Alliirten zurückgezogen werden sollten. Dies ist jetzt geschehen, nur 300 bleiben zum Schutz der Gesandten zurück, da auf die französische Gesandtschaft geschossen worden war. Bei den Kämpfen in den Straßen von Athen sind viele Zivilpersonen getötet worden.

Der Waffenstillstand ist wieder aufgehoben und, nach neuesten Nachrichten, sind die Kämpfe von Neuem im Gange. Der Polizeichef, ein Anhänger Venizelos,' ist abgesetzt worden, nachdem Venizelisten aus dem Büro der Zeitung Hestia und aus Privathäusern auf königstreue Griechen geschossen hatten. Der König läßt durch griechische Truppen die britische Gesandtschaft schützen.

Aus Amsterdam wird gemeldet, daß die Mittelmächte König Konstantin zu Hilfe kommen und dieser den Alliirten den Krieg erklären wolle.

Die Zahl der bei den Straßenkämpfen Getöteten ist 200; die hohe Zahl erklärt sich daraus, daß die Nachricht von dem „Waffenstillstand" zu spät bekannt wurde und vorher griechische Abteilungen ein mörderisches Feuer auf französische eröffneten, welche die Funkenstation auf einem Hügel südwestlich von der Stadt zu erstürmen versuchten.

Während der Unterhandlungen brachen von Neuem Kämpfe aus. Franzosen schossen auf zwei griechische Offiziere, und diese ließen die Artillerie auffahren. Der König, der Zuschauer im Palastgarten war, ließ sofort Ruhe gebieten; zwei griechische Oberiten waren aber bereits gefallen. Kurz darauf beschoß die Ententeflotte die Hügel hinter dem Palast. Der Kronprinz und alle anderen Prinzen sind bei ihren Regimentern.

Maul- und Klauenseuche erloschen.

Washington, 2. Dez. Die infolge der Maul- und Klauenseuche über zahlreiche Versandtplätze, wie Kansas City, Omaha, St. Joseph, Mo., usw. verhängte Sperre ist heute infolge Erlöschens der Seuche aufgehoben worden.

Wollte Präsident erstechen.

Ein schnapstoller Mann in Philadelphia entwaffnet und verhaftet.

Philadelphia, 2. Dez. Ein Schnapstrunkener drohte heute auf dem Bahnhof der Readingbahn, Präsident Wilson auf der Durchfahrt zu erstechen. Er hatte ein großes Tranchirmesser im Besitz. Der Mann wurde verhaftet. Er nannte sich Jonathan Kraus und will heimatlos sein.

— In Milwaukee leiden, wie die Aerzte klagen, viele Kinder an Unterernährung, die Folge der hohen Lebensmittelpreise.

— Riesige Mengen Flaschenbier und Schnaps werden zur Zeit in Arizona an Privatleute abgeliefert, da das strenge Prohibitionsgesetz in den nächsten Tagen in Kraft treten soll.

Jetzt auch Carranza erbittert?

Munitionsmangel kostete ihn die Stadt Chihuahua. — Gefahr für Pershing?

El Paso, Texas, 2. Dez. Infolge der Eroberung von Chihuahua, der Hauptstadt der an Minen reichen nördlichen Provinz von Mexiko, durch General Villa ist die Lage der Carranza treuen Truppen im Norden des Staates eine ganz verzweifelte geworden, und es ist nicht unmöglich, daß Villa jetzt auch den Versuch machen wird, General Pershing und seine paar tausend Mann amerikanischer Truppen anzugreifen. Aus dem gegenüberliegenden Juarez bringen viele Geschäftsleute ihre Waarenvorräte über die Grenze, da sie im Falle eines Ueberfalls durch Villasche Truppen eine gleiche Plünderung befürchten müssen, wie sie jetzt in Chihuahua im Gange ist.

Carranzas Anhänger beklagen sich auch, daß ihnen ebensowohl wie Villa die Munitionszufuhr aus den Ver. Staaten gesperrt ist. Botschafter Arredonto ist deswegen bei Staatssekretär Lansing vorstellig geworden, hat aber nichts ausgerichtet.

Juarez, 2. Dez. Ein großer Angriff von Carranzas Streitkräften auf Chihuahua wurde heute erwartet, ist wohl schon im Gange.

Sämmtliche Offiziere des Zwölften New Yorker Milizregiments in Brownsville haben, wie gerüchtweise verlautet, ihr Rücktrittsgesuch in Washington eingereicht, weil das Regiment unlängst vor Senator Wadsworth von New York zweimal den Parademarsch ausführen mußte, da beim ersten Mal die Fahne nicht entfaltet worden war und ein Bataillon sich nicht beteiligt hatte.

Die Amerikaner in Chihuahua sollen sich rechtzeitig in Sicherheit gebracht haben. In den letzten Tagen flammt die Revolution auch in mehreren süd- und mittelmexikanischen Staaten auf; so hat am letzten Samstag Felix Diaz die Stadt Orizaba im Staate Veratruz genommen, seine Anhänger die Hauptstadt des Staates Pueblo, in der Nachbarschaft der Hauptstadt Mexiko Anhänger Zapatas Cuernavaca, im Staate Oaxaca die vereinigten Aufständischen die Hauptstadt. Die Tehuantepecbahn ist im Besitz von Robles und Diaz.

Queretaro, Mexiko, 2. Dez. General Carranza hat heute den 252 Teilnehmern am ersten liberalen Kongreß in Mexiko die neue Sonderverfassung erklärt. Diese wird Bestimmungen zur Hebung der Lage der versklavten Arbeiter, Scheidungsgesetze, Abschaffung aller Klassenvorrechte und Bestimmungen zur Gleichstellung aller Ausländer enthalten.

Diebesbeute zurückerlangt.

Einbrecher statteten gestern Abend der Wohnung von Ernst Hecht an Milwaukee Ave., südlich von Libertyville, einen Besuch ab und plünderten sie nach allen Regeln der Kunst. Dennis Limberry, der Polizeichef von Libertyville, wurde benachrichtigt und fand auf dem Hecht'schen Anwesen vergraben die Diebesbeute, bestehend aus 35 Schmuckstücken, die dem rechtmäßigen Eigenthümer zugestellt worden sind.

Französische Zivilgefangene heimgesandt.

Rom, 2. Dez. Die deutsche Regierung hat den Vatikan benachrichtigt, daß vor Weihnachten noch alle französischen Zivilgefangenen, etwa 20,000, heimgesandt werden würden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; wärmer morgen. Südwind, morgen frischer Wind.

Illinois: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; steigende Luftwärme morgen, im westlichen und mittleren Teil schon heute Abend.

Indiana: Klar, heute Abend und morgen wärmer.

Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen im östlichen Teil wärmer.

Wisconsin: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; steigende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 4:20.

Sonnenaufgang, morgen: 7:01

Monduntergang: Morgen früh 12:51.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	50	3 Uhr Morgens	38
4 Uhr Nachm.	50	4 Uhr Morgens	37
5 Uhr Nachm.	49	5 Uhr Morgens	38
6 Uhr Abends	48	6 Uhr Morgens	39
7 Uhr Abends	46	7 Uhr Morgens	39
8 Uhr Abends	44	8 Uhr Morgens	40
9 Uhr Abends	42	9 Uhr Morgens	42
10 Uhr Abends	41	10 Uhr Vorm.	44
11 Uhr Abends	40	11 Uhr Vorm.	46
12 Uhr Mitternacht	39	12 Uhr Mittags	47
1 Uhr Morgens	39	1 Uhr Nachm.	47
2 Uhr Morgens	38	2 Uhr Nachm.	46

Es kriselt in London.

Das britische Kabinet infolge des Tauchbootkrieges im Wanken.

Das Gespenst der Hungersnot.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

London, 2. Dez. „Nie war die Lage so furchtbar ernst, die Krise des Krieges ist eingetreten; seitdem feindliche Tauchboote auch auf hohem Meere tätig sind, erfordert diese Drohung neue strategische Methoden, bislang sind aber keine zur Unterdrückung der Drohung ergriffen worden, und die Deutschen werden von nun an auch Tauchboote nach dem Stillen Ozean und wo immer britische Handelsstraßen sind, schicken. Tausende von Tonnen Lebensmittel, die auf Versendung nach England warteten, sind nach Deutschland gelangt. Die Sachlage ist äußerst unbefriedigend." So sprach Admiral Beresford in einer Versammlung zur Förderung einer stärkeren Flottenpolitik. Dowles, ein anderer Redner, sagte: „Wenn die Tauchbootdrohung nicht beseitigt wird, werden wir genau wie Deutschland abgesperrt werden und Entbehrungen und Hungersnotpreise die Folge sein. Nirgends sehe ich einen Schimmer von Friedensvorschlägen, sollten aber solche gemacht und ein ehrenhafter Frieden möglich werden, der genügend Garantieen bietet, so ist es die Pflicht der Regierung, sie zu prüfen. Ich bin aber zu der Ueberzeugung gelangt, daß diese Regierung ebenso unfähig ist, Krieg zu führen wie Frieden zu schließen." Alle Redner forderten die Bildung eines neuen Kabinets unter erbitterten Schmähungen auf das gegenwärtige. — Die englische Zensur hat diesen Bericht durchgehen lassen, vermutlich stark gemildert. Anm. d. Red.

Kriegshandelsminister Cecil erklärte der „Ass. Presse", daß das Verhängniß Rumäniens den Ausgang des Krieges nicht beeinflussen werde, die Entscheidung werde auf den Hauptfronten fallen. Englands Friedensbedingungen seien die gleichen wie vor einigen Monaten.

Der „Manchester Guardian" stellt die Ersetzung von Premier Asquith, vorläufig durch Bonar Law, schließlich durch Lloyd George, durch das Unterhaus in Aussicht, ebenfalls die hiesige „Expreß", welche eine plötzlich entstandene politische Krisis als Grund angibt und deren Lösung in der Bildung eines neuen Kriegsrats: Asquith, Lloyd George, Bonar Law, Arthur Balfour und Sir Edward Carson, erblickt. Die „Times" hält, solange Asquith an der Spitze der Regierung bleibe, jede Hoffnung auf Besserung für ausgeschlossen, verlangt auch den Rücktritt von Grey, der Marquis Crewe und Lansdowne und von Balfour.

Washington, 2. Dezember. Der Streit über die Versenkung des britischen Dampfers „Marina" durch ein deutsches Tauchboot hängt jetzt davon ab, ob das Schiff, wie der Tauchbootführer glaubte, ein Transportschiff oder ein gepachtetes und daher angriffsicheres war. Deutschland hat, wenn der Tauchbootführer einen Irrtum beging, Genugtuung versprochen.

Versenkt worden durch Tauchboote sind:

„Kediri", holländischer Dampfer, 3778 Tonnen, Mannschaft auf Kanarischen Inseln gelandet; ein großes und ein kleines Tauchboot beteiligt, letzteres als Aufkasser.

„Egholm", dänischer Dampfer, 1318 Tonnen.

„St. Aubert", französisches Segelschiff, 275 Tonnen, Mannschaft gelandet.

„Nazaal" und „And", norwegischer Dampfer.

„Eggesford", englischer Dampfer, 3566 Tonnen; war am 31. Oktober von New Orleans in Boudeaux eingetroffen.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 2. Dezember. Von der westlichen Front berichtet heute die Heeresleitung: Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht — An beiden Ufern des Ancre und bei dem Walde St. Pierre Vaast, nördlich von der Somme, und südlich von der Somme bei Chaulnes fand zeitweilig schweres Geschützfeuer statt.

London, 2. Dezember. Feindliche Artillerie war nördlich von Ypern und bei Grandecourt in der verflossenen Nacht tätig; nach schwerer Mörserbeschießung versuchte der Feind gestern Abend zwerghafte Ueberfälle im Gebiet von Souchez, sie wurden aber abgeschlagen, meldet heute die Heeresleitung.

Paris, 2. Dezember. Nichts von Bedeutung von der Front — heutiger amtlicher Bericht.

In der vorletzten Nacht warf ein französischer Flieger neun Bomben von je 120 Millimetern auf den Bahnhof in Spincourt und drei gleich große auf das feindliche Lager in Billy an der Mangiennes (?).

Will deutsche Schiffe kaufen.

Rio de Janeiro, 2. Dezember. Die Regierung von Brasilien hat mit der von Deutschland Unterhandlungen angeknüpft, um verschiedene in Häfen Brasiliens liegende deutsche Handelsschiffe zu kaufen. Auch im Abgeordnetenhause kam die Angelegenheit zur Sprache; ein darauf bezüglicher Antrag wurde jedoch zurückgezogen, nachdem der regierungsfreundliche Führer Antonio Cerles erklärt hatte, die Regierung hätte bereits die ersten dementsprechenden Schritte getan.

In Häfen Brasiliens liegen im Ganzen 38 deutsche und 4 österreichische Handelsschiffe, deren Wert auf $15,000,000 bis $20,000,000 geschätzt wird. Schon am ersten Juli hieß es, der Abgeordnete Naia hätte den Antrag gestellt, die Regierung zu ermächtigen, die Schiffe zu kaufen; bisher wurde aber nichts in der Sache getan.

Kleine Kriegsnachrichten.

Getreide für Holland.

Im Haag, 2. Dez. Die Zeitung „Amsterdamer Handelsblad" kündigte an, daß infolge der Schwierigkeiten, die sich dem Versandt von Getreide von Nord- und Südamerika nach Holland entgegenstellen, die Regierung bestimmt hat, daß dreiviertel des Laderaums aller Handelsschiffe der drei Hauptschiffahrtslinien zwischen den ostindischen Kolonien und Holland, der Getreideverschickung zur Verfügung gestellt werden müssen. Außerdem wird die Regierung auch ein Viertel des Laderaumes der Passagierschiffe dieser Linien für den Versandt anderer Lebensmittel aus den Kolonien nach Holland verlangen.

Der Kampf in den Dolomiten.

Wien, 2. Dezember. Das österreich-ungarische Kriegshauptquartier berichtete folgendes über die Kämpfe an der italienischen Front: Südöstlich von Görz und auf der Carso Ebene war das Geschützfeuer meistens sehr stark. Mehrere Munitionslager wurde von uns zerstört. Auch an mehreren Kärnthischen und Tiroler Punkten fand heftiges Artilleriefeuer statt. Feindliche Flieger warfen Bomben im Adigo Tal herunter, ohne jedoch dadurch Schaden zu verursachen.

Viele Spione ausgewiesen.

London, 2. Dez. Ueber 100 Spione sind aus der Schweiz ausgewiesen worden.

Die Kinderfürsorge.

Im Haag, 2. Dez. 500 österreichische Kinder sind in Holland eingetroffen, wo sie bis zum Ende des Krieges bleiben sollen.

Italienische Grenze gesperrt.

Grieg, Schweiz, 2. Dez. Seit Mittwoch ist die italienische Grenze für jeden Verkehr gesperrt.

Jahresbericht der Firma Krupp.

Berlin, den 2. Dez. Der Jahresbericht der Firma Krupp zeigt einen Ueberschuß von 113 Millionen Mark, fünfzehn Millionen weniger als 1915, doch sind 85 Millionen für gewisse Zwecke abgeschrieben werden gegen 38 Millionen im Vorjahre; der Reingewinn ist 59 Millionen Mark. Die Dividende ist zwölf Prozent, wie im Vorjahre.

Spielsachen und Puppen Wir haben eine große Auswahl von beliebten Spielsachen und Puppen, und unsere Preise sind durchschnittlich um ein Drittel niedriger als Ihr sie anderswo finden könnt.

Giant linen-fin. Knopflochfaden, schwarz, weiß u. alle Farben, wt. 7c, per Spule.... **4c**
Sicherheit - Nadeln, vernickelt, ein Dutzend auf Karte. — per Karte. **2c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Stecknadelwürfel — 100 Stecknadeln auf Würfel, assortirt schwarz, weiß u. farbig, 10c Wt., zu..... **7c**
Maschinenöl — reines Sperm — 10c Flasche zu..... **5c**

Außerordentliche Offerten für Montag

69c Kinder-Hüte, 29c.
Gemacht von reinwollener Cynchilla, grau, braun und Navy — Rah-Rah-Muster.

50c Männer- u. Knabenmützen, 27c
Gemacht von Fancy Wollene-Suiting und schwarzem Sammet, mit Innen-Band.

75c Flanell-Hemden, 50c
Domet Flanell Männerhemden, einfach grau oder gestreift, Größen 14 bis 17.

39c seidene Halstrachten, 25c
Feine Seide Four-in-Hand Schlipse, große Fasson, in Weihnachts-Schachtein.

$2 Männer-Hosen, 1.48
Gemacht von guter Qualität Cheviot und Cassimeres, nette Muster, Größen 30 bis 42.

$6 Damen-Kleider, 3.85
Elegante Straßenkleider von reinwoll. Serge u. Crepe; Navy, Copen u. braun, nett besetzt.

Seidene Blusen zu 3.85
Gemacht von Crepe de Chine, Georgette, Crepe und gestreifter Taß Seide.

Schulkleider für Mädchen, 1.98
Gemacht von wollenen Plaids und Checks, nett besetzt, Größen 6 bis 14 Jahre.

$15 und $18 Mäntel zu 9.98
Wintermäntel für Damen, Ural Lamm, Fancy Plaids und wollenes Velour.

$10 Kinder-Mäntel zu 6.98
Fancy gestreifter Sammet, großer Kragen, Quilted Futterung, braun u. grün, 6—10 Ja.

Mädchen-Mäntel zu $5.98
Gemacht von schwerem dauerhaftem Stoff, warm gefüttert, 8 bis 14 Jahre.

12½c Outing Flanell, Yd. 7½c
Schwere Winter Qualität, doppelt Napped, echtfarbig gestreift und karirt.

39c Knaben-Unterzeug, 25c
Schwere fleecegefütterte Hemden für Knaben, grau und lachfarbig.

39c Damen-Leibchen, 29c
Gerippte fleecegefütterte Damenleibchen, hoher Hals, lange Aermel.

58c Union Suits, 39c
Gerippte fleecegefütterte Union-Suits für Damen, lange Aermel, Knöchellänge.

29c Kinder-Leibchen, 19c
Gerippte fleecegefütterte Leibchen für Kinder, in Ecrufarbe.

$1 Kinder-Schuhe, 73c
Gemacht von glattem Kidskin, Patent-Tips, blegsame Sohlen, Größen 3 bis 8.

$1 Damen-Gummischuhe, 45c
Alaska Storm Rubbers, schwere Forest Toys mit 1. Qual. Rubbersohlen, Größen 3—9.

50c Damen-Slippers, 25c
Farmer Gansklippers für Damen schwerer Filz, Ledersohlen, Comfort Leisten, Gr. 4—8.

$1 Kleiderstoffe, Yd. 55c
Sortirter woll. Kleiderstoff Satin, Brokatuntergrund, grau und braun gemischt.

55c Seiden-Poplin, Yd. 29c
24-zöll. reinseid. Kleider-Poplin, schwarz u. weiß karirt, ferner blau-schwarze Kombinat.

$2 Bettdecken, 1.49
Doppelte Bettgröße, befäumt, Marseille-Effekt, Medallion Center.

18c Kissenbezüge zu 12½c
45x36, gemacht von weich appretirtem Cambric, sehr schön befäumt.

65c wollener Flanell, Yd. 49c
Schwere Twilled Sorte für Hemden u. Unterröcke, grau, braun u. blau, sowie gestreift.

17c Bade-Handtücher, 10c
Große Size türkische Badehandtücher mit echtfarbiger blauer Borte.

12½c Shaker Flanell, Yd. 8½c
Extra schwere Qualität, gebleicht und weich appretirt.

$1.50 Gardinen, Paar 77c
Musterstücke, 2½ und 3 Yards lang, weiß, Cream und Ecru; jedes Paar perfekt.

$1.25 Carpet-Stücke, 78c
1½ Yards lange Brussels in Blumen- und orientalischen Mustern, helle u. dunkle Farben

$1.50 Blankets, Paar 97c
Große Size Baumwoll-Blankets, Tan und Grau, mit farbiger Borte.

69c Damen-Nachtgewänder, 47c
Nachtgewänder für Damen, gemacht von guter Qualität Flannelette, nett gestreift.

Jelkes Floor Firniß — hellfarbig — wert $1.50 — die Gallone für nur..... **$1.00**

Basement

Waschbretter — große Sorte Hartholz-Gestell, gläserne Reibefläche — 40c wert, das Stück zu..... **19c**

Rub-no-more Seifenschnitzel, Montag 3 Packete für ... **11c**

Kitchen Klenzer — reg. 5 Stück, Montag, 3 Büchsen für **8c**

Rub-no-More Laundry-Seife — Montag 3 Stücke für.... **10c**

U. S. Mail Laundry-Seife — Montag, 8 Stücke für **26c**

Ofenrohr-Emaille—ranchlos—reg. 15c die Büchse—Montag für nur **8c**

Wassergläser — rein gepreßtes Glas, Horseshoe Boden—Montag 6 Stück für nur **9c**

Ober- und Untertassen — niedrige Form, goldverziert — wert 15c — das Paar für nur **8c**

Wäscheleinen — 100 Fuß Keystone Wäscheleinen — 60c wert, Montag für nur **35c**

Ein Ehrenmann.

Roman von Marie Immisch.

(17. Fortsetzung.)

X.

Während der Protzenmüller im stolzen Bewußtsein selbstloser Güte seinen Motor andrehte und dann mit Windesschnelle auf der Landstraße nach Friedrichshafen dahinsauste, saß General Knorr im Salon Ihrer Exzellenz ahnungslos, daß die beiden Hauptschmuggler ihm die Rolle eines Schutzengels zugewiesen hatten.

General Knorr sah heute um Jahre verjüngt aus. Es war nicht allein die bevorstehende Erfüllung eines späten Liebestraumes, sondern weit mehr die wiedergefundene Kraft und Energie zur Ausübung eines schweren, verantwortungsvollen Berufes, die jede Muskel in ihm straffte und jeden Nerv zu erhöhtem Lebensgefühl spornte. Er begriff heute gar nicht mehr, wie er vor einem Jahr voll Ueberdruß und Müdigkeit seinen hervorragenden Platz freiwillig verlassen konnte. Intriguen und das häßliche Gezänk der Parteien hatten ihm den Dienst verleidet, und erst das Aufflammen ernster Gefahr hatte ihm erneut gezeigt, wie doch jeder Blutstropfen in ihm mit den Interessen des Vaterlandes eng verbunden war. Er wußte, daß er in einen schweren, blutigen Kampf zog, und der Wille, ein schwaches, ihm unendlich teures Wesen für alle Fälle wirtschaftlich sicherzustellen, war mindestens ebenso ausschlaggebend für die zu morgen festgesetzte Trauung gewesen, als der Wunsch, die süße Mädchenblüte dadurch ganz zu seinem Eigentum zu machen.

Toni war etwas blasser und stiller als sonst, aber sehr lieblich und unendlich reizvoll. Es war, als habe die reichlich vergossene Tränenflut alles Herbe und Bittere von ihrer Seele weggeschwemmt, um eine ergebene, friedvolle Ruhe zurückzulassen. Ihr schöner Sommertraum war vorüber, aber die kurze Aussprache mit Rob, das Bewußtsein, recht zu handeln, ohne Schuld und Reue an ihn zurückdenken zu können, vielleicht auch — o naive Jugendzeit! — uneingestanden das Gefühl, den jungen Freund trotz Allem nicht ganz verloren zu haben, stets als etwas Liebes, Schönes in seiner Erinnerung weiterzuleben, hatten ihr den Frieden zurückgegeben, den Frieden eines Kindes, das die Gewalten aufgewühlter Leidenschaft nicht kennt, sondern nur dunkel ahnt und sich wie ein Vögelchen vor dem Sturm vertrauensvoll in den Schutz eines stillen Nestes schmiegt.

Und ein recht stilles Nest sollte es werden. Es war beschlossen worden, daß Ihre Exzellenz am kommenden Samstag zu Toni nach Bregenz überfiedeln solle, während der Feldmarschalleutnant gleichzeitig mit General Knorr abreisen wollte, um in Wien seine Dienste an geeigneter Stelle zur Verfügung zu stellen. Wenn das Vaterland so dringend rief, so mußten alle anderen Bedenken dagegen schweigen.

General Knorr hatte in Friedrichshafen bei einem ihm befreundeten Anwalt noch geschäftliche Angelegenheiten zu erledigen. So kam es, daß das Auto früher zur Abfahrt bestellt wurde, als ursprünglich angenommen war. Trotzdem war, dank Xavers Eifer, alles bereit, nur die Rückkehr des Protzenmüllers war noch nicht erfolgt.

„Zur Not hältst mitten auf der Strecke, wenn Du den Müller siehst," unterwies der Kronenwirt den Xaver, „'ne Ausred' wird Dir nit schwer fallen. Und nimmt's der General übel, na — in zwei Tag ist's so wie so zu End'. — Hauptsach' ist, daß Du's erfährst, falls was b'sonderes los ist. Und eins merk' Dir vor Allem: ertappen lassen, sich fangen lassen, das gibt's nit; im schlimmsten Fall muß die Bremsf' versagen. Du weißt schon, wie ich's mein'. Merk Dir den großen Bogen knapp hinter Lindau, Du hast Zeit g'nug, um rauszuspringe. Aber ganze Arbeit muß es sei; nit, daß der Wagen etwa am Damm zersplittert und die Bescheerung erst recht zu Tag kommt!"

„Und der General?" Xaver fragte es leise, und etwas wie Vorwurf und Bedauern lag in seinem Ton. Der General hatte sich immer nobel erwiesen und mit den Trinkgeldern nicht gekargt. Das gab ihm immerhin ein gewisses Anrecht auf Xavers Mitgefühl.

Der Kronenwirt zuckte gleichmütig die Schultern. „Der General geht ja auch in den Krieg. Da gibt's tausend Gefahren, die noch viel schlimmer sind. Er wird schon 'rausspringen, wenn er merkt, daß der Wagen dem See zu nah kommt. Jeder tut halt, was er kann; das Uebrige geht uns nix an!"

„Auf Wiedersehen morgen! Küß die Hand, Gnädigste," das waren die fröhlich klingenden Abschiedsworte, die General Knorr den beiden Damen zurief, die sich über den Balkonrand des kleinen Salons herunterbeugten und ihm freundlich zuwinkten, während der Feldmarschalleutnant neben dem Wagen stand und noch ein wenig plauderte. Eben kam ein Bote mit Extrablättern vorbei, und der General winkte ihn interessirt herüber.

„Weitere russische Mobilmachung," las der General in dem Extrablatt, „drohende Aufstellung der Russen in Polen und an den Grenzen Galiziens — na, da haben wir's ja. — Ein Automobil mit russischem Goldschatz über die Grenze entkommen. — Verdächtigen Autos wird die Durchfahrt an den Grenzen gesperrt..."

Der Kronenwirt wechselte einen verstörten, vielsagenden Blick mit Xaver. Er hatte sich herangedrängt, um ja kein Wort zu verlieren, aber erst in diesem Augenblick schien ihm die volle Größe der Gefahr klar zu werden. Doch jetzt war keine Zeit mehr zu einer Aenderung.

„Unsere Grenzposten hätten schon längst verstärkt werden müssen," fuhr General Knorr zu seinem Freund gewandt fort, „schon um dem Unfug des Schmuggelns gründlicher zu steuern. Da wird Mitscherling zu tun haben! Es sollte mich nicht wundern, wenn er im Eifer sogar uns unter die Verdächtigen rangirt. Na, ich gönnte ihm den Genuß. Wir haben ja keine Kontrebande und können die Entwicklung mit Gleichmut ertragen. Vorwärts, brave Xaver! Auf Wiedersehen, lieber Freund, auf morgen!"

Und General Knorr drückte nochmals die Fingerspitzen des Freundes, winkte den Damen liebenswürdig zu, und vorwärts ging's in einem Tempo, daß verschiedene Gänse und Hühner, die auf der Dorfstraße im Sonnenbrand einen beschaulichen Spaziergang machten, kaum imstande waren, ihr bißchen Leben in Sicherheit zu bringen und ein entrüstetes Gegacker und Geschnattter anstimmten.

Da die Spitzbuben bekanntlich einen besonders aufmerksamen Schutzheiligen haben, so bedurfte es gar nicht irgendeiner extra schlauen Anstrengung von seiten Xavers, um zu einer Aussprache mit dem Protzenmüller zu gelangen. Er hatte in Friedrichshafen, im Gasthaus zur „Königin Olga", wo der General abzusteigen pflegte, kaum seit zehn Minuten den Motor abgestellt und sich den Staub ein wenig vom Gesicht gewischt, als er den Wagen des Protzenmüllers erkannte, der im Eiltempo die Straße entlangsauste, aber sofort stoppte, als Xaver mit Rufen und Winken Haltezeichen gab. Der Inhalt der Unterredung zwischen Xaver und dem Protzenmüller war ebenso kurz als inhaltsreich. In Bregenz war, wie der Müller erzählte, tatsächlich eine verschärfte Sperre für sämmtliche Wagen und Automobile. Der Müller hatte sein Auto einer Durchsuchung unterziehen müssen. „Wie's scheint, ist rein der Teufel los," fügte er ingrimmig hinzu, „i glaub' nit, daß Du durchkommst, Xaver. So lang' der General drin sitzt, mag's geh'n, aber Du mußt doch glei nochmal am Zollamt vorbei, wenn er ausg'stieg'n ist, und ob sie Dich dann ungeschoren weiter in die Stadt reinlassen, ist 'ne andere Frag'. Der Mitscherling hat mi gar so heimtückisch ang'schaut. I glaub', er hat Wut, weil sie bei mir nix g'funden habe, und i glaub' auch, daß er bestimmt Verdacht auf uns hat. I kann bloß sagen, i würd's nit riskiren. Gern möcht' i mein' Wagen mit dem Eurigen vertauschen, aber das würd' der General glei merken und wir kämen am End' vom Regen unter die Trauf'. Aber laß Di warnen, Xaver, und nutz die Zeit, wo Du hier warten mußt. Wenn Du zum Beispiel mit Deine Federmesser 'en Riß in's Pneumatik machst, so merkt das niemand. Der Gummi hält noch 'ne ganze Weil, aber bei 'nem Stoß über 'en halbwegs kräftigen Stein, oder bei 'ner kurzen, scharfen Biegung platzt er wunderschön auseinander, und das Weiterfahr'n verbiet sich von selber."

„Stimmt," meinte Xaver, „der Krach wär' da, aber ob nit der ganze Wagen auseinanderplatzt, ist noch ung'wiß. Das wär' erst 'ne Bescheerung! Kruzi Dunnerwetter, wenn i bloß d'ran denk'! Die Sach' ist nit so einfach; aber i werd' schaun, was sich am besten machen läßt."

Mit dieser etwas orakelhaften Versicherung Xavers mußte sich der Protzenmüller begnügen, und unzufriedener und immerhin ernstlich beunruhigt steuerte er wieder der Krone von J. zu, während in Xavers Hirn sich verschiedene Pläne kreuzten, von denen er einen, der ihm der beste schien, bis auf die kleinsten Details ausarbeitete, um ihm schließlich den Sieg über die anderen, minderwertigen zuzuweisen.

In der Krone herrschte mittlerweile Sorge und heftige Erregung. Trotzdem heute die große Gaststube nicht leer wurde von immer neuen Besuchern, hatte es den Kronenwirt wieder hinausgetrieben auf die Straße oder in den Garten. Die innere Unruhe peinigte ihn aufs Aeußerste, und es war ihm eine Qual, mit seinen Gästen zu plaudern und scheinbar harmlos auf ihre Interessen einzugehen. Sonst achtete er mit der Wachsamkeit eines bösen Gewissens auf jeden telephonischen Anruf, was ihm oft genug wertvolle Winke eintrug, aber heute dachte er gar nicht an diesen zuweilen auch unbequemen Vermittler. So hatte er nicht verhindern können, daß seine Frau auf den Anruf des Postenführers Börsig ans Telephon eilte und dort die Vorkommnisse mit Heino erfuhr. Der Postenführer hatte in Konstanz von Heinos Erkrankung und seiner Ueberführung in eine Heilanstalt gehört. Er hatte sich sofort selbst an Ort und Stelle begeben. Der Knabe lag in heftigem Fieber, und der Arzt hatte seinen weiteren Transport für unmöglich erklärt.

Die Kronenwirtin war außer sich. Schreck, Angst, Verzweiflung drängten sich in ihr, und daneben die dumpfe Ahnung, als sei nicht alles so einfach und harmlos zugegangen, wie es scheinbar der Fall war.

Sie war immer eine tatkräftige, energische Frau gewesen. Im Laufe schaften zwar auf em recht bescheidenes Maß zusammengeschrumpft, immerhin waren sie noch lebenskräftig genug, um jetzt, in der Stunde der Angst und Gefahr sich mit neuer Kraft emporzubäumen. Es handelt sich um Heino, der krank und hilflos Fremden preisgegeben war; da versank jede andere Rücksicht, schwand die Scheu und Zurückhaltung in dem geängstigten Herzen der Mutter. Ihr Mann war nicht gleich aufzufinden, aber das war ihr jetzt Nebensache. Zum erstenmal seit langer Zeit verfügte die Kronenwirtin rasch und entschlossen nur nach ihrem eigenen Gutdünken, ohne Rücksicht auf die etwa abweichende Meinung ihres Mannes. Das Auto war fort, die Pferde waren abgeschafft, so schickte die Kronenwirtin ungesäumt nach dem nächsten Fuhrwerksbesitzer, um einen Wagen zur Fahrt nach Meersburg zu beschaffen, dann gab sie die nötigen Befehle zur Bedienung der Exzellenzen. So lieb ihr die Gäste waren, in dieser Stunde standen sie ihr weltenfernt. All ihr Interesse konzentrirte sich nur auf einen Punkt: Heino. Mit fiebernden Händen kleidete sie sich zur Fahrt um. Ueber ihr blasses, entschlossenes Gesicht flossen dabei immer wieder Tränenströme.

(Fortsetzung folgt.)

Kurirt die Erkältung — Tut es heute.

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

Das alte Familien-Heilmittel — in Tabletten-Form — zuverlässig, sicher, leicht zu nehmen. Keine Opiate — keine unangenehme Nachwirkung. Kurirt Erkältungen in 24 Stunden — Grippe in 3 Tagen. Geld zurück, falls es versagt. Holt die echte Schachtel mit rotem Deckel und Herrn Hill's Bild darauf—25 Cents.
In jeder Apotheke.

Geschäfte der Hochbahnen.

Die Roheinnahmen stiegen, aber die Betriebskosten noch mehr.

Die Jahresberichte des „Chicago Elevated Railways Collateral Trust", mit anderen Worten die gemeinsame Verwaltung der Chicagoer Hochbahnen für das am 31. Dezember 1915 abgelaufene Jahr und der drei Hochbahngesellschaften für das am 30. Juni 1916 abgeschlossene Jahr wurden gestern veröffentlicht. Die Neufinanzirung vom Juli 1914, bei welcher die fünfprozentigen Goldnoten des "Collateral Trust" zurückgezogen wurden, und die Beschaffung von Betriebskapital hatten eine Verschiebung von Zins- und anderen Verpflichtungen zur Folge, welche Vergleiche zwischen den beiden Jahren im Falle des „Collateral Trust" schwierig machen. Ende 1914 verblieb nach Zahlung von Dividende auf Vorzugsaktien ein Ueberschuß von $4698. Im vorigen Dezember wurde eine Reineinnahme von $6417 gebucht. Dividende wurde nicht verteilt.

Das Reineinkommen der einzelnen Gesellschaften betrug $1,266,118, $138,093 weniger als im vorigen Jahre. Die Roheinnahme war zwar größer, wurde aber durch erhöhte Kosten, besonders Löhne, mehr als wettgemacht. Die Roheinnahme in den letzten zehn Monaten ist 9 bis 10 Prozent höher gewesen, als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Winke für Hausfrauen.

Dr. Robertsons Versuchskaninchen haben 12 Pfund an Gewicht verloren.

Die Probemahlzeiten, mittels deren Gesundheitskommissär Dr. Robertson nachzuweisen sucht, daß drei gute und genügende Mahlzeiten für eine erwachsene Person zum Preis von 40 Cents den Tag hergestellt werden können, scheinen kein Erfolg zu sein, soweit das Gewicht derer in Betracht kommt, die sich ausschließlich von ihnen ernähren. Beim Abwiegen der zwölf Versuchskaninchen, welche die Mahlzeiten genießen, stellte sich gestern heraus, daß sie zwölf Pfund verloren haben.

Die Speisenfolge für den heutigen Tag ist die folgende:

Frühstück.
Gekochte Birnen.
Hominy.
Geröstete Brotschnitten. Butter.
Kaffee.

Gabelfrühstück.
Stockfischklößchen.
Philadelphia Zukost.
Brot. Butter.
Apfelknödel. Vanillatunke.
Tee.

Hauptmahlzeit.
Gemüsesuppe.
Gedämpftes Rindfleisch.
Reis mit Butter. Gekochte Zwiebeln.
Chocoladenschnitte.
Zuckerkuchen.
Tee.

Rezepte für einige der Gerichte — für zwölf Personen bestimmt — sind, wie folgt:

Philadelphia Zukost. Zwei Kohlköpfe, fein geschnitten, zwei grüne Pfeffer, fein gehackt, ein Teelöffel Selleriesamen, ¼ Teelöffel Senfkörner, ½ Teelöffel Salz, 2 Eßlöffel brauner Zucker, ¼ Tasse Essig. Man mische die Zutaten in der angegebenen Reihenfolge.

Stockfischklößchen. 1 Pfund Stockfisch (Kabeljau), 1 Unze Butterine, 3½ Pfund geschälte Kartoffeln, 3 Eier, etwas Cayennepfeffer. Man wässere den Fisch mehrere Stunden und koche ihn dann in frischem Wasser, bis er sich leicht zerpflücken läßt. Dann gieße man das Wasser ab und hacke ihn. Man füge die Kartoffeln zu, die gestampft werden müssen, Butterine, Gewürze und Eier, leicht geschlagen. Man kühle das Ganze, forme Klößchen und brate sie in viel Fett.

Gedämpftes Rindfleisch. Vier Pfund Rindfleisch, 2 dünne Scheiben fettes Salzschweinefleisch, 2 Teelöffel Pfefferkörne, ½ Tasse Möhren, ½ Tasse Rüben, ½ Tasse Zwiebeln, Salz und Pfeffer.

Man brate das Schweinefleisch aus, wasche das Rindfleisch, bestreue es mit Salz und Pfeffer, bestäube es mit Mehl und bräune es oberflächlich in Schweinefett. Man lege es auf einen Rost in eine zugedeckte Bratpfanne und schichte Gemüse und Pfefferkörne um dasselbe auf. Dann gieße man drei Tassen kochendes Wasser zu. Man decke das Ganze zu und backe es vier Stunden langsam im Ofen, bestreiche es jede halbe Stunde und drehe es nach zwei Stunden auf die andere Seite. Während des Kochens sollte die Tunke nicht zum Wallen gebracht werden.

Die Drogenausstellung.

Die vom Chicagoer Apothekerverein veranstaltete Ausstellung, die heute Abend im Koliseum eröffnet werden soll, wird im Ganzen von 112 Ausstellern beschickt werden. Jeden Nachmittag und jeden Abend findet ein großes Konzert statt, sodaß es also an der nötigen Unterhaltung nicht fehlen wird. Im Nordende des Gebäudes haben die Frauen der Apotheker ein Teezimmer eingerichtet, und außerdem findet dort ein Bazar statt, dessen Ertrag für wohltätige Zwecke bestimmt ist.

Hohnes Vereidigung.

Am nächsten Montag wird Staatsanwalt Maclay Hoyne seinen zweiten Amtstermin antreten. Wie vor vier Jahren wird auch diesmal Richter Kersten den wiedererwählten Staatsanwalt in Eid und Pflicht nehmen.

— Herausgeplatzt. — Arzt: „Das Leben ist aus dem Körper Ihrer Frau soeben entflohen." — Pantoffelheld: „Aus der Zunge auch?"

Nieren verursachen nie Kreuzschmerzen

Reibt Schmerzen, Wundheit und Steifheit direkt aus mit „St. Jacobs Oel."

Nieren verursachen Kreuzschmerzen? Nein! Sie haben keine Nerven, daher können sie keine Schmerzen verursachen. Hört! Eure Kreuzschmerzen werden verursacht durch Hexenschuß, Hüftgicht oder eine Verstauchung, und das schnellste Heilmittel ist schmerzstillendes, durchdringendes „St. Jakobs-Oel." Reibt es direkt auf die Schmerzen oder wehen Stellen ein und Schmerz, Wundheit, Steifheit und Lahmheit werden sofort verschwinden. Bleibt kein Krüppel! Holt eine kleine Probeflasche „St. Jakobs-Oel" von irgend einem Apotheker und werdet wieder gelenkig. Einen Augenblick, nachdem es angewendet ist, werdet Ihr verwundert sein, was aus Eurem Kreuzweh, Hüftgicht oder Hexenschuß geworden ist. Es ist unschädlich und verbrennt oder entfärbt die Haut nicht.

Es ist das einzige Mittel zum Einreiben eines schwachen, lahmen oder schmerzenden Rückens oder gegen Hexenschuß, Hüftgicht, Reißen, Rheumatismus, Verrenkungen oder Verstauchungen. Anzeige

Im Freien oder beim Gesellschafts-Abend ist

Baker's Cocoa

gleich angenehm, erfrischend und köstlich.

Walter Baker & Co., Ltd.
Etablirt 1780 : Dorchester, Mass

Chicago's Straßenbahn-Beförderung

Ein Plan für die Verbesserung der Verkehrs-Einrichtungen Chicago's wird bald von der vom Stadtrat ernannten Chicago Traction und Subway Commission einberichtet werden. Es wird der Bevölkerung der Stadt Chicago vorbehalten bleiben, den Bericht zu genehmigen, seine Empfehlungen zuprüfen und zu entscheiden, ob die Vorschläge der Verkehrs-Sachverständigen ganz oder teilweise angenommen werden sollen.

In Verbindung damit wird es eine weitausgedehnte Erörterung über jede Seite der Verkehrsfrage geben und einer der Hauptpunkte dabei wird der jetzige Chicagoer Plan sein, **die Straßenbahn-Benutzer für eine große Zahl Sachen außer der Beförderung zahlen zu lassen.**

Chicago zwingt die Straßenbahn-Benutzer zu zahlen:
Für Pflasterung des Wegerechts der Gesellschaft;
Für Besprengung und Säuberung des Pflasters, und
Für Aufreißen und Wiedereinsetzung des Pflasters, wenn die Stadt ein Wasserrohr oder eine Sewer zu verlegen oder zu erneuern wünscht.

Ueber **neun Millionen Dollars** sind den Verkehrs-Aufgaben in den letzten neun Jahren für diesen Zweck entzogen.

Das Bestreben in anderen Großstädten geht dahin, diese indirekte Form der Besteuerung aufzugeben und es so zu arrangiren, daß **das Publikum den vollen Wert des Nickels in Straßenbahn-Beförderung erhält.**

Chicago Surface Lines
804 Borland Building

Besondere Bekanntmachung

Prof. Doktor BOYD.

Prof. Dr. Boyd.

Hat alle seine wundervollen Maschinen und Apparate zur Behandlung kranker Männer und Frauen nach Chicago gebracht; er wird fortfahren die gleichen erfolgreichen Kuren haben angewendet, die in den bedeutendsten östlichen Städten so großen Erfolg gebracht wurden, und er erbietet sich außerdem, jede Person, die ihn in seinem Office besucht, kostenlos zu untersuchen, wobei die Anwendung seiner großen, starken X-Strahlen-Maschine eingeschlossen ist. Dr. Boyd hat einen ausgebreiteten Ruf. Er sagt, daß, ehe irgend Jemand erwarten kann, geheilt zu werden, eine gründliche und eingehende Untersuchung durchaus notwendig ist. Bei diesen Methoden ist mit Raterei aufgeräumt. In seinen wissenschaftlichen Untersuchungen gehören die X-Strahlen und sonst Alles, was er sür nötig hält, um Euren genauen Zustand und Eure wahre Krankheit festzustellen. Nichts bleibt unerspäht.

Seine Offices die schönsten.

Ihr werdet hier wunderbolle Maschinen sehen, welche bemerkenswerte Erfolge ergeben, wenn alle anderen Methoden versagen. Ihr werdet überrascht sein von dem, was diese Maschinen bei Eurer Krankheit leisten.

Sein großer Ruf und Erfolg

beruhen auf der wissenschaftlichen Weise, in der er einen jeden Fall behandelt. Nichts unterbleibt, was für seine Patienten die besten Erfolge in möglichst kurzer Zeit erreicht. Einzelbehandlung und vollständige Geheimhaltung jedem Kranken zugesichert.

Wenn Ihr krank seid,

kommt sogleich und laßt Euch von diesem ausgezeichneten Spezialisten darlegen, was er für Euch tun kann; er wird es Euch schnell sagen, ob Ihr wirklich geheilt werden könnt. In Ihr alle Arten von Behandlung erfolglos durchprobirt habt und Ihr beraubt geworden seid; wenn Ihr eine Krankheit habt, ganz gleich wie alt und wie lebenswenig Ihr sein mögt, kommt selber Ihr kommen und den Professor-Doktor erlauben, Euch die Verwendung dieser wunderbollen Maschinen zu erklären und was sie für Euch tun werden. Seine kombinirte Methode ist das Ergebnis von Jahren von Studium und wissenschaftlicher Untersuchung. Alle Behandlungsweisen sind angenehm zu nehmen und es gibt dabei nichts, das Euch verletzen oder Furcht einflößen könnte. Der Doktor ist der Ansicht daß Niemand sein sauer erworbenes Geld, ohne Erfolge zu erreichen, ausgeben sollte.

Leidet Ihr

am Magen, Katarrh, Bronchitis, an Rheumatismus, Nieren- oder Blasenbeschwerden? An Leberleiden, Verstopfung oder Kopfschmerzen? An unreinem Blut, Jucken, Entzündungen oder Geschwüren? An Steifheit, Wein, Schmerzen oder Rheumatismen? An Schwäche, Nervosität, verlorener Manneskraft? An irgend einer Mastdarmkrankheit oder Bruch? An schwacher Lunge, am Herzen oder an Hüften? An privaten Krankheiten, Männer oder Frauen?

Eure Gelegenheit.

Hier ist Eure Gelegenheit, einer großen Spezialistin zu konsultiren und von ihm untersucht und behandelt zu werden. Niemals wurde früher den Leuten dieser Stadt eine solche Vorgelegenheit geboten. Wir raten Euch, sogleich vorzusprechen in

219 Süd Dearborn Str. Prof. Doktor Boyd gegenüber dem Postamt. **CHICAGO**

Sprechstunden: Wochentags 9 Morg. bis 8 Abends; Sonntags 9:30 bis 1.

Neueste Mode.

Eigener Dienst der „Abendpost".

Hauskleid.

Der Kragen ist die Zierde dieses sonst einfachen Kleides, das mit einem Gummiband an der Taille zusammen-

8090

gehalten und mit Taschen sowie langen oder kurzen Aermeln abgefertigt wird.

Größe 36 erfordert 5⅛ Yards 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8090. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Die Wahl im Schulrat.

Vizepräsident Eckhart schlägt vor, sie zu einer geheimen zu machen.

Den nächsten Mittwoch vom Schulrat vorzunehmenden Wahlen bringt man im Publikum das größte Interesse entgegen. Es handelt sich dabei bekanntlich vor Allem um die Frage, ob Präsident Jakob M. Loeb, den die Chicago Teachers' Federation auf das Heftigste bekämpft, wiedererwählt werden wird. Seine Freunde behaupten, daß er über die nötigen elf Stimmen verfügt, seine Gegner machen dagegen geltend, daß er diese nicht erhalten würde, falls die Wahl eine geheime wäre. Um zu zeigen, daß diese Behauptung jeder Begründung entbehrt, empfiehlt Vizepräsident Eckhart, der stets treu zu Löb hält, jetzt, daß die Wahl zu einer geheimen gemacht werde, und es ist möglich, daß dieser Vorschlag gutgeheißen werden wird.

Schulsuperintendent John D. Shoop, dessen Amtstermin ebenfalls abgelaufen ist, hat eine Erklärung erlassen, in welcher er die gegen Löb erhobene Beschuldigung, er habe sich in seine pädagogische Angelegenheiten eingemischt und dem Superintendenten so jede Gelegenheit genommen, seine eigenen Ideen zur Ausführung zu bringen, für völlig haltlos erklärt.

Dem Bürgermeister wird, wie es heißt, in den ersten Tagen der nächsten Woche eine etwa eine Meile lange Petition unterbreitet werden, in welcher die Wiederanstellung der im Juni meist wegen angeblicher Insubordination entlassenen 68 Lehrerinnen verlangt wird.

Der neueste Trust.

Zimmerkellner sollen ihn zu Diebstahlszwecken gebildet haben.

Durch die Verhaftung von drei Zimmerkellnern des Illinois Athletic Klubs kamen Detektives einer Bande auf die Spur, die in Hotels und Klubs Einbrüche verübt. Die Häftlinge: Walter Brownlee, Larry Burns und Joseph Parker, gestanden nach Angabe der Polizei, daß die Bande Mitglieder in allen Teilen des Landes hat. Gästen des erwähnten Klubs gestohlene Schmuckjachen im Werte von $1000 wurden in verschiedenen Versatzgeschäften entdeckt.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu günstigen Bedingungen
HOME BANK and TRUST CO.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Milwaukee und Ashland Aves.
Offen Dienstag und Samstag Abend bis 9 Uhr.

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, 4. Dez.

American Indigo Kattun, 8c Wert, extra, per Yard..... 5½c
Extra schwerer twilled gebleichter Shaker Flanell, 15c Werte, die Yard zu..... 10½c
Anoskeag Schürzen-Gingham, Rester, 10c Wert, per Yard.. 8c
Echt schwarze baumwoll. Kinderstrümpfe, fein und schwer gerippt, 25c Wert, speziell, per Paar.. 19c
Gestrickte Toques f. Kinder, reg. 19c Wert, um zu räumen..... 9c
Flanell Dressing Sacques für Damen, regl. 59c Wert, speziell 37c
Extra schwere gefließte Hemden und Hosen für Männer, speziell, da sStück zu..... 39c
Schnallen-Arctics für Männer, Boston oder Bull Marke, 1.65 Wert, die Yard zu..... 1.19

Grocery-Spezialitäten

Extra— 5 Pfd. Sack Mehl, Pillsbury's Best, zu..... 26c
K. C. Backpulver, 25c Büchse....19c
Quaker Rolled Oats, per Packet...8c
Sweet mixed Pickles, 25c Flasche,.17c
Apfelbutter, Holland Brand, 25c Jar zu..... 15c
Assort. Präserven, White Bear Brand, 30c Jar, speziell zu.. 23c
Swifts Pride Waschseife, 9 St...25c
U. S. Mail Seife, 6 Stück.....23c
Lu-Lu od. PollyPrim Scheuerpulver, 3 reg. 10c Büchsen.... 15c
Kaffee, Sweet Old Crop Santos, per Pfd..... 17c

Spezialitäten für den Haushalt

Große galvanisirte Waschzuber, Wringer Attachement, 1.25 Wert, speziell zu..... 98c
Schruppbürsten, solider Top, 10c Wert, speziell zu..... 8c
Hölzerne Salzbüchsen, — 12c Wert, speziell zu..... 9c
Androo Brot-Toaster, 12c Wert, speziell zu..... 9c
14 bei 24 Cocoa Türmatten, extra stark, 59c Wert, speziell 49c

Turnhalle nimmt neue Gestalt an. — Bauarbeiten im Zug. — Von Mitarbeitern und Mitwirkenden.

Nun wird es ernst mit dem Weihnachtsmarkt. In der ehrwürdigen alten Turnhalle sind hunderte von Händen am Werk, um sie in den nächsten vier Tagen umzugestalten und das Bild des deutschen Weihnachtsmarktes darin vorzuzaubern. Oben im Markt-Theater ist die Bühne bereits aufgeschlagen und die Herren Wittbold und Schrott haben den intimen Charakter des Theaters sehr hübsch heraus gebracht. Die Restauration verwandelt sich allmälig in das „Wirtshaus zum Tannenbaum", der Sitzungssaal in die Weinstube „Zur blühenden Linde". Im großen Saal beginnen Montag die Bauarbeiten.

Nicht alle, die an dem großen Werk gern mitarbeiten würden, könnten dazu Buden und Plätze erhalten. Trotzdem tun sie das Ihrige. So hat der „Welcome" Frauen-Verein, der gestern wieder eine Anzahl Geschenke und einen Beitrag von $2.50 in baar einsendete, wiederholt Geschenke gebracht und Geld gesammelt. Der Ausschuß hat für solche selbstlose Mitarbeiterschaft den innigsten Dank.

Die beiden Schuhplattler-Vereine werden mit ihren Tänzen die Marktbesucher erfreuen. Am Süddeutschen Tag, Freitag, 8. Dezember, kommen die Tänzer vom Verein „Alpenrose", Samstag, den 9. Dezember — der Tag heißt Bulgarentag — die „Edelweiß"-Schuhplattler. Bekanntermaßen hat jeder Tag einen eigenen Namen. Neben den beiden oben genannten, Dienstag, den 5., Eröffnungstag, Mittwoch, den 6., Oesterreicher- und Ungarn-Tag, Donnerstag, 7., Norddeutscher Tag, Sonntag, den 10., ist allgemeiner Klub- und Vereins-Tag, während der Schluß-Tag insbesondere Turner-, Sänger-, Schützen- und Krieger-Tag ist.

Die Gesangvereine schließen sich jetzt zu Gruppen zusammen, die an den verschiedenen Tagen singen werden. Jeden Tag wird in der Presse bekannt gegeben werden, welche Vereine singen und der Anschlag auf dem Markte wird es noch besonders veröffentlichen. Meist werden die unter Leitung eines Dirigenten stehenden Vereine als Massenchöre zusammenwirken.

Für die Markt-Theater-Vorstellungen ist die Mitwirkung des bekannten ungarischen Gesanglehrers Istvan M. R. Reden gewonnen worden. Er wird in Einzelliedern und mit seinen besten Schülerinnen in eine Zigeuner-Szene mitwirken. Frau van Vlissingen hat außer dem Vorspiel auch das Arrangement der Tanzeinlage in der Operette „Brüderlein Fein" übernommen.

Am Markt werden große Schilder und Aufschriften zu den Buden und zu den großen Neben-Veranstaltungen dem Markt Theater, dem Wiener Cafe, der Cantine, dem Wirtshaus „Zum Tannenbaum" und der Weinstube „Zur blühenden Linde" führen. Im Wirtshause, wo auch der Tanzboden errichtet ist, werden jeden Abend unter der Leitung erfahrener Präsiden gemeinsame Gesänge und Einzeldarbietungen die Stimmung auf der Höhe erhalten. Den Anfang macht mit einem flotten Kommers am Dienstag Herr Fred Meyer am Mittwoch kommen die österreichischen und ungarischen Vereine u. Zigeunermusik wird in dem Wirtshaus spielen.

Außer immer mehr sich anhäufenden Geschenken hat der Ausschuß, wie Frau Bühl mitteilen konnte, von den Herren Rosenwald und Loeb je $1000 in baar anläßlich des Marktes erhalten. Unter den Geschenken erregte eine kostbar gestickte chinesische Decke das größte Aufsehen. Nur wirklich kostbare Sachen, für die sich schwer Käufer zu hohen Preisen finden lassen, werden übrigens verlost oder versteigert werden. Das Hauptgewicht wird auf den direkten Marktverkauf gelegt und es ist tatsächlich für Alles gesorgt, was man zu Weihnachten brauchen und schenken kann. Es ist nach Absicht und Ausführung diesmal kein Bazaar, an den man aus Mitleid oder weil man die Damen, die verkaufen, kennt, unnütze Sachen kauft oder zu gewinnen trachtet, sondern ein Markt für das, was man um die Weihnachtszeit eben braucht und verwenden kann.

Aufruf an die Sänger!

Am Mittwoch, den 26. Dezember, Abends 8 Uhr, singen die Vereinigten Sänger von Chicago beim Jahrmarkt der Deutsch-österreich-ungar. Hilfsgesellschaft zum Besten der Kriegs-Notleidenden, in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., folgende Lieder:

„Abendlich schon rauscht der Wald", „Heimatliebe", „Es steht eine Lind' im tiefen Tal", „Wenn alle Blümlein fließen." Die Sänger sind ersucht, sich pünktlich einzufinden.

Theo. G. Behrens, Präsident.
Max Hirsch, Sekretär.

Viehausstellung.

Für sie bestimmte Tiere noch im Laufe der Nacht oder heute Morgen eingetroffen.

In den Viehhöfen herrschte heute Vormittag eine Tätigkeit, wie man sie dort selten zuvor gesehen hat. Heute nimmt bekanntlich die große dort stattfindende Viehausstellung ihren Anfang, durch eine vor einigen Tagen vom Bundesackerbau-Department verhängte Quarantäne wurden aber Hunderte dafür ausgewählter Tiere unterwegs aufgehalten, die nun, nachdem gestern die Sperre wieder aufgehoben worden war, im Laufe der letzten Nacht oder auch erst heute Morgen an ihrem Bestimmungsort anlangten. Es galt nun, sie aus den Eisenbahnwagen herauszuholen und in die für sie bereit gehaltenen Stallungen zu bringen. So groß die Arbeit auch war, um die Mittagsstunde war sie beendet und damit Alles für die Ausstellung, eine der größten ihrer Art, die je hier veranstaltet wurde, bereit.

Ganz besonderes Interesse wird unzweifelhaft die Pferdeausstellung erregen, auf welcher die hervorragendsten Gestüte des Landes vertreten sind. Auch haben 14 hervorragende landwirtschaftliche Schulen von ihnen gezogene prächtige Pferde dorthin geschickt.

Aus Vereinskreisen.

Morgen Nachmittag wird der „Schwäbische Sängerbund" seine jährliche Generalversammlung und Beamtenwahl in Koris Halle, Ecke Southport und Belmont Ave., abhalten. Die Versammlung beginnt um 2 Uhr, aktive wie passive Mitglieder sind dazu eingeladen. Das Preiskartespiel in Sannwalds Halle am vorigen Sonntag verlief erfolgreich und ergab einen schönen Ueberschuß für die Bummelkasse.

Freiwillige Lohnerhöhung.

Das Direktorium der Chicago Bridge & Iron Works hat, wie Präsident George T. Horton ankündigt, sämmtlichen Angestellten der Firma freiwillig eine Lohnerhöhung von zehn Prozent zugestanden. Die Lohnliste von $1,000,000 wird dadurch um $100,000 erhöht.

Heißer Tee vertreibt Erkältung—Probirt dies

Holt ein kleines Packet von Hamburg Breast Tea, oder wie die Deutschen ihn nennen „Hamburger Brust Tee" von irgend einer Apothete. Nehmt einen Eßlöffel voll von dem Tee, gießt eine Tasse kochenden Wassers darauf, siebt ihn und trinkt eine Tasse voll zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise eine Erkältung zu vertreiben und Grippe zu heilen, weil er die Poren öffnet und den Blutandrang hindert. Befördert auch den Stuhlgang und vertreibt so die Erkältung sofort.

Er ist wohltuend und gänzlich vegetabilisch, deshalb unschädlich.

Anzeige

Das neue Jahrbuch.

Das deutschamerikanische Lehrerseminar und sein letztjähriges Wirken.

Das soeben erschienene Jahrbuch des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars zu Milwaukee zeichnet sich durch anerkennenswerte Reichhaltigkeit aus. Fast alle Zöglinge der bekannten Lehrerbildungsanstalt haben daran mitgearbeitet und Aufsätze in deutscher oder englischer Sprache, oder Beiträge anderer Art für das stattliche Heft geliefert. Einer der ersten von diesen ist der von Hedwig Fischer gegebene interessante Ueberblick über die Geschichte des Seminars von seiner Gründung an bis auf den heutigen Tag. Aber auch die übrigen Geistesprodukte der Seminaristen beweisen, daß in der Anstalt nach wie vor fleißig und gründlich gearbeitet wird. Auffallend ist die ungewohnte neue Schreibweise in den englischen Teilen des Jahrbuchs, die sich vorläufig noch in Gegensatz zu der an den meisten Schulen gelehrten Rechtschreibung setzt. Die Rechtfertigung dieses Vorgehens durch die Herausgeber läßt sich indessen hören. Es ist wohl möglich, daß, noch ehe viele Jahre verstrichen sind, alle Welt sich zu dieser oder zu einer noch fortschrittlicheren Schreibweise bekennen wird.

Dem Jahresberichte über die Tätigkeit des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars darf man mit Befriedigung entnehmen, daß die Arbeit der Anstalt auch im abgelaufenen Jahre erfolgreich war. Das Seminar wurde von 63 Schülern besucht. An dem seit einigen Jahren eingerichteten Sommerkursus nahmen 73 Zöglinge teil. Im letzten Jahre wurde zum ersten Male ein einjähriger Kursus für College-Abiturienten eingeführt. Ein Urteil darüber, ob er sich bewähren wird, läßt sich indessen auf Grund dieses kurzen Versuchs noch nicht bilden. Der Bericht spricht sein Bedauern darüber aus, daß die Einnahmen der Seminar-Unterstützungsgesellschaft infolge der Abnahme der Mitgliederzahl sich verringert haben. Das Grundkapital der Anstalt muß auf eine solche Höhe gebracht werden, daß seine Bedürfnisse sich aus den Zinsen daraus decken lassen; erst dann wird eine durchgreifende Gesundung der finanziellen Lage des Seminars eintreten. Die Lehrerdiplome des Seminars werden jetzt von den Staaten Wisconsin, New York und Ohio anerkannt.

Nordseite Turnhallekonzert.

Drei hervorragende Solisten, ein internationales Programm, bestehend aus Musikstücken aller Herren Länder, und selbstverständlich wieder eine ganze Reihe Neuheiten, die in diesen Konzerten noch nie zuvor gespielt wurden, das sind die Hauptbestandteile des am morgigen Sonntag stattfindenden vierten Konzerts in der Nordseite Turnhalle. Es wird mit Recht ein „Spezial-Konzert" genannt, schon der Solisten wegen. John Ward Alden, Amerikaner von Geburt, hat neun Jahre in Berlin studirt und ist in Europa in allen größeren Städten mit großem Erfolg aufgetreten. Deutschländische Zeitungen sprechen in vorzüglicher Weise von ihm als Violinisten. Herr und Frau Rosco Kimball, ebenfalls hier geboren, haben ihren Gesangunterricht hauptsächlich bei Deutschen genommen. Sie werden Szenen aus „Tannhäuser" und „Lohengrin" singen. Herr Kimball ist von seinem früheren Auftreten in diesen Konzerten bekannt als Baritonist; er hat seit einem Jahre vom Bariton zum Tenor gewechselt. Der Eintrittspreis ist nicht erhöht und bleibt derselbe, 35 Cents die Person.

Nachstehend das Programm:

Huldigungsmarsch ..... Grieg
Peer Gynt-Suite ..... Grieg
Lamento ..... Gabriel Marí
Violine obligato: Konzertmeister Lipschultz.
„Wasserspiel" aus „Le Roy l'amuse" ..... Delibes
Sopransolo:
Gebet der Elisabeth ..... Wagner
Elsas Traum ..... Wagner
Frau Rosco Kimball.
Ouvertüre zu „Die Königin auf einen Tag" ..... Adam
„Alt-Berlin", Marsch ..... von Blon
Tenorsoli:
Lohengrins Abschied ..... Wagner
Lohengrins Herkunft ..... Wagner
Violinsoli:
Rondino ..... Beethoven-Kreisler
Mignonette ..... Grimi
Tambourin Chinoise ..... Kreisler
Herr John Ward Alden.
Im lauschiger Nacht, Walzer aus „Die Landstreicher" ..... Ziehrer
Große Mazurka aus „Das Leben für den Zaren" ..... Glinka
K. K. Oesterreichisch-Ungarischer Marschmarsch ..... Ulthagow
Südliche Rhapsodie ..... Posmer
Gesangsduette:
Duett zwischen Elsa und Lohengrin..Wagner
Duett zwischen Azucena und Manrico aus „Troubadour" ..... Verdi
Herr und Frau Rosco Kimball.

* Nachdem er eine Anzahl mit Zucker überzogene Abführpillen, die er aufgestöbert hatte, gegessen, starb gestern der zweijährige Harry Bigelow, Nr. 6448 University Ave.

Männer!

Besonders solche, die anderswo behandelt werden ohne Resultate zu erzielen.

Kommt zu mir. Ich zeige Resulate.

Alle privaten Leiden, wie Blutvergiftung, Krampfader, Beschwerden, Schwäche, schwache Blase, Schmerzen im Kreuz, Hämorrhoiden und alle zurück. Krankheiten erfolgreich mit geringen Kosten behandelt. Ich verwende die allerneuesten Methoden, wie Prof. Ehrlichs 606 und 914 Neosalvarsan u. Mittel gegen Rückenmarksschwindsucht, garantirte positive Resultate ohne Abhaltung vom Geschäft. — Konsultation frei. — Aufschub ist gefährlich. Sprecht heute vor.

DR. WHITNEY
505 S. State Strasse
Ecke Congreß Str., gegenüber Siegel Cooper,
CHICAGO, ILL.

Nov28sabt

CHICAGO NORTH SHORE AND MILWAUKEE

Milwaukee

ist nur eine kurze Strecke entfernt — und Ihr werdet jede Meile der Reise angenehm verbringen — falls Ihr über die neue

North Shore Electric

fahrt. Steigt irgendwo in Chicago auf und nehmt irgend einen

Evanston Express Train

nach Central Straße, Evanston. Direkte Platform-Verbindung mit den North Shore Elektric Zügen nach allen Orten im Norden, darunter Glencoe, Highland Park, Lake Forest, North Chicago, Waukegan, Zion City, Kenosha und Racine. Niedrige Fahrpreise. Komfortable Cars — viele ganz aus Stahl — 30 Schnellzüge täglich. Zahlreiche Lokalzüge. Fahrpläne und Folders auf allen Hochbahn-Stationen oder man wende sich an die

Exekutive Offices:
72 West Adams Strasse
Telephon Central 8280.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

A. H., der alte Soldat.....	2.00
Henry Jessen.....	2.00
Adam Frank, Harvey, Ill....	3.00
Julius Sommerfeld.....	10.00
Kirchweihfest der Nakofalvaer und Nagy Komlos, am 18. November, Heinrich Küchel u. Michael Schneider, 1433 Washburn Ave.....	13.75
Georg Koeppeldörfer.....	5.00
H. Schmidt.....	2.00
	37.75
Früher quittirt.....	$47,557.77
Zusammen	$47,595.52

Wer hätte das gedacht!

Frank J. Macken, Gastgeber eines Königs, ist ein Geldverleiher.

Gelegentlich der Verhandlung eines Bankerottverfahrens, in welchem Robert Hutcherson von der Chicago Mortgage & Loan Co. $100 geliehen hatte, aber $345 zurückzahlen sollte, fragte gestern Bundesrichter Landis den Vertreter der Gesellschaft, Fred Huttman, wer hinter der Firma stehe. Er erhielt die Auskunft, daß die Firma nur ein Glied in einer Kette von fast 70 Geldverleihanstalten im ganzen Lande sei, die alle einer 87 Jahre alten Frau in Reedburgh, Wis., Frau C. M. French, gehören. Die alte Dame läßt ihr Geschäft von ihrem Sohne führen, und dieser ist kein anderer als Frank J. Macken, ein in Amerika und England sehr bekannter Sportsmann und Gesellschaftslöwe. Er besitzt Wohn- und Landhäuser in Chicago und London, New York und Washington, Kalifornien und Florida. Im Jahre 1905 haben er und seine Frau sogar die Ehre gehabt, den jetzt seligen König Ede, seine Hofchranzen und ein paar amerikanische Shoddy-Aristokraten in London bei sich zu Gaste zu sehen.

Dieser Macken hat das Geldverleihgeschäft mit $100,000, die seine Mutter ihm lieh, angefangen und zu hoher Blüte gebracht, denn um die gesetzlichen Vorschriften über den Zinsfuß scheint er sich wenig gekümmert zu haben.

Huttman bezieht als Leiter des hiesigen Zweiges des großen Geschäfts ein Jahresgehalt von $12,000, wie er dem Richter mitteilte.

Die Kriegswandelbilder.

Die Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft gibt bekannt, daß laut vorheriger Vereinbarung die Wandelbilder „Krieg an drei Fronten" im „Playhouse", 410 S. Michigan Boul., an den Nachmittagen des 4. und 5. Dezember nicht gezeigt werden; die Abendvorstellungen an diesen beiden Tagen beginnen um 6 Uhr Nachmittags.

Volksforum der Westseite.

Der Sprecher auf dem Volksforum der Westseite, Robey Str. und Warren Ave., am morgigen Abend ist Edmund Vance Cook aus Cleveland. Er wird über die „Religion der Demokratie" sprechen und in Verbindung damit Gedichte vortragen, die er selbst verfaßt hat. Robert W. Grace wird, begleitet von Helen Gray, Tenorsoli singen. Die Versammlung beginnt um 7:45 Uhr.

* Die Gattin von Superiorrichter William Fenimore Cooper trug gestern eine tiefe Wunde über dem linken Auge davon, als sie an Clark und Madison Straße beim Besteigen einer Elektrischen ausglitt und stürzte. Sie wurde nach dem Iroquois Hospital überführt.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der North Chicago deutsche gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet seinen jährlichen Herbstball mit Gesang und komischen Vorträgen am heutigen Samstag, in Fleiners Halle, 1638 Nord Halsted Str. Ein Jeder, der schon einmal ein Vergnügen dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird sicher am Platze sein, denn er weiß aus Erfahrung, daß ihm vergnügte Stunden bevorstehen. Ein tüchtiges Komite unter Leitung des Präsidenten H. Hollmann versucht sein Bestes, den Gästen einen genußreichen Abend zu verschaffen. Für Speisen, gute Getränke und gute Musik wird bestens gesorgt werden. Anfang 7 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents die Person.

Einen großen Herbstball wird der beliebte Immergrün Frauenverein am heutigen Samstag, Abends 8 Uhr, im Pilsen Klubhaus, Ashland Ave. und 20. Str., abhalten. An Belästigung wird es nicht fehlen, Gesangvereine werden teilnehmen, und Gesang-, und andere Vorträge werden dargeboten werden. Die tüchtige und beliebte Präsidentin Katharine Dunker und das aus den Damen Beate Schultz, Vizepräsidentin; Emma Leschmann, Bertha Jung, Lina Mahan, Klara Doll und Anna Ruge bestehende Komite geben sich die größte Mühe, alle Besucher zufrieden zu stellen, und sorgen für gute Musik und alles Uebrige. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der wohlbekannte Unterstützungsverein Fidelia Nr. 1 hält am heutigen Samstag, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., eine große Unterhaltung nebst Ball ab. Vorkehrungen werden von einem Ausschuß unter der Leitung des Präsidenten W. Knippenberg getroffen, und der Ausschuß bemüht sich in jeder Weise, den zu erwartenden zahlreichen Gästen des Vereins genußreiche Stunden zu bereiten. Unter Mitwirkung bekannter Vereine wird sich das Fest zu einem der schönsten dieser Saison gestalten. Für flotte Musik, guten Imbiß und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang 7:30 Uhr, Tickets 15 Cents die Person.

Der Gesangverein Apollo wird an dem morgigen Sonntag in Yondorfs Halle sein 17. Stiftungsfest mit Konzert und Ball feiern. Zur Mitwirkung bei dem Konzert haben sich die Gesangsektion des Kriegervereins Town of Lake, der Damenchor Edelweiß und der Militärgesangverein, sowie als Solisten die Herren Paul Görbel, Posaune; A. Murlattis, Piano und R. C. und Al. Bock, Gesangsduett, bereit erklärt. Schöne Chöre wie „Veilchen von Abbazia", „Abschied vom Walde" und „Abendlied", Orchestervorträge und Soli der genannten Herren bilden das vielversprechende Programm, welches mit dem humoristischen Gesammtspiel „Der Kaffeeklatsch" abgeschlossen wird. In dem Stücke werden die Damen Alma Schweitzer, Dora Ritz, Martha Strich, Alwine Köster, Marie Fehrnbacher und Bertha Ewald auftreten. Das Konzert, welchem Ball folgt, beginnt um vier Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Den Vorkehrungsausschuß bilden die folgenden Herren und Damen: Gottfr. Köhl, Vorsitzender; Frau Alma Schweitzer, Präsidentin; F. Besterfield, Sekretär; Frau E. Blum, Schatzmeisterin; A. Bock, G. Gillmann und Albert E. Hartmann.

Zum dritten Konzert rüstet sich das so schnell beliebt gewordene Volksgesang-Doppelquartett nebst Zitherquartett von Tony Godetz, welches am kommenden Mittwoch in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., mit einem volkstümlichen Programm stattfindet. Der Beliebtheit entsprechend, der sich die kleine, rührige Sänger- und Zitherspielerschaar mit ihrem tüchtigen Lehrer erfreut, wird der Besuch gleich allen früheren Veranstaltungen, ein zahlreicher sein. Es ist für diesen Abend ein Programm vorgesehen, welches den Idealen des Quartetts, der Pflege des Volksliedes, alle Ehre macht, und Anhänger dieser Idee werden gewiß auf ihre Kosten kommen. Ein gemütlicher Ball, welcher wie immer Alt und Jung erfreut und zum geselligen Verbleib veranlaßt, schließt das Konzert. Eintrittskarten im Vorverkauf sind bei sämmtlichen Mitwirkenden, sowie in Wurz'n Sepps Wirtschaft, 715 W. North Ave., um 35 Cts. die Person erhältlich, an der Kasse 50c die Person.

Ein großes Konzert nebst Ball veranstalter der Goethe Männerchor am kommenden Mittwoch in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. Bei den Vorkehrungen dazu haben sowohl die Sänger wie der Vorkehrungsausschuß ihre volle Pflicht und Schuldigkeit getan, denn ein schönes Programm von Gesängen ist gründlich einstudirt worden, für den Ball ist ebenfalls Alles getan worden, was die Gemütlichkeit fördern kann. Der Verein rechnet auf vollzählige Beteiligung seiner Freunde. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Das Konzert beginnt um 8 Uhr Abends. Der Goethe Männerchor ist aus der Vereinigung des Wicker Park Männerchors und der Harugari Liedertafel entstanden, zwei alten und bewährten Verbänden, deren Vergangenheit für die Leistungsfähigkeit der neuen Organisation bürgt. Herr Kornemann ist der Chormeister. Als Solisten werden Frl. Adelheid Wolterheid und Herr Joseph Keller mitwirken.

Am Sonntag, dem 10. Dezember, wird der auf der Westseite wohlbekannte und beliebte Fortuna Frauenverein sein Silberjubiläum in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Str., feiern. Das Komite, Frau Elise Kraemer, Präsidentin des Vereins, an der Spitze, ist eifrig bemüht, den Mitgliedern und deren Freunden einen genußreichen Abend zu verschaffen. Ein feiner Drill, aufgeführt von 24 Damen, sowie andere Ueberraschungen werden die Festlichkeit verschönern. Alle Mitglieder, welche ihr Vereinsabzeichen tragen, erhalten freies Abendessen, und alle Mitglieder sind freundlich ersucht, diese 25. Wiederkehr der Vereinsgründung mit ihren Freunden beizuwohnen. Tickets kosten 35 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents; Kinder bezahlen vollen Preis. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Am Sonntag, dem 17. Dezember, feiert die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite das Fest der Wintersonnenwende mit Konzert, Theater und Ball in Hörbers Halle, 2131—33 Blue Island Ave. Der Lehrer der Sonntagschule, Richard Bücklers, wird die Festrede halten. Die Schüler werden mit Gesangsvorträgen und Deklamationen auftreten. Die Gesangsektion der Gemeinde bringt unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Albert Ehlert folgende Chöre zum Vortrag: „Vereinsgruß" von Buhr; „Rose Freiheit" von F. K.; „Heimatsehnen" von Richter; „Der Baum im Odenwald" von Sahm, sowie ein Duett, betitelt „Larboard Watch". Sänger Bruno Limbach wird mit „Rekrutenabschied" das Publikum ergötzen. Ganz besonders wird aber auf das Theaterstück „Das Eiserne Kreuz", ein Bild aus dem Weltkrieg in zwei Aufzügen von Richard Koeppel, aufmerksam gemacht. Das Stück ist zeitgemäß und packend und wird seine Wirkung nicht verfehlen, zumal die Mitwirkenden keine Neulinge mehr sind auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Niemand sollte versäumen, diese Aufführung zu sehen. Nach dem Theater wird Kinderbescheerung stattfinden, worauf ein Ball folgt. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Die Sektion 1 des Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungsvereins feiert am Montag, dem 1. Januar, ihr elftes Stiftungsfest nebst Christbescheerung in der LaSalle Turnhalle, Larrabee Straße, nahe Garfield Avenue. Nach der Christbescheerung wird flott getanzt werden. Die allbeliebte Vereinskapelle wird die Musik besorgen. Das erfahrene und rührige Vergnügungskomite hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Gästen einen recht genußreichen Abend zu verschaffen. Für recht schmackhafte Speisen und die besten Getränke ist reichlich gesorgt. Eintrittskarten kosten 25c die Person im Vorverkauf, 35c an der Kasse. Anfang des Festes um 3 Uhr Nachmittag.

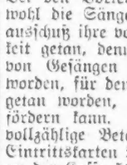
Beim Wurz'nsepp.

Also, Leut'n, aufgepaßt! Am Montag, dem 11. Dezember, wird der Wurz'nsepp sein während des Sommers vollständig neu hergerichtetes Lokal, 715 W. North Ave., einweihen, und das Hauptgericht der festlichen Tafel wird ein frisch geschossener Prachthirsch von über 200 Pfd. liefern, den der Wurz'nsepp für diese Gelegenheit eigens in Wisconsin hat erlegen lassen. Selbstverständlich wird es aber auch sonst noch allerhand erlesene Leckerbissen geben und der Keller wird hergeben, was er nur an Feinem und Feinstem hat, auch kündigt der Wurz'nsepp für diesen Abend ein Extrakonzert an, so daß seinen Gästen also alle möglichen Genüsse in Aussicht stehen. Heute Abend, sowie morgen Nachmittag und Abend, tritt Wurz'nsepps bayrische Singspieltruppe in reichhaltigem Repertoire auf. Die Künstler, die unter der Leitung von Heinrich Marchetti stehen, haben sich die Gunst des Publikums in hohem Maße errungen, und sie werden von dem Schmittschen Hausorchester in der fähigsten Weise unterstützt. An Wochentagen ist der Eintritt frei, an Sonntagen wird dafür der nominelle Betrag von 10 Cents berechnet.

W. Radtkes Wirtschaft.

W. Radtkes Gastwirtschaft, 810—818 Desplaines Ave., Forest Park, war auch am vorigen Sonntag ein bevorzugtes Ziel der Ausflügler. Viele von ihnen suchten die gastfreundliche Stätte auf und verließen sie befriedigt. Am vorigen Samstag wurde die neue Halle getauft und erhielt den großen Namen Hindenburg. Sie steht jetzt Vereinen und Gesellschaften zur Verfügung.

Taubheit



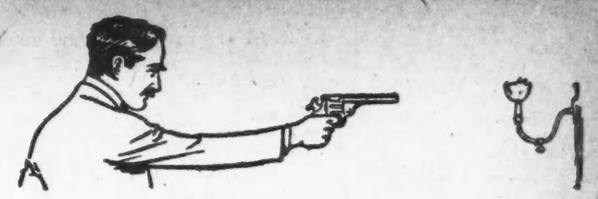
Tadelloses Gehör wird jetzt in allen Stadaen von Taubheit oder Gehörschwere wieder hergestellt, verursacht durch solche Ursachen als katarrhalische Taubheit, schlaffes oder gelähmtes Trommelfell, pfeifende Töne, durchlöchertes und teilweise zerstörtes Trommelfell, Ohrensausen usw.

Wilson Common-Sense Ear Drums

„Kleine drahtlose Phones für die Ohren" benötigen keine Medizin, ersetzen aber wirksam das Fehlende oder Mangelhafte in den natürlichen Ohrtrommeln. Es sind einfache Vorrichtungen, die von dem Träger leicht in die Ohren gesteckt werden können und da unsichtbar sind. Weich, sicher und komfortabel.

Schreibt heute nach unserem 168 Seiten freien Buch über Taubheit mit voller Auskunft und Zeugnissen.

Wilson Ear Drum Co., inkorporirt,
419 Inter-Southern Bldg. Louisville, Ky.



„Schießt es nicht"

Es gibt einen besseren Weg

Es ist sicherlich schuldig und ist des Verbrechens überführt, Euer gutes Geld zu vergeuden. Die Todesstrafe ist milde.

Die Versuchung es beim Sonnenuntergang zu schießen ist groß. Aber Ihr müßt ein anderes Licht in seinem Platz haben. Aus diesem Grunde ist es ein besserer Weg **„Wabash 6000"** aufzurufen — sagt uns wie viele „flache Flammen Verbrecher" Ihr abgetan haben wollt und sagt uns sie zu beseitigen und jeden einzelnen zu ersetzen durch

Ein modernes Gas Glüh-Licht

Mantel Lichter geben sehr viel mehr Licht als die flachen Flammen-Brenner und verbrauchen weniger Gas. Sie ersparen „richtiges Geld" — Geld, das Ihr für Pfannkuchenmehl oder Wandelbilder Tickets verwenden könnt. Seht Euch also Eure flachen Flammen Brenner nochmal zum letzten Mal an und telephonirt jetzt —

Wabash 6000

Fragt nach dem

Mantel Light Department

Wir haben alle Arten von Mantel Lichtern und entsprechen allen Anforderungen. Holt eine jetzt.

The Peoples Gas Light and Coke Co.
Peoples Gas Building.

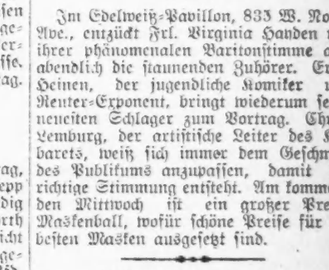
Zinsen-Tage

Spareinlagen, welche an oder vor dem
6. DEZEMBER
gemacht werden, ziehen 3 Prozent Zinsen per Jahr vom
1. DEZEMBER

Illinois Trust & Savings Bank

Nordostecke La Salle und Jackson Straße

$38,000,000.00
in Zinsen
wurden von uns an Einleger seit 1890 bezahlt.



famodt

Personal-Nachrichten.

— Frl. Irene Luise Trendel, Tochter von Herrn und Frau Julius Trendel, und Herr Tomaz F. Deuther, Sekretär der „North-West-Side Commercial Association, zeigen ihre Verlobung an.

Siemsens Palmgarten.

Vorzügliche, nur erstklassige Kräfte treten z. Zeit im Variete- und Spezialitäten-Theater Siemans Palmgarten, 814 und 818 North Ave. auf. Das Programm ist ein reichhaltiges. Viel Erfolg erntet die Tyroler Truppe Sutterlatte. Aeußerst beliebt sind ferner das Spiel- und Verwandlungs-Duettistenpaar Hertel und Violette, der bayrische Komiker Georg Pennhoefer und die Balladensängerin McMekan. Der vom Deutschen Theater zurückgekehrte Karakterkomiker Adolf Hertel ist ebenfalls eine Attraktion ersten Ranges. Die Vortragssoubrette Frl. Betty Violette gewinnt die Herzen aller Zuhörer. Morgen 7 Uhr wird die komische Posse, „Szene aus dem deutschfranzösischen Kriege" gegeben.

Edelweiß Pavillon.

Im Edelweiß-Pavillon, 833 W. North Ave., entzückt Frl. Virginia Handen mit ihrer phänomenalen Baritonstimme allabendlich die staunenden Zuhörer. Ernst Heinen, der jugendliche Komiker und Neuter-Exponent, bringt wiederum seine neuesten Schlager zum Vortrag. Chris. Lemburg, der artistische Leiter des Kabarets, weiß sich immer dem Geschmad des Publikums anzupassen, damit die richtige Stimmung entsteht. Am kommenden Mittwoch ist ein großer Preis-Maskenball, wofür schöne Preise für die besten Masken ausgesetzt sind.

Weihnachtsgeschenke.

J. A. Patten wies 3 Northwestern Universität u. Evanston Hospital namhafte Beiträge zu

Der bekannte Börsenmakler James A. Patten hat der Northwestern Universität ein Weihnachtsgeschenk von $134,000 und dem Evanston Hospital ein solches von $125,000 gemacht, an das letztere ist aber die Bedingung geknüpft, daß bis zum Juli nächsten Jahres von anderer Seite ebenfalls $125,000 aufgebracht werden, damit ein Baufonds von $250,000 zu Stande kommt. Von den $134,000, welche die Northwestern Universität erhält, sind $74,000 für den Fonds bestimmt, welcher zur Tilgung der auf der großen Turnhalle lastenden Schulden dienen soll.

Martin A. Ryerson, der Präsident des Verwaltungsrats der Universität Chicago, steuerte $250,000 zu dem Fonds für die geplante neue medizinische Hochschule bei. Von den erforderlichen $5,000,000 sind jetzt $3,250,000 vorhanden.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year..... $3.00
Including "Sonntagpost"..... $4.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago—Telephon: Franklin 5900—Illinois

Preis jeder Nummer..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..... $3.00
Mit Sonntagpost..... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1890 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Berlin und London.

Des deutschen Reichskanzlers verschiedene Erklärungen, daß Deutschland sich jederzeit bereit finden lassen würde, auf ehrliche Friedensanregungen einzugehen und „nach dem Kriege" mitzuwirken zu dem Erfolge eines Planes, den Frieden dauernd zu sichern, wurden von Deutschlands Feinden hingestellt als Zeichen starker Kriegsmüdigkeit, beginnender Schwäche. Die Antwort auf diese Deutung wurde am Donnerstag im deutschen Reichstage gegeben: in Form der Vorlage, welche bestimmt ist, die gesammte männliche Bevölkerung des Reichs im Alter von 17 bis 60 Jahren in den Dienst des Reichs zu stellen behufs kräftigster Fortführung und siegreicher Durchführung des Krieges. Und in den kraftvollen, selbstbewußten Worten, die bei der Einreichung der Vorlage von führenden deutschen Staatsmännern gesprochen wurden.

„Der Krieg," sagte der Reichskanzler, „dauert fort mit seinen verheerenden Kräften — entsprechend den Wünschen unserer Feinde. Sie feierten den vergangenen Sommer als eine Siegeszeit. Erreichten sie aber, was sie anstrebten? Unsere Fronten sind ungebrochen, und Rumänien, von dessem Eintritt in den Krieg ein großer Umschwung in den Ereignissen erwartet wurde, muß jetzt büßen für seine Tat. Gott hat uns so weit geholfen. Er wird uns weiter helfen. Das nahezu übermenschliche Heldentum unserer Truppen, dem Dankesworte nicht gerecht werden können, und unser reines Gewissen — da wir, als die Ersten und Einzigsten, bereit waren und bereit sind, den Krieg zu beenden durch einen Frieden, der unsere Existenz und unsere Zukunft gewährleisten würde — sie geben uns das sittliche Recht auf solches Vertrauen."

Dr. Helfferich, der Minister des Innern, sagte: „Die Heimarmee und die Feldarmee reichen sich die Hände zu einem unauflösbaren Bund. Unter dem deutschen Boden liegen reiche Schätze, aber sie müssen an's Tageslicht gehoben werden.... „Der Gott das Eisen wachsen ließ, der wollte keine Knechte." Das ist heute so wahr, wie's vor hundert Jahren war und allezeit sein wird. Dies ist nicht nur ein Krieg der Waffen, mit Waffen auszukämpfen — es ist ein wirtschaftlicher Krieg zwischen Nationen. Wir haben keine Ueberseeeinfuhren. Wir sind auf unsere eigene Arbeit angewiesen und müssen, was wir brauchen, durch unsere eigene Arbeit erzeugen. Dieses Gesetz mobilisirt Arbeit. Es beginnt nicht, es vollendet die Mobilisirung der nationalen Arbeitskraft." Stürmischer Beifall lohnte die Redner. Die Reichsboten gaben durch begeisterte Zustimmung des Volkes Willen zu siegreichem Durchhalten und seinem unerschütterlichen Vertrauen zu seinen Führern beredten Ausdruck.

So in Deutschland. In dem siegreichen Deutschland, dessen Friedensbereitschaft ein Schwächezeichen genannt wurde. Etwas anders — ganz anders — scheinen die Lage und Stimmung in England, dem England, das, wie Lord Robert Cecil, der „Kriegshandel"-Minister, soeben wieder einem Vertreter der „Associated Preß" versicherte, heute noch das Eingehen auf etwaige Friedensanregungen abhängig macht von den Bedingungen, die es vor mehreren Monaten skizzirte — zur Zeit seiner zur Schau getragenen größten Siegeszuversicht: Räumung Frankreichs und Belgiens, Rückgabe Elsaß-Lothringens an Frankreich, Zertrümmerung des preußischen Militarismus und des Reiches und „dergleichen" mehr.

In London erklärte gestern Lord Beresford, „die Krisis des Krieges ist jetzt", um dann im Hinweis auf die Tätigkeit der deutschen U-Boote die Lage für im höchsten Grade unbefriedigend zu erklären und einschneidende Aenderungen in der Seekriegführung zu verlangen. Andere Redner drückten sich noch schärfer aus. „Wenn die Tauchbootgefahr nicht abgewendet werden kann", sagte Parlamentsmitglied Thomas Gibson Bowles, „dann werden wir so gut blockirt sein, wie Deutschland, und Mangel und Hungersnotpreise werden die Folge sein." Alle Redner gaben starke Unzufriedenheit mit und einen völligen Mangel an Vertrauen zu der Regierung Ausdruck und forderten die Auflösung des Ministeriums; und ihre Hörerschaft gab ihre Zustimmung zu erkennen durch häufige Rufe: „Werft sie hinaus!"

Wenn man in Betracht zieht, daß all' dies vom englischen Kabel gemeldet wurde und die britische Zensur passirte, dann braucht man nicht auf die Kriegsschauplätze zu schauen, zu erkennen, wer der Sieger, wer der Besiegte sein wird. —

Die Krisis in Griechenland.

In Griechenland treiben die Dinge einer baldigen Entscheidung zu. Die Alliierten fühlen sich in Mazedonien augenscheinlich nicht recht sicher, solange sie dort den griechischen König mit seinem Heer als unbekannten Faktor im Rücken haben. Darum spannen sie den Bogen dort um so straffer, je trübseliger die Nachrichten aus Rumänien für sie klingen. Indessen läßt sich ein jeder Bogen nur bis zu einem bestimmten Grade biegen. Darüber hinaus gezwungen pflegt er zu brechen, und es macht ganz den Eindruck, als ob diese Katastrophe im Lande der Hellenen unmittelbar bevorstehe. Das Maß der Alliierten-Unverschämtheiten im Bereiche des Aegäischen Meeres ist so ziemlich voll. Die Engländer und ihre Spießgesellen haben den Griechen Demütigungen zugemutet und, ohne ihre Zustimmung abzuwarten, auch auferlegt, wie sie sich bisher in der Geschichte noch kein neutrales Volk, einschließlich der Ver. Staaten von Amerika, gefallen ließ, ohne nach dem Schwerte zu langen. König Konstantin hat in gebührender Berücksichtigung der ungünstigen geographischen Lage seines Landes, die es den brutalen Vergeltungsmaßnahmen der „Beschützer der kleinen Nationen" wehrlos aussetzt, in den Verhandlungen mit ihren frechen Agenten und Provokateuren eine wahre Engelsgeduld entfaltet und ihren beleidigenden Forderungen nur unter dem Drucke der seinen Haupthafen bedrohenden Schiffsgeschütze der Alliiertenflotte schrittweise und unter Protest nachgegeben.

Aber die Geduld eines jeden erschöpft sich einmal, auch die des friedliebenden Konstantin. Wenn die Meldung sich bestätigt, nach der er sich geweigert hat, der letzten kategorischen Forderung der Alliierten auf Auslieferung der Waffen des griechischen Heeres nachzukommen, so kann das nur Krieg bedeuten. Denn daß die Alliierten nach dem Ablauf ihres Ultimatums an die griechische Regierung noch von ihrem Vorhaben, sich Griechenlands zu versichern, abstehen sollten, dürfte als ausgeschlossen gelten. Daß Konstantins Nachgiebigkeit ihre äußerste Grenze erreicht hat, geht auch schon daraus hervor, daß seine Regierung sich wiederum in den Besitz ihrer Bahn-, Post- und Telegraphenlinien gesetzt hat, die ihnen die anderen abgenommen hatten. Schon das deutet auf den unmittelbar bevorstehenden endgiltigen Bruch mit der Entente. Aufmerksamen Beobachtern der Ereignisse im südlichen Balkan wird dieser Lauf der Dinge nicht unerwartet kommen. Er hat seine Schatten schon monatelang vorausgeworfen. Eins der ersten Anzeichen für die wahre Stimmung der Griechen war die Kapitulation ihrer unweit Kavala stehenden Truppen an die heranrückenden Deutschen. Das Vorkommniß erinnerte stark an jenen Vertrag, den während des Rückzugs Napoleons aus Rußland der preußische General York von Wartenburg mit dem russischen General Diebitsch abschloß und der als Vorläufer des später vereinbarten Bündnisses zwischen Preußen und Rußland gelten muß. Der König von Preußen war damals ebenso wenig sein eigener Herr, wie es in diesem Jahre Konstantin von Griechenland war, und er mußte den Vertrag der beiden Generale für ungiltig erklären. Es scherte sich aber niemand um diese Erklärung, und Yorcks mutige Handlung bildete den Ausgangspunkt für die gewaltige Volkserhebung des Jahres 1813.

Die gegenwärtigen Verhältnisse in Griechenland ähneln der damaligen Lage Preußens ungemein. König Konstantin und der größte Teil seines Volkes wollen von einem Bündniß mit der Entente nichts wissen. Ihr Herz und ihr Verstand neigen der anderen Seite zu. Aber sie sind nicht freie Herren ihrer Entschlüsse; denn die Hand der Alliierten liegt schwer auf ihnen. Drängt man sie jedoch gewaltsam zur Entscheidung, so wird diese nicht zu Gunsten der Engländer und ihre Freunde ausfallen. Wird das Griechenvolk in den Krieg hineingedrängt, so wird es gegen seine Peiniger vom Leder ziehen und damit zu einem Bundesgenossen der Mittelmächte werden. Es mag dann zu einem Bürgerkriege zwischen den königstreuen Griechen und den Anhängern von Venizelos kommen. Aber zuverlässigen Meldungen aus Berlin zufolge, verfügt der König über den größten Teil des stehenden Heeres und — was vielleicht noch wichtiger ist — über die Reserven. Das Berliner Tageblatt schreibt, daß sich in sämmtlichen Städten Alt- und Neugriechenlands, selbst in den von der Entente besetzten, die entlassenen Reservisten zu Verbänden vereinigt haben, deren Zweck die Bewachung des Königs und die Bekämpfung von Venizelos ist. Sie telegraphirten dem König, daß ihre durch Schwur verbundenen Mitglieder ihrem König die Treue bis in den Tod bewahren wollen. Kommt es also zum Bruche mit der Entente, so gilt es zwischen ihr und den königstreuen Griechen einen Kampf bis aufs Messer. Konstantin wird dann vielleicht seine Hauptstadt verlassen und sich ins Innere seines Landes zurückziehen müssen. Aber diese Flucht wird das Zeichen zur Erhebung des Hellenenvolkes geben: Griechenland wird seinen Befreiungskrieg beginnen, den Kampf um seine Selbständigkeit, die ihm von England und dessen Bundesgenossen genommen wurde. Die nächsten Stunden oder Tage schon werden zeigen, ob die Alliierten verblendet genug sind, die Griechen zu diesem Verzweiflungskampfe zu zwingen.

Moden und Mütter.

Es ist stets an der Mode, über die Mode zu schreiben, gleichviel ob man für ein Modejournal schreibt oder nicht. Womit ich jedoch die Modenspalte der „Abendpost", die wahrscheinlich von einem Herrn mit Glatze und Vollbart redigirt wird, nicht in der allgemeinen Achtung herabgesetzt haben will. Aber Moden sind etwas so Veränderliches, daß ihre fast tägliche Neugestaltung immer zu neuen interessanten Schreibereien Veranlassung gibt, von Redestoff zwischen zwei sogenannten guten Freundinnen gar nicht zu reden. Werden doch die Befehle der Mode, dieser unsichtbaren Herrscherin im Reiche der Gefallsucht, von ihren weiblichen Untertanen getreuer befolgt als die ernstesten Warnungen der Aerzte.

Ich will mich nicht mit der Beschreibung der jetzigen modernen Damenkleidung befassen, da dieser Gegenstand sicherlich von vielen Lesern als zu leicht befunden werden dürfte. Manches unserer ultra-fashionablen Dämchen trägt ja oft kaum mehr auf dem Leibe als man für 6 Cents per Post nach Milwaukee senden kann. Und wenn die Modeartisten fortfahren wie in den letzten Jahren immer mehr unten abzuschneiden was oben kürzer wird, dann wird es nur noch kurze Zeit dauern bis die schönere Hälfte des Menschengeschlechts in Kostümen herumläuft, die wie die Gertrude Hoffmanns und Ruth St. Denise größtenteils aus Perlenschnüren und dem siebenten Schleier Salomes bestehen. Die bösen Männer werden dann vor lauter Umschauen nach ihnen Genickstarre bekommen oder sich die Augen ausgucken, es sei denn ein moralisch angehauchter Wind bliese ihnen ein fatales Sandkorn zwischen die Wimpern und störte ihnen das kindliche Vergnügen.

Die Damen haben dem „hoch soll er leben" eine ganz neue Bedeutung beigelegt, als sie es auf ihren Kleiderrock anwendeten. Mit „hoch" sind sie angefangen, und die liebe Eitelkeit hat dann offenbar für die bei den neuesten Modeschöpfungen so bemerkbare Steigerung gesorgt: hoch, höher, am höchsten. Beim Superlativ sind wir allerdings für's Erste noch nicht angelangt, es geht immer noch ein Bischen höher ruff. Selbst die „X"-beinigen und „O"-beinigen stellen die Grundpfosten ihres häufig verschrobenen Oberbaus der allgemeinen Betrachtung blos. Und „blos" trifft zu, wenn man die Durchsichtigkeit der nichts verhüllenden Strümpfe erwägt. Wenn mir heutzutage eine Dame begegnet, deren Kleid bis zu den Schuhen reicht, dann beschleicht mich in der Regel ein gelinder Zweifel, ich befürchte, daß auf sie die Worte des Schillerschen Tauchers zutreffen: „Da unten aber ist's fürchterlich".

Wenn mit den kurzen Kleidern nur nicht die langen Stiefeln „gingen". Der dadurch vermehrte Verbrauch von Leder hat das Schuhwerk für das gewöhnliche Volk so sehr verteuert, daß es nur selten noch sich neue Fußbekleidung zulegt, hingegen vorzieht, den Flickschustern Wohlstand und Ansehen zu sichern. Der große Lederbedarf bedingt, daß den Ochsen noch mehr wie sonst das Fell über die Ohren gezogen werden muß, und die Heiratslust der Männer hat dementsprechend seit einiger Zeit bedeutend abgenommen.

„Kinners, Kinners, watt schall darut noch warrn", wie meine selige Großmutter immer zu sagen pflegte, wenn sie das Schlimmste befürchtete. Aber Großmütter haben wir ja heutzutage garnicht mehr. Die guten, alten, treuen Großmütter von Anno Dazumal sind völlig von der Bildfläche verschwunden, und die tangotirende, bridgespielende, sich pudernde und schminkende Mutter unserer Mutter, die es in der Kleidung den Mädchen von 19 Jahren nachmachen will, steht uns fast als Fremde gegenüber.

Jener „Prediger" in Bierathen, der seinen Zuhörern kürzlich eine Philippika hielt, mag versucht haben, Billy Sunday einige seiner Lorbeeren zu rauben, immerhin wird so mancher geneigt sein, seinen Worten zuzustimmen. So sagte er u. A.: „Ich möchte meine Tochter lieber wie ein Nilpferd herumwatscheln sehen, als daß sie sich eine graziöse Körperhaltung durch Tangotänze aneignet." „Wenn meine Frau nicht alt werden will, wird sie jung sterben müssen." „Als ich jung war, da konnte man ein Holzscheit zwischen die Tanzenden stecken, heutzutage aber würden sie ein Löschblatt zwischen sich zerdrücken."

Ein bischen derb, aber die Offenheit ist heute beliebt und die Zugeknöpftheit verhaßt, ob es sich nun um Damengewänder oder Standpauken handelt. Inzwischen wollen wir Sünder und Kinder einer modernen Zeit nicht vergessen, daß Athen, wie die Geschichtsschreiber behaupten, daran zu Grunde ging, daß es am Familienleben fehlte, und daß der große Napoleon der Madame Campan auf eine bezügliche Frage zur Antwort gab: „Die beste Frau ist eine Mutter, die es versteht ihre Kinder zu ordentlichen Menschen zu erziehen." Dieser „altmodischen" Ansicht schließe ich mich hochachtungsvoll und ergebenst an, und verbleibe die einmalige Wittwe

Rosa Dickmann,
ehemalige Dünnbier und jetzige Spezialkorrespondentin.

Deutsches Theater.

(Ruth Temple.)

„Wir tanzen Ringelreih'n", so singen Lola Stephenson und Otto Ludwig in der entzückenden Operette „Die Dollarprinzessin", die heute mit Ludwig Eybisch als Gast wiederholt wird. Auch gestern Abend sah sich wiederum ein gut besuchtes Haus diese wirklich beachtenswerte Leistung unserer deutschen Theatergesellschaft an.

Es ist nur heute und morgen Gelegenheit geboten, sich die bisher in Chicago noch nicht gegebene Operette anzusehen und Niemand sollte diese Gelegenheit unbenutzt vorübergehen lassen. Nächste Woche wird mit Rücksicht auf den Weihnachtsmarkt der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hülfsgesellschaft das Theater geschlossen bleiben. Direktor Hanisch bringt damit ein wahrlich nicht zu unterschätzendes Opfer, denn seine Unkosten laufen fort, ob er spielt oder ob das Haus dunkel bleibt. Aber die Zeit wird von den Mitgliedern unserer Theatergesellschaft nicht müßig verbracht werden, denn es wird fleißig geprobt werden und zwar für den „Zigeunerbaron", jene herrliche Strauß'sche Operette, für die wiederum Ludwig Eybisch als Gast gewonnen ist. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Vorstellungen im Deutschen Theater pünktlich um 8:15 Uhr beginnen, und die Direktion bittet an dieser Stelle das störende Zuspättommen gütigst vermeiden zu wollen.

Chicagoer Große Oper.

Mme. Galli-Curcis „Traviata" reißt Publikum zur Begeisterung hin.

Es gibt Primadonnen, die bei Abschluß des Engagements eine Klausel im Kontrakt haben müssen, daß der Direktor sich verpflichtet, schon einige Monate vor ihrem ersten Auftreten viel Reklame für sie zu machen. Der Direktor geht auch gern darauf ein, da es schon im Interesse der Operngesellschaft liegt, einen solch teuren „Star" auszuposaunen und zu dem künstlerischen Erfolg auch den so nötigen klingenden Erfolg zu haben. Zuweilen aber zeigt das Publikum eigenen Geschmack und richtet sich nicht nach der geschwätzigen Feder des Preßagenten, und die Primadonna wird zur „seconda donna" degradirt. Andererseits gibt es aber auch Primadonnen, die der Reklame abhold sind und lieber das Urteil des Publikums abwarten, ehe sie durch Reklame von sich reden machen.

Eine solche Primadonna ist Mme. Galli-Curci. Die Direktion hatte sich schweigsam verhalten, ehe Mme. Galli-Curci sang, und das Publikum selbst macht die stärkste Reklame für die Künstlerin, die schon nach ihrem zweiten Auftreten den Beweis erbringt, daß sie zu einer Extravorstellung ein volles Haus zieht. Ihre „Traviata" weicht von der gewöhnlichen Darstellung dieses Karakters ab. Schon ihre schlichte Bühnenerscheinung wirkt äußerst sympathisch; ihr Spiel ist natürlich und tief empfunden, und ebenso ist ihr Gesang von wohltuender Einfachheit, ohne Effekthascherei, und ihren Koloraturen gibt sie keine unnötigen Verzierungen. Die berühmte große Arie im ersten Akt „E strano" und der Schlußsatz „Follie" wird Vielen unvergeßlich bleiben. Die so schnell beliebt und berühmt gewordene Künstlerin mußte unzählige Male vor die Rampe treten, um sich beim Publikum für den ihr so begeistert gespendeten Beifall zu bedanken.

Die Gesangsart des Herrn Crimi ähnelt der Carusos; doch besitzt Herr Crimi nicht die phänomenale Stimme seines großen Kollegen. Seinen „Alfred" sang und spielte er sehr intelligent. Herr Polese ließ als Vater nichts zu wünschen übrig. Daß im ersten Akt die Gäste im Empfangssalon und nicht, wie es bis jetzt üblich gewesen ist, im Speisesaal empfangen wurden, ist eine nachahmenswerte Neuerung. Kapellmeister Sturani zeigte Interesse an der Aufführung, die er mit Umsicht leitete.

Adolf Mühlmann.

* * *

Heute Nachmittag wird Massenets „Manon" mit Elisabeth Amsden, Lucien Muratore, Alfred Maguenat und Hector Dufranne in den Hauptpartieen gegeben.

Für heute Abend ist zu volkstümlichen Preisen „Faust" angesetzt unter Mitwirkung der Damen Bucker, Moses und Berat und der Herren Dalmorses, Journet und Dufranne. Herr Charlier wird dirigiren.

Morgen kommt „Siegfried", das zweite Drama des Zyklus „Der Ring des Nibelungen" in der nachstehenden Besetzung zur Aufführung:

Siegfried	Francis Maclennan
Mime	Octave Dua
Der Wanderer	Clarence Whitehill
Alberich	William Beck
Fafner	Vittorio Arimondi
Erda	Chrena Van Gordon
Brünhilde	Florence Easton
Stimme des Waldvogels	Florence Macbeth
Dirigent	Egon Pollak

Unheimliche Anziehungskraft.

Auf der nach seinem Geschäftszimmer im Gebäude Nr. 229 W. Illinois Str. führenden Treppe wurde gestern der Oelhändler T. J. Austin von zwei bewaffneten Banditen überfallen, gebunden und um $18 beraubt. Es ist dieses angeblich der fünfte der seit dem 1. November im Gebäude verübten Raubüberfälle.

Schweizer Kalender

Amerik. Schweizer-Kalender für 1917..... 40c
Der Deutsche in Amerika für 1907..... 30c
Kaiser-Kalender..... 35c
Porto stets 5c extra.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Strasse.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser treuer Vater

Karl Teßmann

am 1. Dez. in seinem 59. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 5. Dez., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2758 W. 47. Str., nach der Methodisten-Kirche, Ecke 50. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Evanston-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carolina Teßmann, geb. Hiefter, Gattin.
Karl, Margaretha Whitteker, Wilhelm, Georg, Lillian, Rudolph, Rosa, Carolina und **Esther**, Kinder.
Mitglied d. Columb. Knights. Abhland 90

Ein treues Herz hat ausgeschlagen,
Ein liebevolles, gutes Herz,
Das stets in seinen Lebenstagen
Gezeiget hat sein Vaterherz.
Weinend legen wir ihn nieder
In die kühle Erdengruft.
Niemals kehrt er zu uns wieder,
Nie mehr erschallt sein Liederruf.
Hat uns allzu früh verlassen.
Seine Liebe sorgt nicht mehr,
Sein Erkalten sein Erblassen
Schlugen Wunden tief und schwer.
Drum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht,
Schlaf wohl in deinem stillen Grabe,
Geliebter Vater, gute Nacht. famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter und Schwester

Anna Krnse, geb. Stewart,

im Alter von 25 Jahren nach langem, schwerem Leiden am 30. Nov. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 4250 N. Lamon Ave., nach der 4. Congregational Kirche, Ecke Powell u. Shakespeare Ave., von da mit Autos nach Mt. Olive. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward H. Krnse, Gatte. **Edward** und **Perrina Stewart**, Eltern. **Ralph, Lillian** und **Jessie Stewart**, Geschwister. **William Krnse**, Schwiegervater. **John** und **Henry Krnse** und **George Hallstrom**, Schwäger. **Marie Stewart** und **Ida** und **Martina Krnse** und **Millie Hallstrom**, Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Louisa Stoecker, geb. Klenk,

am 1. Dez. 1916 im Alter von 39 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 4. Dez., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5603 S. Throop Str., nach der evang. Friedenskirche von da mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Stoecker, Gatte. **Frau Hulda Seith, Edward, George, William, Elizabeth, Frieda, Mary, Annie** und **Gustav Stoecker**, Kinder. **John** und **Louisa Klenk**, Eltern. **Frau Emma Klenk, Frau Cecelia Jannsen, Joseph** und **Fred Klenk**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Albert Holz

am 2. Dez. 1916 im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 4. Dezember, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3619 Dwight Ave., mit Autos nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Holz, Sohn. **Mamie Holz**, Schwiegertochter. **Evelyn** und **Bernice Holz**, Enkelkinder.
Ruhe in Frieden!

Todesanzeige.

Douglas Gegenseitiger Unterstützungsverein, Sektion 7.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Franz Ulbricht

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dez. Nachm. 2:30 Uhr, von Christ Pfeilsens Bestattungsgeschäft, 3315 Fullerton Ave., mit Autos nach dem Mt. Olive-Friedhofe.

John Richhoff, Präsident.
Sara Lewin, Sekretärin.
2816 Lincoln Ave.

Todesanzeige.

Fritz Reuter Nr. 12, W. B. A. T. Maccabees.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elizabeth Scheck

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 4 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 900 Belost Str., Forest Park, nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

M. Louisa Hinrichs, Lady Commander.
Caroline Haber, Recording Sekretärin.
Die Schwestern sind gebeten, sich zahlreich zu beteiligen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry Arsten

am 2. Dezember im Alter von 70 Jahren, 6 Monaten und 4 Tagen nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 5. Dez., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 5308 Indiana Ave., mit Autos nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Arsten, Gattin. **Henry** und **August C. Arsten**, Söhne. **Paulina Maul** und **Amanda Lenz**, Töchter. **Bruno Maul** und **Philip Lenz**, Schwiegersöhne. **Martha Arsten**, Schwiegertochter; nebst Verwandten. fasonto

Todesanzeige.

Douglas Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago, Sektion Nr. 6.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Henry Arsten

gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 5. Dez., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 5308 Indiana Ave., nach Oakwoods. — Die Mitglieder sind ersucht, sich so zahlreich wie möglich zu beteiligen.

Friederika Bosch, Präsidentin.
John Spuehler, Sekretär.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Wenzel, geb. Bauer,

Schwester des verstorb. Wm. Bauer, im Alter von 44 Jahren und 8 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag den 3. Dezbr. statt um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 2651 Berlin Str., nach der evang. luth. Christuskirche, Richmond Str. und Mozart Ave., von da um 1:30 mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert A. Wenzel, Gatte. **Bertha** und **Della**, Töchter. **Rudolph Grabowsky**, Schwiegersohn. **Andrew Bauer, Frau Carrie Pruß, Frau Liddie Grissel** und **Libbie Bauer**, Geschwister. **Gust** und **Mark Wenzel**, Ferd. und **Ida Wenzel, William** und **Minnie Daily** und **Emil** und **Mary Dalth**, Schwäger und Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Louisa Stoecker, geb. Klenk,

am 1. Dez. 1916 im Alter von 39 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 4. Dez., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5603 S. Throop Str., nach der evang. Friedenskirche von da mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Stoecker, Gatte. **Frau Hulda Seith, Edward, George, William, Elizabeth, Frieda, Mary, Annie** und **Gustav Stoecker**, Kinder. **John** und **Louisa Klenk**, Eltern. **Frau Emma Klenk, Frau Cecelia Jannsen, Joseph** und **Fred Klenk**, Geschwister.

Todesanzeige.

Arion Männerchor der Südseite von Chicago.

Den Sangesbrüdern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Henry Arsten

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 5. Dez., 2 Uhr Nachm., von Trauerhause, 5308 Indiana Ave., nach Oakwoods. — Die Sangesbrüder sind ersucht, sich punkt 1 Uhr in der Halle zu versammeln, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Albert Wehrwein, Präsident.
John Spuehler, Sekretär.

Soeben eingetroffen:
Großer Vorrat vom Deutschen Kaiser-Kalender 1917. — Preis 35c und 5c Porto.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 S. Randolph Str.
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Alwina Bollmann

am 29. November im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1845 Cuyler Ave., nach der evang.-lutherischen St. Lukas-Kirche, Belmont u. Greenview Ave., von da mit Automobilen nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Max und **Hedwig Bollmann**, Kinder. **Frau Max Bollmann**, Schwiegertochter. **Charles, Harold** und **Florence Bollman**, Enkelkinder.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Gern tu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr ich dahin. mifria

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Clara M. Schlitt, geb. Schmitz,

im Alter von 37 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. Dez., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3338 Lexington Str., nach der Maria-Hilf-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman J. Schlitt, Gatte. **Irma, Arthur, Clara**, Kinder. **Theodore** und **Josephine Schmis**, Eltern. **Frau P. F. Krump, Frau F. J. Koreis**, Schwestern. **Julius, William** und **Theodore Schmitz jr.**, Brüder. fria

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Bertha Wegner

im Alter von 80 Jahren nach langer schwerer Krankheit im Hause 662 Blackhawk Str. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Straße, mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Arend, William Wegner, Rose Claus, Annie Williams, Kinder. **Augusta Boecker**, Schwester.

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Wegner,

langjährigen Mitglied, von 662 Blackhawk Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, um 2 Uhr Nachmittags, von Chas. Burmeisters Kapelle, Nr. 1424 Larrabee Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Schneidenbach, Präsidentin.
Francisca Pankonin, Sekr.

Todesanzeige.

Martha Washington Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied und Gründerin, Schwester

Bertha Wegner

von 662 Blackhawk Str. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lina Burmeister, Präsidentin.
Francisca Pankonin, Sekr.

Todesanzeige.

Lincoln Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Wegner

von 662 Blackhawk Str., Gründerin des obigen Vereins, gestorben. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, um 2 Uhr Nachmittags, von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich pünktlich einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Paulina Brandis, Sekr.

Todesanzeige.

Vereinigter Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Wegner

von 662 Blackhawk Str. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Paulina Brandis, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Max Schaffer

im 18. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 4. Dez., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2939 Winfield Ave., nach der Evangelischen Kirche, 31. Place und Racine Ave., von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und **Helene Kaufman**, geb. Großmann, Eltern. **Olga, Herman, Otto,

COLONIAL
Jetzt—zweimal täglich
Einschl. Sonntags, 2:10 u. 8:10 Abds.

D.W. GRIFFITH'S
COLOSSAL $2,000,000 SPECTACLE
INTOLERANCE
LOVE'S STRUGGLE THROUGHOUT THE AGES

Symphony-Orchester von 50 und 40 Stimmen.

Herrn Griffiths erste u. einzige Schöpfung seit „The Birth of a Nation".

Preise:
Abends und Samstag Matinees:
25c, 50c, 75c, $1, $1.50 und $2.00.
Matinees: 25c, 50c, 75c und $1.00.

BUSH TEMPLE
Deutsches Theater.
Direktion Max Hanisch.

(Wochenspielplan.)

Heute Abend:
Gastspiel des Hrn. Ludwig Eybisch in
„Die Dollarprinzessin"
Große Operette in drei Akten von Leo Fall.

Die Theaterkasse des Deutschen Theaters ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet. Vorbestellungen auf Eintrittskarten werden mündlich oder telephonisch Sup. 9350 entgegengenommen.

Auditorium
Große Opern-Saison
Cleofante Campanini, Generaldirektor.
Heute Nachmittag um 2 Uhr: **Manon** Damen Ausen, Mooney, Moses, Berat; Herren Muratore, Maguenat, Journet, Dua, Beck. Dirig.: Charlier.
Heute Abend um 8 Uhr — zu populären Preisen: **Faust** Damen Puckler, Moses, Berat; Herren Talmores, Journet, Dufranne. Dirigent: Charlier.
Sonntag, 3. Dez., Nachm. um 4:30: **Siegfried** Damen Green, Van Gordon; Herren M. Beck, Maclennan, Whitehill, Dua, Beck, Arimondi. Dirigent: Polilak.
Mason & Hamlin Piano gebraucht.

Zur Blauen Donau
743 West North Ave
Johann Wolf.
Jeden Tag sowie Sonntags von Nachm. 4 Uhr ab
KONZERT
des vorzüglichen Gesangs- und Spiel-Duetts D'Brünsteiner. — Seppl und Kathl Hutter, zum ersten Male in Chicago. nv25am1*

Wm. Radtke's
Deutsches Restaurant,
Wein- u. Bier-Ausschank
810—818 Desplaines Ave. Forest Park, Ill.
Tel.: Forest Park 710.
21ot.ja*

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.
se9ofa*

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.
713—17 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
Imp. Anguilotti zu verkaufen beim Pfund. fr25amodo*

Edelweiss Pavillon
835 West North Avenue, nahe Halsted
Samstags und Sonntags und jeden Abend:
KONZERT!
Ernst Heinen, Humorist.
Virginia Hayden, Bariton.
Chris. Lemonis, Piano.
Mittwoch, den 6. Dezember:
Preis-Maskenball.
Die schönste Gelegenheit, sich zu amüsieren.

17. Stiftungs-Fest
verbunden mit Konzert und Ball,
arrangirt vom
Apollo Gesang-Verein
in Bondurks Halle, North Ave. u. Halsted Str., am Sonntag, den 3. Dezember 1916, Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt 25c, mit der Kasse 50c. nov26de12

Drittes Konzert
verbunden mit Ball, gegeben von dem beliebten gemischten Doppel-Quartett
der
Zither- u. Volksgesang-Schule Tony Hodetz
am Mittwoch, den 6. Dez. 1916, in Bondurks Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. — Anfang 8 Uhr Abends. — Eintrittskarten im Vorverkauf 35c die Person, an der Kasse 50c die Person. — Es ladet freundlichst ein:
Tony Godetz sammt Mitwirkenden.

"Hard Time Party"
veranstaltet vom
Germania Wohltätigk.-Verein
in der Riverview Inn Halle, Western Ave. und Roscoe Str., am Sonnabend, den 9. Dez. 1916, Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 21c die Person. Musik und Tanz.

Achtung! Danksagung.
Der 1. deutsche Spiritualisten-Verein der Südseite spricht hiermit seinen öffentlichen Dank aus für den zahlreichen Besuch bei unserem 7. Stiftungsfeste; besonders dem New City Damenchor für seine geistreichen Gesänge, sowie Frau Ritsche für ihre komischen Vorträge; ebenfalls dem Prof. G. Hiede, Pianist des Vereins für die künstlerhaften Vorträge am Piano, sowie dem 1. deutschen Spiritualisten-Verein von Chicago herzlichen Dank. — Unsere Versammlungen finden jeden Sonntag Nachm. 3 Uhr in Schönstadts Halle, 1806 55. Str., nahe Ashland Ave., statt. Jeder willkommen. A. Grabe, Präsident. H. Gohlke, Sekretär.

Kräuter-Dampfbäder
haben seit 28 Jahren tausenden Leidenden an
Gicht, Rheumatismus, Grippe
Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, alter Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Heilmittel Gebeilter vorhanden. Bad stets geöffnet. Auskunft frei.
Erste Chicagoer
Kräuterdampf-Badeanstalt
315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave.
M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881.
ba2-72

Kleine Kriegsnachrichten.

Britische Kohlengräber erhalten Zulage.

London, 2. Dez. Die Regierung hat den südwalliser Kohlengräbern die geforderte Lohnerhöhung von 15 Prozent bewilligt, nachdem die Verstaatlichung der Bergwerke und des Betriebs angekündigt worden war.

Die arbeitsscheuen Belgier.

Washington, 2. Dez. Botschafter Gerard soll in Berlin, nach seiner Rückkehr, neue Vorstellungen hinsichtlich der Fortschaffung von Belgiern nach Deutschland machen, Präsident Wilsons persönliche Ansicht mitteilen, daß durch das Zwangsarbeitsverfahren das amerikanische Hilfswerk in Belgien gestört werden möchte.

New York, 2. Dez. Am 15. Dezember werden Elihu Root, der frühere Hilfsbundesgeneralanwalt Beck, Pastor Manning und andere in einer Massenversammlung hier gegen den belgischen Zwangsabtransport reden; auch ist von Root, Thomas F. Ryan, Robert Bacon, Henry L. Stimson, Joseph H. Choate und John M. Parker folgende Depesche an Präsident Wilson gesandt worden: „Viele unserer Bürger wünschen ihrer Ansicht hinsichtlich der Fortschaffung von Belgiern nach Deutschland und Frankreich, die nach vorliegenden Berichten im Widerspruch zum Völkerrecht und zur Humanität steht, Ausdruck zu geben und ersuchen Sie freundlich um Mitteilung aller Tatsachen, um sicher zu gehen. Können wir solche Auskunft erlangen, auch darüber, was unsere Regierung und was andere neutrale Regierungen hinsichtlich dieser Verletzung des Völkerrechts getan haben?"

Das amerikanische Pumpgeschäft.

Bordeaux, 2. Dez. Die New Yorker Bankfirma Kuhn, Loeb & Co., welche den Städten Paris, Lyon und Marseille schon für städtische Zwecke größere Anleihen gemacht hat, Paris $50,000,000, hat unserer Stadt $25,000,000 geliehen.

London, 2. Dez. Der „Economist" sagt hinsichtlich der Zurückziehung der ungedeckten britischen und französischen Schatzamtsnoten vom amerikanischen Markt infolge der Warnung der Bundesreservebehörde, daß dadurch die britischen Geldgeschäfte in New York erschwert würden, amerikanische Wertpapiere, welche jene Behörde empfehlen möge, als Deckung gesandt werden müßten, vor Allem müßte aber England seine eigene Erzeugung erhöhen und seinen Verbrauch verringern, um weniger aus Amerika einführen zu müssen. Japan wird mit seiner Goldreserve in New York England zu Hilfe kommen. (Man bedenke, bei den Gelben muß der verarmte John Bull pumpen! Anm. d. Red.)

Das Zugunglück bei Herzebalen.

London, 2. Dez. Bei dem Zusammenstoß eines Soldatenzuges mit einem Zuge der von der Beisetzung des Kaisers Franz Josef zurückkehrenden hohen Beamten und Offiziere zwischen Wien und Bukarest fanden 66 Menschen den Tod, darunter der österreichische Diplomat Ludwig von Thalloczy und der Generalgouverneur von Serbien.

Botschafter erhält freies Geleit.

London, 2. Dez. Die Alliirten haben infolge der Vorstellungen der Washingtoner Regierung beschlossen, dem neuen österreichisch-ungarischen Botschafter Grafen Tarnowski und Stab freies Geleit zu gewähren.

Raus mit dem „von".

London, 2. Dez. Generalmajor Sir Stanley von Donop ist als Leiter des Geschützwesens abgesetzt worden. Generalmajor Furse ist sein Nachfolger.

Auch zwei Kriegsopfer.

Murphysboro, Ill., 2. Dez. Durch Explosion in der „ägyptischen Pulverfabrik" sechs Meilen von Marion, Ill., wurden heute zwei Arbeiter zerrissen, Kelly und Wallard.

Die sauren Trauben.

Washington, 2. Dez. Der russische Botschafter teilt im Auftrage seiner Regierung mit, daß die fünfprozentigen russischen Bonds nicht auf dem amerikanischen Markt feilgeboten werden dürfen.

— Dr. Rosenow und seine Mitarbeiter in der berühmten Klinik der Brüder Dr. Mayo in Rochester, Minn., glauben, den Erreger der Säuglingslähmung in den Mandeln entdeckt zu haben.

Kommt und hört
VOLIVA
Sonntag, 10. Dezbr. 1916
um
3 Uhr Nachm. und 8 Abends
Spezielle Musik in beiden Versammlungen durch den Zion Chor in weißen Gewändern
(250 Stimmen)
Das Zion Tabernacle ist an der Michigan Ave., Ostseite der Straße, in der Mitte von 25. und 26. Straße.
Alle willkommen.
Alle Sitze sind frei.
Nur freiwillige Spenden angenommen.
„Christus ist Alles und in Allem."

Freie religiöse Vorträge
der Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher, werden jeden
Sonntag Nachmittag um 3 Uhr
in der Neimark Halle, 5252 S. Ashland Avenue, in deutscher Sprache gehalten.
Thema für Sonntag, den 3. Dezember:
Drei Wege der Bibel und wo führen sie hin?
Thema für Sonntag, den 10. Dezember:
Der große Gerichtstag.
Diese zwei Vorträge bilden eine Serie, wozu Jedermann freundlichst eingeladen wird. fa5o

Aus dem Gänse-Paradies
Watertown, Wis., geben uns täglich frische Sendungen zu, welche unseren geehrten Gästen als „eine gute Gabe Gottes" in gebratener oder anderer Form zu sehr mäßigen Preisen vorgesetzt werden. Um freundl. Besuch und Versuch bittet:
Marx Restaurant und Bier-Tunnel
Ecke Madison und Dearborn Str.
nv25ad1o2nz

Bandwurm mit Kopf vertrieben
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, $2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker,
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
ba2.14.30

AUTOMOBILE

Die Mitchell Motors Co., Inc., hat kürzlich eine Dividende von $1,50 auf jede Aktie erklärt. Mit Genugtuung weist ihr Präsident, O. C. Friend, in seinem dem Direktorium unterbreiteten Bericht darauf hin, daß sie sich eines ganz außerordentlichen Gedeihens erfreut, und daß in ihrer in Racine, Wis., gelegenen Fabrik eine Tätigkeit herrscht, wie man sie zu dieser Jahreszeit nie zuvor gesehen hat. Im Oktober wurden fast doppelt so viele Wagen fertiggestellt und versandt als in demselben Monat des Vorjahrs. Aus allen Teilen des Landes laufen tagtäglich Bestellungen ein, sodaß man mit solchen förmlich überschwemmt ist. Vor Allem werden die halboffenen Wagen verlangt, die sich sowohl im Sommer wie im Winter gebrauchen lassen. Um der ungeheuren Nachfrage zu genügen, werden zurzeit eine Reihe neuer Gebäude aufgeführt, nach deren Fertigstellung die Fabrik etwa doppelt so viel Wagen wird bauen können als im vorigen Jahre.

Neue Kraftwagenfirma.

Mit einem Achtzylinderwagen, der einen ganz vorzüglichen Eindruck macht, ist eine neue Kraftwagenfirma, die Murray Motor Car Co., Pittsburgh, Pa., auf dem Markte erschienen. An ihrer Spitze steht Wm. N. Murray, der unter dem Namen „Bill" Murray überall im Lande bekannt ist. Der Wagen kann, wie behauptet wird, den Vergleich mit jedem anderen aufnehmen, er sieht nicht nur gut aus, sondern hat auch einen sehr kräftigen Motor (75 Pferdekräfte) und bietet den Passagieren alle nur gewünschten Bequemlichkeiten. Er wird demnächst im Elisabeth-Zimmer des Congreß-Hotels ausgestellt werden.

Unter neuer Leitung.

Seit vor etwa drei Monaten C. W. Nash an die Spitze der bisherigen Thomas B. Jeffery Co., Kenosha, Wis., trat, welche dann in die Nash Motors Co. umgetauft wurde, ist das Geschäft in einer bisher einzig in seiner Art dastehenden Weise gewachsen. Im Monat November betrug, nach Angabe von Al. Reeke, dem Vorsteher der Verkaufsabteilung, die Zunahme dem November des Vorjahres gegenüber nicht weniger als 381 Prozent. Zieht man in Betracht, daß dieses eigentlich die flaueste Zeit des Jahres ist, so grenzt dieses Wachstum direkt an das Wunderbare. Bei einer kürzlich mit den Vorstehern der verschiedenen großen Agenturen abgehaltenen Konferenz wurde festgestellt, daß die Fabrik ihre Leistungsfähigkeit wenigstens noch um 25 Prozent erhöhen muß, um mit den Bestellungen gleichen Schritt zu halten. Es wurden bereits Kontrakte für die Lieferung von all den Wagen abgeschlossen, welche in der nächsten Saison hergestellt werden können.

Wenig Unkosten für Pneumatiks.

Der Apperson Brothers Automobile Co. in Kokomo, Ind., welche die „Jack Rabbit" Wagen herstellt, ist von Dr. S. F. Ashby, Fairmont, Nebr., die Nachricht zugegangen, daß er mit seinem achtzylindrigen Roadaplane mit eben denselben Pneumatiks, mit denen die „Car" ausgestattet war, nahezu 20,000 Meilen zurückgelegt. „Nur viermal", schreibt der Herr Doktor, „hatte ich ein Loch in der Pneumatik, das sich aber mit leichter Mühe schließen ließ, und jene sehen heute noch so gut aus, daß ich sicherlich noch verschiedene Tausend Meilen werde mit ihnen zurücklegen können. Beim Apperson Roadaplane werden die Gummireifen also offenbar nur außerordentlich wenig abgenützt."

Wollte Kraftwagen verkaufen.

Der Luftschiffer Joe Bocquel, der kürzlich in San Diego einen jähen Tod fand, indem der Gleitflieger, mit welchem er in einer Höhe von 500 Fuß über dem Ausstellungsplatze schwebte, plötzlich herabstürzte, hatte die Absicht gehabt, in kurzer Zeit seinen Beruf aufzugeben und dann Kraftwagen zu verkaufen. Er hatte sich zu diesem Zwecke bereits mit der Chalmers Co. in Verbindung gesetzt, die sich auch bereit erklärte, ihn sofort anzustellen.

„Jeyhoi."

Von der H. W. Rotherick Mnfg. Co., Nr. 32 S. Clinton Str., ist ein neues, „Jeyhoi" genanntes Präparat in den Handel gebracht worden, das das Gefrieren des Wassers in der Kühlschlange verhindert. Vor dem denaturirten Alkohol, der gewöhnlich dazu benützt wird, hat es den Vorteil, daß es auch bei mildem Wetter nicht verdunstet. Auch greift es weder die Eisen- noch die Gummiteile an.

Fords Wandelbilder.

Pflegten die für die Ford Motor Co. hergestellten Wandelbilder bisher vor Allem auf die wichtigsten Tagesereignisse Bezug zu nehmen, so wird in Zukunft darauf gesehen werden, daß sie auch einen erzieherischen Wert haben. Sie werden nämlich Szenen aus dem Leben und Treiben der verschiedenen amerikanischen Großstädte zeigen, sodaß das Publikum Gelegenheit hat, sich eingehend damit vertraut zu machen. Was man sonst nur auf langen, kostspieligen Reisen zu sehen vermag, wird man hier für wenige Cents genießen können.

Appelliren an Finanzausschuß.

Feuerwehr und Polizei brauchen Nachtragsbewilligungen.

Polizeianwalt Miller beschuldigt.

Gattin Ald. Merriams erklärt, er habe Beweismaterial gegen Schankwirte nicht ausgenutzt. — Auszeichnungskommission verbessert Kohlenzufuhr.

Die Vorsteher dreier städtischer Verwaltungsabteilungen appellirten gestern an den stadträtlichen Finanzausschuß um Nachtragsbewilligungen von $136,000 für den Rest des Jahres, widrigenfalls ihre Abteilungen die ihnen gestellten Aufgaben nicht erfüllen könnten. Feuerwehrmarschall O'Connor verlangte $34,000, der zweite Hilfspolizeichef Funkhouser $12,000 und der städtische Elektriker Keith $90,000. Der Ausschuß bedeutete ihnen, daß er das Geld nicht habe, aber eingreifen werde, wenn sich ein gesetzlicher Ausweg finden lasse. Die Vertreter der Feuerwehr und Polizei wurden angewiesen, mit dem Korporationsanwalt und dem Anwalt des Stadtschatzmeisters Rücksprache zu nehmen. Keith konnte nichts erreichen. Die Polizei braucht das Geld zum Ankauf von Vorräten und Beköstigung von Gefangenen. Die Feuerwehr braucht Gasolin, Hufeisen und andere Bedarfsartikel.

Ald. Merriam setzte durch, daß der Ausschuß am Montag mit der Ausarbeitung des Budgets für nächstes Jahr beginne, ohne auf die Vorschläge des Stadtkämmerers zu warten.

Verspricht weitere Enthüllungen.

Weitere Enthüllungen über Mißwirtschaft in der Behörde für örtliche Verbesserungen stellte gestern Ald. C. E. Merriam in Aussicht. Er ist Vorsitzender des Unterausschusses, dem Professor Baker seinen Bericht über Pflasterungsarbeiten unterbreitet hat. Er erklärte, die Kontrollabteilung des Ausschusses untersuche auch die Kanalisirungsarbeiten, das Legen von Bürgersteigen usw. Präsident Faherty werde genügend Gelegenheit zu weiteren Erläuterungen erhalten.

Ein Versuch.

Die unterirdischen Gallerien an der Canal Str., die eingerichtet worden sind zur Aufnahme der Drahtleitungen, Röhrenleitungen usw., werden am Dienstag Nachmittag dem Betrieb übergeben werden. Die Gallerien sind drei Häusergevierte lang. Sie sind ein Versuch. Bewähren sie sich, so werden sie in Verbindung mit den Untergrundbahnen auf die ganze Stadt ausgedehnt werden.

Beschuldigt Polizeianwalt Miller.

Daß der städtische Polizeianwalt Harry B. Miller nicht versucht habe, die Schankwirte zu überführen, die der Uebertretung der Schankgesetze angeklagt waren, erklärte gestern Frau C. E. Merriam, Gattin des Stadtvaters von der 7. Ward, in dem Verfahren gegen Polizeikapitän P. W. O'Brien. Sie erklärte, Miller habe sich nicht bemüht, ihre wichtigsten Angaben über Verletzungen der Polizeistunde auszunützen. Sie gab zu, daß sie sich darüber völlig klar geworden sei, als Anwalt Willis Melville, der Verteidiger der angeklagten Wirte, Millers Kandidatur für die Staatsanwaltschaft indossirt habe. Sie führte aus, daß sie auf ihrer Tour durch die betr. Wirtschaften bemerkt habe, daß Gäste nach ein Uhr Nachts eingelassen wurden.

Gegen Spekulanten gerichtet.

Polizeianwalt Miller und Gesundheitskommissär Dr. Robertson beschlossen gestern, die Ordinanz, welche die Umstempelung von Waaren in Kühlspeichern verbietet, streng durchzuführen. Sie hoffen, dadurch die Spekulanten zu treffen, die angeblich für die Preistreibereien verantwortlich sind.

Wollen Kohlenversandt beschleunigen.

Die städtische Nutzeinrichtungskommission erließ gestern eine Verordnung, die bestimmt ist, Chicago vor einer Kohlennot zu bewahren. Sie bezieht sich auf die Zahlung von Liegegeldern für Kohlenwagen, die an den Gruben festgehalten werden, und stützt sich auf ein Abkommen zwischen den Kohlenhändlern und Bahnen. Für Wagen, die mehr als die zulässige Zeit überliegen müssen, Strafen von $1 für den ersten, $2 für den zweiten, $3 für den dritten und je $5 für jeden folgenden Tag bezahlt werden. Die Verfügung tritt am 6. Dezember in Kraft und gilt bis zum 1. Mai. Sie soll den Kohlenversandt von den Gruben nach Chicago beschleunigen.

Neues Tabernakel.

Voliva, der Oberaufseher von Zion City, kündigt an, daß dort ein neues Tabernakel gebaut werden soll, ebenso groß und schön wie das in Salt Lake City. Das neue Gotteshaus soll auf einem Hügel erstehen, so daß es von weit her, besonders vom See und der Sheridan Road aus, zu sehen sein wird. Das jetzige Tabernakel von Dowie erbaut, ist nur ein Notbehelf und hat große akustische Mängel. Seine große Orgel wird wahrscheinlich in den Neubau geschafft werden.

Lesst die „Sonntagpost"

Sergel tritt zurück.

Legte heute seine Stellung als Stadtschatzmeister nieder.

Mayor ernennt Nachfolger.

Läßt Sondersitzung des Stadtrats, der Zustimmung zu der Ernennung geben muß, auf Dienstag einberufen. — Faherty liest Unternehmern die Leviten

Stadtschatzmeister Charles H. Sergel legte heute seine Stellung nieder. Er ist zum Präsidenten der Abwasserbehörde erwählt worden und tritt dieses Amt am Dienstag an. Als Grund für seinen Rücktritt gab er an, daß er beide Posten nicht zugleich verwalten könne. Mayor Thompson hat das Recht, mit Zustimmung des Stadtrats seinen Nachfolger zu ernennen. Er hat durch Stadtschreiber Siman eine Sondersitzung des Stadtrats auf Dienstag Nachmittag einberufen, in der er den Aldermen die Ernennung des Nachfolgers Sergels unterbreiten wird.

Sergels Erklärung.

Der Rücktritt Schatzmeister Sergels rief in Rathauskreisen große Ueberraschung hervor, denn der Schatzmeister hatte wiederholt erklärt, er werde den Posten beibehalten, nachdem er seine neue Stellung angetreten habe. Er erläuterte den Schritt in der folgenden Erklärung: „Ich lege meine Stellung als Stadtschatzmeister nieder, da ich mein neues Amt als Präsident der Abwasserbehörde am Dienstag antreten muß, und da jeder der beiden Posten so viel Zeit erfordert, daß es für einen Mann unmöglich sein würde, beiden Aemtern volle Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Die Ernennung meines Nachfolgers ist mit Kosten nicht verknüpft, da der Mayor ihn mit Zustimmung des Stadtrats ernennt.

„Es tut mir leid, meinen Posten als Stadtschatzmeister nicht bis zum Ende meiner Amtszeit bekleiden zu können, wie ich gehofft hatte, aber die Entwickelungen der jüngsten Zeit lassen erkennen, daß die Stadt die volle Zeit des Schatzmeisters in Anspruch nehmen wird. Die Abwasserbehörde nimmt ebenfalls die volle Zeit ihres Präsidenten in Anspruch. Außerdem brauche ich, nachdem ich mich zwei Jahre lang nahezu ohne Ferien den Pflichten meines Amtes gewidmet habe, verhältnißmäßige Ruhe."

Hoffnungen der Rathausklique.

In den Kreisen der Anhänger des Mayors rief die Nachricht vom Rücktritt des Stadtschatzmeisters Hoffnung hervor, daß die finanziellen Schwierigkeiten, in denen sich verschiedene Verwaltungsabteilungen befinden, mit dem Ausscheiden Sergels ihr Ende finden würden. Sergel ist es, der nicht zum wenigsten durch seine Haltung die Verausgabung der sogen. Ueberschußbewilligungen, die einen Ausweg aus den Schwierigkeiten bieten würde, unmöglich macht. Er hat erklärt, er werde Anweisungen auf diese Ueberschußbewilligungen nicht anerkennen. Ob der Anhang des Mayors sich in seiner Hoffnung getäuscht sehen wird, muß die Zukunft lehren. Solange Sergels Nachfolger nicht ernannt ist und solange der jetzige Hilfsstadtschatzmeister Pugh das Amt des Schatzmeisters versieht, ist an eine Aenderung der bisherigen Haltung gegenüber diesen Nachtragsbewilligungen nicht zu denken. Pugh erklärte heute, soweit es auf ihn ankomme, werde er an der bisherigen Haltung festhalten.

In Stadtratskreisen war man gespannt darauf, wen der Mayor als Nachfolger Sergels vorschlagen werde. Eines ist bei der in Stadtratskreisen herrschenden Stimmung gegenüber dem Mayor sicher: das Stadtoberhaupt wird die Zustimmung der Aldermen zu der Ernennung nur erlangen, wenn der Ernannte völlig einwandsfrei und nicht als strikter Anhänger der Rathausklique bekannt ist.

Faherty warnt Unternehmer.

Veranlaßt durch die Anschuldigungen über schlechte Pflasterungsarbeiten, die Professor Baker in seinem Bericht an Mitglieder des städtischen Finanzausschusses erhoben hat, kaufte sich Präsident M. J. Faherty von der Behörde für örtliche Verbesserungen heute die Unternehmer von Pflasterungsarbeiten, die Arbeiten für die Stadt ausführen. Er hatte sie alle vor sich geladen. Mit wenigen Ausnahmen folgten sie der Einladung. Faherty erklärte, es seien schwere Anschuldigungen gegen sie erhoben worden, und es sei jetzt an ihnen, ihre Unschuld nachzuweisen. Er werde die Zivildienstkommission ersuchen, auch die Tätigkeit der Inspektoren für Pflasterungsarbeiten zu untersuchen, gegen die der Bericht Professor Bakers schwere Anschuldigungen erhebt. Die Unternehmer weisen daraufhin, daß die Association of Commerce den ganzen Sommer durch eigene Inspektoren ihre Arbeiten habe überwachen lassen und keinen Anstoß genommen habe. Sie ernannten einen Dreierausschuß, der in der Angelegenheit mit der Association of Commerce Rücksprache nehmen soll.

25 Jahre Schulvorsteher.

James Elmer Armstrong feierte gestern sein 25jähriges Jubiläum als Vorsteher der Englewood Hochschule. Als er sein Amt antrat, belief sich die Zahl der Schüler auf 160 und die der Lehrer und Lehrerinnen auf 17, während die Schülerzahl jetzt 2200 beträgt, und das Lehrerpersonal sich aus 68 Personen zusammensetzt. Bei der gestrigen Feier, die in der Aula der Anstalt stattfand, wurde Herrn Armstrong von ehemaligen Schülern eine prächtige goldene Uhr überreicht

Große Montag-Bargains
Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Große Meat Market Spezialitäten
Feiner Pot Roast — das Pfund für..... 12½c
Gute Qualität Suppenfleisch, das Pfund.... 9c
Feiner Schnitt Round Steak, das Pfund, zu.... 18c

Zwei große Bargains in Taschentüchern
Extra feine Qualität bestickte Initial-Taschentücher für Damen, in weiß und farbigen Kanten, eine komplete Partie zur Auswahl, Werte bis zu 19c, extra speziell, das Stück zu..... 3½c
Sehr feine Qualität volle Größe Cambric und Leinen Initial-Taschentücher für Männer, schmaler und breiter hohlgesäumter Rand, dies ist ein sehr spezieller Wert, bis zu 15c wert, extra speziell, zu..... 4c

Echtschwarze und dunkelgraue baumwollgerippte Strümpfe für Männer, extra schwere Qualität, mit doppelten Fersen und Zehen, alle Größen, ein regulärer 79c Wert, spezielll, das Paar für 48c
Eine neue Partie von feiner Qualität hellfarbiger Percale-Kleidern für Mädchen, Größen 14 bis 16½, — 55c wert, zu nur..... 48c
100 Dutzend bestickte Kissenbezüge, in allen neuesten Einwürfen, extra feine Qualität, eine endlose Reichhaltigkeit zur Auswahl 48c wert, extra spezielll, das Stück zu..... 29c
Extra schwere Qualität silbergebleichte mercerized Tischtücher, stark gezackte Kante, 10-4 Größe, ein regulärer $1.50 Artikel, spezielll, das Stück, zu..... 69c
Wollene Storm Kleider Serges, volle 36 Zoll breit, in schwarz u. allen modernen Schattirungen, ein regulärer $1.00 Wert, die Yard zu nur..... 69c
300 Dtzd. Musterstrümpfe für Damen u. Kinder, fleckgefärbt u. Cashmere, eine gute Auswahl in Größen, Werte bis zu 50c, extra spez., Paar nur 25c

Spezialitäten in Groceries und Likören
Pillsbury Best oder Gold Medal Mehl, 24¼ Pfund Sack, spezielll, zu..... $1.23
Bester granulirter Zucker, 10 Pfund für..... 69c
Purity Rolled Oats, 3 Packete für..... 25c
U. S. Mail Seife, 5 Stücke für 19c
Swifts Wool Seife, 4 Stücke für..... 15c
Kaiser Marke Eiernudeln, drei Packete für..... 25c
Good End Butterine, Pfund..... 25c
Guter alter Port- oder Sherry Wein — Flasche..... 25c
Quart-Flasche Imperial Kümmel, für..... 79c
Quart Flasche Bourbon für..... 55c

Bargains in Artikeln für den Haushalt

Nickel Roseiser elektr. Bügeleisen, 6 Pfd. Größe, vollständig mit Cord u. Stand, reg. $3.50 Wert, spezielll für Montag, zu..... $2.75
Aluminium Einmachkessel volle 5 Quart Größe, extra spezielll für Montag, nur..... 98c
Fenster-Rouleaux, in allen Farben, echte Opaque waterfarb, Schattirungen, 36 Zoll breit, 7 Fuß lang, regulärer 50c Wert, für nur..... 33c

Nr. 2 Roseiser Waschkessel, in steifer Façon, mit Heben Holzgriffen, wert $1.50, zu 98c.

Der Pferdediebe Nachfolger.

Hilfsstaatsanwalt geht in Schlußansprache mit Frau Stiles ins Gericht.

Im Prozeß gegen Frau Elvira Stiles und Walter E. Whitehead, beide des Diebstahls und der Hehlerei gestohlener Kraftwagen angeklagt, haben die Zeugenaussagen ihr Ende erreicht und die Schlußansprachen begonnen. Hilfsstaatsanwalt James O'Brien hielt die erste Rede an die Geschworenen. Er zog Frau Stiles und auch Whitehead unbarmherzig durch die Hechel und sagte, daß diese Angeklagten die berufenen Nachfolger der ehemaligen Pferdediebe seien. Während jedoch der Pferdedieb noch einigen Mut besitzen müßte, seien Kraftwagendiebe feiges Gesindel, das sein unsauberes Gewerbe in den Straßen der Großstädte ausübe.

Der Fall wird heute Abend den Geschworenen zur Aburteilung übergeben werden.

Vor Richter Fitch haben sich die Sergeanten Emil Breitsman und Charles Gabel von der Kensington Bezirkswache wegen angeblicher Erpressung von Bestechungsgeldern zu verantworten. Am 9. September sollen die Genannten auf die Wirtschaft von Stanley Szydowski, Nr. 309 Ost Kensington Str., eine Razzia unternommen haben. Sie fanden dort in einem Hinterzimmer mehrere Frauenzimmer und einige Männer vor. Diese Gelegenheit sollen die Angeklagten dazu benutzt haben, unter Drohung sofortiger Verhaftung des Wirtes und der Gäste insgesammt $42 erpreßt zu haben. Beide Angeklagten geben zu, die Razzia unternommen zu haben, erklärten aber, daß ihnen das Geld freiwillig angeboten wurde und daß sie es in den Abguß der Klüse warfen.

* Der Anwalt Louis C. Ehle verklagte heute die Schlachthausfirmen Armour & Co., Swift & Co., sowie Morris & Co. im Kreisgericht auf $250,000. Er wurde seinerzeit von ihnen mit der Leitung der von ihnen gegründeten Consumers' Oil Co. betraut, hat aber, wie er angibt, für seine langjährigen Dienste keine Bezahlung erhalten.

* Am Danksagungstag hatte Frau Prudence Amodra, Nr. 3502 S. Mozart Straße, auf den Fußboden der Küche einen Bottich voll heißen Wassers gestellt, in dem sie die Hühner für den Festschmaus abbrühen wollte. Ihre dreijährige Enkelin Louisa stürzte in den Bottich und zog sich so schwere Brühwunden zu, daß sie gestern starb.

— Die „Papiernot" wird jetzt vom Bundesarbeitsdienst untersucht.

— In Wetteras wird eine Fabrik zur Herstellung von Wurst aus dem Fleisch der großen Kaninchen gebaut.

— 15 Menschenleben tötete das Fußballspiel in Chicago das von Harry Wieland.

— Das zuständige Bundesamt empfiehlt die Anlage weiterer Büffel- und Vögelschutzbezirke; jetzt sind es fünf, bezw. 67.

— Die New Yorker Polizei verteilt Flugschriften zur Aufklärung des Publikums über die vielen Schliche der Taschendiebe, Einbrecher, Räuber etc.

— Heute Abend wird die „Freiheitsgöttin" im New Yorker Hafen zum ersten Male von unten bis oben elektrisch beleuchtet werden. Präsident Wilson wird auf den bezüglichen elektrischen Knopf drücken und später einem Essen beiwohnen, wie auch der französische Botschafter Jusserand.

— Um ein Drittel Lohnerhöhung zu erkämpfen organisiren sich in Kolorado die nichtorganisirten Eisenbahner; sie wollen den Kongreß um Erhöhung der Frachtsätze ersuchen, damit sie ihre Lohnerhöhung durchsetzen können.

— Bundessenator La Follette sagt in seinem Blatte, Roosevelts Kriegsgeschrei habe Hughes das Genick gebrochen, ein Trost sei die Vernichtung der politischen Maschinen beider Parteien.

— Im dritten Prozeß wegen Versendung anstößiger Sachen durch die Post, Angriffe auf die katholische Kirche, wurde der frühere populistische Präsidentschaftskandidat Tom Watson in Augusta, Ga., freigesprochen.

Brandstiftung?

Polizei und Feuerwehranwalt werden eine Untersuchung anstellen.

Ein Feuer, das wahrscheinlich auf Brandstiftung zurückzuführen ist, brach heute in dem zweistöckigen, zur Zeit unbewohnten Holzhause Nr. 4008 S. St. Louis Avenue aus und griff so rasch um sich, daß die Feuerwehr nicht nur nicht das Haus vor der vollständigen Zerstörung retten, sondern auch nicht verhindern konnte, daß die angrenzenden Baulichkeiten, die Häuser Nr. 4004 und 4006 S. St. Louis Avenue, von den Flammen erfaßt und stark beschädigt wurden. Der Schaden dürfte sich auf ungefähr $6000 beziffern. Die Feuerwehrleute wollen bei Ankunft in dem brennenden Hause starken Petroleumgeruch verspürt haben, weshalb der Feuerwehrchef den Feuerwehranwalt und die Polizei ersucht hat, eine Untersuchung anzustellen. Wie die Feuerwehr sagt, kam im Hause Nr. 4006 S. St. Louis Avenue erst am 20. November ein Feuer zum Ausbruch, durch das das Gebäude teilweise zerstört wurde.

Wird untersucht werden.

Auf Ersuchen von Dr. Frank D. Moore hat der Koroner eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode von Frau Klara Daugherty, Nr. 1021 S. Claremont Ave., die gestern im University Hospital starb. Der Arzt weigert sich, irgend welche Angaben zu machen. George Strubek, ein Bruder der Verstorbenen, gibt an, daß seine Schwester von ihrem Gatten getrennt lebte und nur eine Woche krank war. Weshalb Dr. Moore auf eine Untersuchung besteht, kann er sich nicht erklären.

Wehrte sich seiner Haut.

Wie heute bekannt wurde, hat Polizist Bruno H. Fredericks, der Mittwoch Abend, wie berichtet

Vergnügungs-Wegweiser.

Große Oper, Auditorium. — „Faust".
Deutsches Theater (Bush Temple.) — „Die Dollarprinzessin".
Blackstone. — „Chinese Rose."
Chicago. — „The Blue Paradise."
Cohan's Grand. — „The House of Glass."
Columbia — Burlesque.
Cort — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Katinka".
Illinois. — „Heinrich VIII."
Imperial. — Thurston.
National. — „The Peddler."
Olympic. — „Her Market Value."
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Go to it."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzsiepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: — Arbeiter — Verlangt: Wir gebrauchen 20 bis 30 gute Arbeiter, welchen wir 50 Cts. per Stunde bezahlen, mit einem 2 Cts. Bonus beim Abschluß einer 4-wöchigen Arbeitszeit. Falls Männer bevor dieser Zeit entlassen werden, bezahlen wir ihnen den Bonus für den Zeitraum, den sie arbeiteten. Wir fertigen keine Kriegs-Munition, jedoch offerieren wir stetigen Männern dauernd Arbeit.
Central Chemical Company,
West Hammond, Ill.
24nb,1mE

Porter
für Ausfegen und Reinemachen während der Nacht. $12.00 zum Anfang. Muß williger Arbeiter sein. Sprecht vor in der Supt's. Offize.
Wieboldts,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Shape-Pressers an Coats. Gute Bezahlung und stetige Arbeit.

L. Kuppenheimer & Co.,
22. Straße und Western Avenue.
fasonmo

Verlangt: Mann für allgemeine Reparaturen, für Einsetzen von Glas, Arbeiten an Wind-Shields etc., in einem Automobilgestell-Geschäft. Nachzufragen bei Tom Jerry, Eingang an 39. Str., C. P. Kimball & Co., 3900 Michigan Ave.
frsafon

Verlangt: Ein nüchterner, tüchtiger Gärtnergehilfe für Topfpflanzen kann gute, dauernde Stellung finden; muß gute Empfehlung haben. Auch ein Mann um Nachts das Feuer aufzubauen, einer welcher tagsüber kann, bevorzugt; dauernde Stellung und guter Lohn. Ernst Roser, Florist, 716 Ridge Ave., Wilmette, Ill. fason

Verlangt: Junger Mann, 17 bis 19 Jahre alt, für Bencharbeit in Assemblig. Muß Werkzeug haben. Victor Electric Corporation, 2008 West Jackson Blvd. fasonmo

Verlangt: Porter für Saloon, 4258 S. Ashland Ave. fasonmo

Verlangt: Fleißiger junger Mann als Gehilfe. Kroch's Buchhandlung, 59 East Monroe Str. fason

Verlangt: Deutschungarischer Mann als Janitorheizer. 3817 N. Lawndale Ave. Tel.: Irving 6842. fason

Verlangt: Lizensirter Engineer für kleinere Heizungsanlage, muß tüchtig sein Reparaturen zu besorgen. Verheirateter Mann bevorzugt. Mit Angabe der Erfahrung, Lohnes und Referenzen zu adressiren: B 329 Abendpost. fasonmo

Verlangt: Tischler für allgemeine Arbeit. Nachzufragen bei The Franklin Co., 720 S. Dearborn Str., 9. Floor.

Verlangt: Janitor für 3-Flat Gebäude. Zimmer im Tausch für Dienstleistung. 624 Caldale Ave., 1. Apt.

Verlangt: Ein junger Mann von 18 bis 20 Jahren für leichte Cabinet Arbeit; gleichzeitig ein Junge um Gänge zu besorgen; stetige Beschäftigung bei gutem Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. fasonmo

Verlangt: Junger Mann als Installment Möbel Kollektor. Muß Referenzen haben. Stetige Stellung, Gute Gelegenheit zum Emporkommen. Vorzusprechen Montag Morgen. Illinois Furniture Co., 304 North Ave. fason

Verlangt: Schweineschlachter und Kellermann, Jourdan Packing Co., 814 W. 20. Str.

Verlangt: Hausmann. 2142 Sedgwick Str.

Verlangt: 2 junge Männer in Burstfabrik, N. Walter & Co., 2863 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer, guter Mann für Hausarbeit. 2902 Michigan Ave. fason

Verlangt: Arbeiter. L. Wolff Mfg. Co., 607 West Lake Str. 20j,1mE

Verlangt: Porter, reinlicher junger Mann, der an der Bar helfen kann. 2164 W. 14. Avenue, Gary, Ind. Phone 982. 20j,1mE

Verlangt: Ein Bäckergehilfe für sofort, stetige Arbeit. Adam Frauf, 147. Str. und Center Ave., North Harvey, Ill.

Verlangt: Janitorhelfer, $30, Zimmer und Board. 1332 Granville Ave. fason

Verlangt: Junger Mann, um Bottling unter Druck zu erlernen, stetiger Arbeiter. 2558 Armitage Ave.

Verlangt: Arbeiter für Holzhof. Lohn wird jeden Abend Paar ausbezahlt. Herman H. Hattler Lumber Co., 2601 Elston Ave. fadind

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um in Bäckerei zu arbeiten, Tagarbeit. 1906 Elston Ave.

Verlangt: Erfahrener Janitor, Zimmer und Board, $35 per Monat. 7801 S. Green Str.

Verlangt: Ein Maschinist. 102 N. May Str.

Verlangt: Klempner für Werkstattarbeit. Aelterer Mann bevorzugt. Adr.: B. 326, Abendpost. fason

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3152 Southport Avenue.

Verlangt: Porters und Laufburschen. Anzufragen: Buck & Rayner, 1307 Milwaukee Ave.

Verlangt: Helfer, einer mit Erfahrung in Seifenfabrik. 28 E. Kinzie Str. famo

Verlangt: Junge in Fleischerladen um Bestellungen auszutragen, Montag Morgen vorzusprechen. 737 Wrightwood Ave. fason

Verlangt: Brafs Polisher und Buffer, Eugene Dietzgen Co., 956 Fullerton Ave.

Verlangt: Feiner Mechaniker mit Erfahrung an kleiner Messingarbeit. Zu irgend einer Zeit und Sonntag Morgen von 11 bis 1 vorzusprechen. Eugene Dietzgen Co., 956 Fullerton Ave.

Verlangt: Sofort, Fleischer, muß gut englisch sprechen; guter Mann für allgemeine Arbeit; guter Lohn. Valparaiso Cash Market, 72 Main Str., Valparaiso, Ind. 22j,1mE

Verlangt: Junger Deutsch-Ungar, um als Clerk in Drygoods- und Schuh-Store zu arbeiten. 9399 Cottage Grove Ave. Joe Brandt, Eigentümer.

Verlangt: Gute Bauschlosser und Gehilfen. — Joseph Halsted Co., 1233 W. Randolph Str. frfa

Verlangt: Sofort, Janitorhelfer, muß Arbeit gründlich verstehen. F35, Zimmer und Kost. Shad, Schmidt, 4457 Magnolia Ave. Telephon Madyswood 7028. frfa

Verlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit. 3324 West North Ave. frfa

Verlangt: Schneider zum Pressen, und Helfer an neuer Arbeit. 2012 W. Harrison Str. frfa

Verlangt: Mann oder Frau für Geschirrwaschen, auch Waitreß; stetige Arbeit und guter Lohn. 1500 No. Clark Str. frfa

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur. 3313 West Madison Straße. frfa

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 3506 Armitage Avenue. frfa

Verlangt: Arbeiter, 26 Cts. die Stunde. Zu erfragen bei Goldsmith Bros., 5844 S. Throop Straße. frfa

Verlangt: Butcher, guter Shoptender und Wurstmacher. 3040 W. Belmont Ave. frfa

Verlangt: Bauschlosser und Helpers. 1121 No. Ashland Ave. frfa

Verlangt: Ein guter Junge, der willig ist, im Blumengärtnerei zu helfen. 2138 No. Kedzie Avenue. frfafon

Verlangt: Geschirrwascher. 807 Ost 39. Str. 29nb,1mE

Verlangt: Wurstmacher. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. 27nov1mE

Verlangt Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelteres Ehepaar auf einen Furnace zu achten; 5 Zimmer Basement-Flat in Tausch. 2554 Logan Boulevard. fason

Männer und Frauen können $5 bis $10 verdienen beim Verlauf unserer Packete Weihnachts-Postkarten. 219 So. Dearborn Str., Zimmer 611. 1bj3mE

Stellung suchen: Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mann, 40 Jahre alt, sucht arbeit als Hausmann für Boiler. Bitte schriftlich antworten mit Lohnangabe. 1332 Granville Ave., care of Janitor.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Arbeit als Heizer bei Tag oder Nacht; hat vielseitige Erfahrung mit Boilers und Engines. E. Wachter, 1235 Fry Str. famo

Gesucht: Lunchmann, kann Bartenden, macht Porterarbeit, sucht Stelle. Dallmer, 504 West 33. Straße.

Gesucht: Tüchtiger Mann, erfahren in Janitorarbeit (verheiratet), sucht Platz für größeres Gebäude. Adr.: A 406 Abendpost. frsafon

Gesucht: Paperhanger, Painter, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 326 North Ave. Phone: Diversey 2670. 1bj1mE

Gesucht: Erstklassiger Koch, 25jährige Erfahrung sparsam und sauber, sucht Stelle selbständige Führung der Küche im Hotel, Cafe oder guter Businesslunch. Adr.: Chef, c.o. Huebner Bros., 431 S. Halsted Str. frsafo

Gesucht: Erstklassiger Bäcker an Brot, Rolls und Kaffeekuchen, tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter, pünktlich und rein, sucht Stelle hier oder auswärts. Antworten erbeten bis Montag. Adr.: A 408 Abendpost. frsfason

Gesucht: Ein Deutsch-Ungar wünscht im Saloon Porterarbeit, kann auch etwas bartenden. Adr.: 2224 Clybourn Ave. Josef Kudjer. safo

Gesucht: Nüchterner, zuverlässiger Mann sucht irgend welche Arbeit, kann auch auf Wunsch Kaution bestimmten vorzeigen. Adr.: F. Kienzenbach, 2327 Melrose Str., Nordseite.

Gesucht: Bartender, erfahrener, 30 Jahre alt, scheut keine Arbeit, sucht stetigen Platz oder Aushilfe. Telephon: Diversey 8215. safomo

Gesucht: Allround Bäcker sucht stetige Stellung. Telephon: Irving 9350.

Suche guten, stetigen Platz als Kellner oder Bartender, tue auch etwas Porterarbeit, oder irgend eine andere passende Beschäftigung, bin ledig, 38 Jahre alt, 20 Jahre im Land. Adr.: A 416 Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen zum Einpacken und „dipping" von Schokoladen; leichte angenehme Arbeit und höchste Bezahlung; fancy Packerinnen vorgezogen. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str.

27nov1mE

Verlangt: Buchbinder-Mädchen, müssen englisch sprechen und Erfahrung haben im Wrapping und Untersuchen von Büchern in einer Verlags-Buchbinderei; ebenfalls Mädchen zum Lernen, guter Lohn.
John Cuneo Co.,
472 W. Superior Str.
2de,1mE

Verlangt: Fünf Mädchen, über 16 Jahre alt, $6 die Woche zum Anfang; ebenfalls fünf Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, $4 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str., nahe Center.

Verlangt: Ladenmädchen für Bäckerei. 939 Center Str.

Verlangt: Mädchen, um „Corcmaking" zu erlernen. L. Wolff Mfg. Co., 607 W. Lake Str. 20j,1mE

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 2710 West Adv., 2. Flat.

Verlangt: Zigarrenmacherinnen, Bunchmakers, Rollers, ebenfalls Lehrmädchen; Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit. 1902 N. California Ave., nahe Armitage.

Verlangt: Frau, erfahren im Verpacken von kleinen Artikeln, muß extra schnell mit den Händen sein. $9 zum Anfang. Steece, Spaulding und Grand Ave. fason

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Bäckerladen aufzuwarten. Anton Harlik, 1458 West 17. Str., Ecke Laflin Straße.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Shaker Coats. Unione Knitting Mills, 419 S. Fifth Ave. fasonmodi

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit, $7 die Woche zum Anfang. Zimmer 1021, 538 S. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen, mit Erfahrung. 2579 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mehrere Mädchen von 16 Jahren und aller für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei der Continental Can Co., 4600 Grand Ave, 1bj1mE

Verlangt: Erfahrene Mädchen um Pappschachteln zu machen. Hauf & Co., 216 North Clinton Str., 5. Floor, nahe Lake. 1bj1mE

Verlangt: Floor Mädchen, gute junge kräftige, ledige Person: Lohn $6, Kost und Logis. — North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Straße. frfa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Stronghart Co., 2917 S. State Str. fr—fon

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit, müssen über 16 Jahre alt sein; Arbeitsstunden 7 bis 5:30; halber Tag Samstags. Lohn $8.00 die Woche zum Anfang. Sofort anzufragen: Mechanical Rubber Co., 2630 Grand Ave. 29nb,1mE

Verlangt: Millinery Branchers, erfahren an Kunstblumen, stetige Wochenarbeit. J. Raffe & Co., 1717 W. Division Str., 3. Floor.
28nb,1mE

Verlangt: Zwei junge Frauen oder Mädchen, nicht unter 18 Jahren, als Verkäuferinnen in Candystore; auch einige nur für Nachmittags. Guter Lohn. Kranz, 128 No. State Straße.
26nov1mE

Verlangt: Frau, für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $6.50 zum Anfang. Steece, Spaulding und Grand Ave. 14nb,3mE

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4. Abends vorzusprechen. 4538 Grand Boulevard, 1. Apartment. frfafon

Verlangt: Mädchen, 16 bis 19 Jahre, oder Frau in mittleren Jahren, um bei der Hausarbeit in Familie von 3 mitzuhelfen. Zu erfragen: 1912 Lincoln Ave., 2. Floor. Telephon: Diversey 1658. frfa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; gute Behandlung. 1100 Oakdale Ave. mfrfa

Verlangt: Haushälterin, mittelährige Protestantin, zur vollständigen Führung des Haushaltes und drei kleiner Schulkinder, $25 monatlich. Gebt Alter und Erfahrung. Antwort in englisch unter Adr.: A 412 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4359 Grand Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Frau für drei erwachsene Leute den Haushalt zu führen; guter Platz. 2227 West Taylor Straße, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 1226 N. Dohne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7 bis $8, Empfehlungen. 3317 Douglas Blvd. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches Lehrgirl; guter Lohn. 5962 Midway Park Ave., Austin.

Verlangt: Frau mittleren Alters oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7 die Woche. 5621 Michigan Ave. frfa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; heller Lohn. 5249 Prairie Ave., 1. Apt. Phone Drexel 6183. frfamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1436 Jarvis Ave. Phone: Rogers Park 5394. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in kleinem Hotel: $6 die Woche, Board und Zimmer. Mrs. Ozello, 355 Wells Str. frfa

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für allgemeine Küchenarbeit; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. 619 So. Fifth Ave. frfa

Verlangt: Junge Frau, muß erfahrene zweite Köchin sein. North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Straße. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $8 die Woche. 1327 Elmdale Ave. dimfa

Verlangt: Deutsches Mädchen, etwa 16 Jahre alt, bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen. — Telephon: Monticello 5706, nach 7 Uhr Abends. frfa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Eine alte Frau bei Kindern. 1826 Mohawk Str., hinten oben.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Muß zu Hause schlafen. Bitte vorzusprechen Sonntag den ganzen Tag. 4118 Addison Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. $7. 1512 Hood Ave. 2de,1mE

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, guter Platz. 516 West North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 1204 Wells Straße.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, $8. 901 Ainslie Str., 3. Apartment. Phone: Edgewater 7793.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen im Restaurant. 1651 Wells Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3400 Lincoln Avenue. 2dj,1mE

Verlangt: Gute erfahrene arbeitende Haushälterin für Hotel. 1438 W. Madison Str. fason

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, die Früchte einkochen kann. Gutes Heim. Adresse: A 418 Abendpost. fason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und einfaches Kochen; modernes Haus mit allen Bequemlichkeiten; gutes Gehalt. Referenzen. 5784 Circle Ave., Norwood Park. Telephon: Newcastle 362.

Verlangt: Frau oder Fräulein, welches den ganzen Tag zu Hause ist, kann bei ihrer Hausarbeit $10 bis $12 wöchentlich verdienen. Kenntnisse nicht erforderlich. Nachzufragen bei Mrs. Trah, 2445 Prairie Ave. fason

Verlangt: Mädchen und Frauen werden sofort verlangt für Hausarbeit. 160 N. Fifty Ave., 2. 216. fasonmo

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie. Vorzusprechen 515 Briar Place, Tel. Graceland 7629. fason

Verlangt: Waschfrau. 3410 Pierce Ave. Tel.: Belmont 3696.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, leite Kochen, Ki, Hyde Park 9134 — 6032 Eberhart Ave., Mrs. Rosenberg. fason

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen als Gehilfin, muß kochen und nähen. Woman's Exchange, 710 Ost 63. Str. fasonmo

Verlangt: Aeltere Frau, um auf ein Kind aufzupassen. 2720 Ward Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in Saloon. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2242 Cleveland Ave. fason

Verlangt: Erfahrene Köchin. Guter Lohn. — 1015 Hyde Park Blvd., 2. Apartment.

Verlangt: Erfahrene Büglerin für Dienstags; Privatfamilie. 4541 Beacon Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen; kleine Familie. 5313 Prairie Ave., 3. Apartment. Telephon: Kenwood 6861.

Verlangt: Erster Klasse Köchin in kleiner Familie; guter Lohn. 5109 Ellis Ave., 2. Apartm. Telephon: Hyde Park 1603. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß waschen und bügeln; kleine Familie; guten Lohn. 437 Independence Boulevard, 3. Apartm.

Verlangt: Waschfrau für Montags. 2117 Potomac Ave. Phone: Humboldt 1546. fason

Verlangt: Besseres Mädchen für Kinder, 6, 9 und 12 Jahre alt; muß gut nähen können. 567 Stratford Place, Tel.: Graceland 5714. 25nov1bE

Stellung suchen: Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wittwe in mittleren Jahren, alleinstehend, wünscht Stellung, wo die Frau fehlt in besserem Hause, bin gute Haus- und Geschäftsfrau. Bitte vorzusprechen Sonntag Morgen, 1769 Clybourn Ave.

Gesucht: Fleißige, reinliche Wittwe sucht halbe Tage Arbeit. Kramer, 1651 Orchard Str.

Deutsche Frau sucht Versorgung von einem oder mehreren Kindern in ihrem Hause. 1704 Nord Halsted Straße.

Gesucht: Wiener Köchin, kann gut kochen und backen, sucht Stelle im Restaurant. Adr.: A 413 Abendpost.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Waschplätze. K. S., 407 W. 27. Str.

Gesucht: Erster Klasse Familien-Wäscherin sucht Stelle. Tel.: Superior 9348. frfamo

Gesucht: Frau sucht Stelle bei alleinstehender Frau oder in kleiner Familie. Phone: South Chicago 4439. frfafon

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung als Kindermädchen, oder sonst leichte Hausarbeit. Frauenhilfe, 169 N. Fifth Ave., N. 210. dfrsa

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Office-Gebäude, Saloons usw., Advance Employment Exchange, 179 West Washington Str., 2. Flur. 1bj*E

Freie Stellenvermittelung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. 28nv*E

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26ap*E

Fahrs deutsch-ungar. Büro: täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 13nv,1mtE

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*E

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Verlangt: Männer, um
Elektrizität,
Plumbing, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell. Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt: Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Cohn National Trade Schools
62 E. Illinois Str., Chicago.
15nv,1mtE

75 Stellungen offen bis 31. Dezember. Mitternacht, für unsere Graduirte; dieses ist absolut die Wahrheit; beginnt jetzt. Tag- oder Abendklasse; leichte Bedingungen.
North Shore Auto School,
3551—53 Sheffield Ave. Phone Grace. 760.

Zuschneider und Designers: $25 bis $75 die Woche. Millionen von Dollars werden für Kleider ausgegeben. Unsere sachverständige Lehrmethode wird Euch in kurzer Zeit qualifiziren. Master Designing School, Zimmer 416, 118 N. La Salle Str. 18nov1mtE

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode, Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. LaSalle Str. Ottilie Koehnke. 18nov5afon1mt

Englischen Unterricht erteilt Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen. Leichte Methode. Erfolg garantirt. Adr.: A 414 Abendpost. fason

Zither-, Mandolin-, Guitar- und Ukulele-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 2a2,3,9,10

Violin-Unterricht, Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler-Orchester. 637 North Ave. Lincoln 5147. 15offafon*

Gründlichen Piano-Unterricht erteilt eine junge Dame auf der Nordseite. Spricht englisch und deutsch. Telephon: Wellington 7344.

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Eleganter Butcher-Shop, gute Geschäftslage, Nordseite, wegen Erkrankung für $750 sofort zu verkaufen. Seltene Gelegenheit für Anfänger. Offerten erbeten unter Adr.: B 328 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Altbekannter guter Saloon auf der Nordseite. Verkaufe halben Anteil, $1500 baar. Bringt $4500—$5000 jährlich. Angebote unter Adr.: B. 322 Abendpost.

Zu verkaufen: Milchgeschäft, 2 Wagen, ein Ablieferungs-Auto; alles neu eingerichtet. — Adr.: B. 323 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Feine Mushroom (Pilze) Anpflanzung. 2032 Fremont Straße.

Zu vermieten: Meatmarket. 938 Willow Str. fason

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Delikatessen-Store (Ecke), 15 Jahre alter Platz, an ehrliche Leute auf Probe. 4300 N. Western Ave., Ecke Cullom. fason

Zu verkaufen: Elektrische Schuhwerkstätte. 1577 Clybourn Ave. fason

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen. Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt; 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser; Profit bis $250 monatlich; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw.: geht erst an Lange, 704 N. Dearborn, Str. Etablirt 1908. 4nov.1mE

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Butcher- und Grocery-Geschäft, muß sofort verkauft werden. Nachzufragen: 757 W. North Ave., Zimmer 6. Telephon: Diversey 9191. fason

Bäcker, aufgepaßt! Neue, moderne Bäckerei, mit Ofen, an Irving Park Blvd., nahe 64. Ave., fertig bis zum 15. Dezember; guter Platz für den rechten Mann. Nachzufragen: 6415 64. Ave. Telephon: Yards 2511. fason

Barbershop zu verkaufen oder zu vermieten: Ausgezeichnete Lage für ledigen Mann, 3300 W. Division Straße. fason

Wegen Todesfall muß gutgehender Schneider-Shop verkauft werden. M. Hajs, 5212 Lake Park Avenue.

Zu verkaufen: Erstklassiger Fleischerladen, billig wegen Todesfall; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 2440 Fullerton Avenue. fasondimi

Zu verkaufen: Beste Grocery (Ecke); kein Mitbewerb; nicht bebesserte Gegend; garantirt als Goldgrube. Würde nicht verkaufen; muß aber wegen anderem Geschäft. Phone: Diversey 1935. frfafon

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; billige Miete; mit oder ohne Maschinen. 8015 Summit Avenue. frfa

Zu verkaufen: Delikatessen, muß verkaufen; gehe auf Farm; guter Platz; 5 schöne Wohnzimmer; billige Miete; tägliche Durchschnittseinnahme $25. 1548 Bryn Mawr Ave. Phone: Rabenswood 8503. frfafon

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, Schuh-Repairing Shop; guter Platz; Arbeit für zwei Männer. 2239 Southport Ave. frfa

Jedes Geschäft kann eine „Side Line" respektive Zweig-Office erhalten, wodurch viel Geld verdient werden kann. Baarsicherheit $25 bis $50 nötig. Adr.: J R 36 Abendpost. frfafon

Verkaufe Nette Frau, welche im Stande ist, ein 40 Zimmer Haus verbunden mit Diningroom selbständig auf eigene Rechnung zu führen, Zahlsicherheit von $300 muß gestellt werden. Adr.: J R 31 Abendpost. frfafon

Wurstfabrik, modern eingerichtet, wegen Uneinigkeit der Partner, gutgehendes Geschäft, für beste Offerte zu verkaufen. Adr.: A 407 Abdpost. fafondi

Verkaufe guten Cash Meat Market, auch auf Abzahlung, wenn gewünscht; habe mehrere, zu viel für mich. 3040 W. Belmont Ave. frfa

Gutgehender Barbierladen, nahe North Ave., Miete nur $10 per Monat; einschließlich Gas und elektrisches Licht. Sehr billig. Reinverdienst $35 wöchentlich. Becker & Ralichich, 1546 Larrabee Str. mfrfafon

Zu verkaufen: Delikatessengeschäft; sehr guter Platz. Nachzufragen: 3127 No. Sawyer Ave. mfrfafon

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, muß verkaufen; gehe auf Farm; guter Stand mit 5 hübschen Zimmern; billige Miete; durchschnittlich $25.00 Tageseinnahme. 1548 Bryn Mawr Ave. Tel. 8503 Rabenswood. mfrfa

Verdient $125.00 monatlich mit 30 Zimmer Roominghaus, immer besetzt; Dampfheizung; neu tapezirt; spottbillig; nur $500 Anzahlung, Rest vom Profit. Lange, 704 N. Dearborn Str. 29nov1mE

Zu verkaufen: Lunchroom, 836 Jackson Blvd. dimifrfa

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Wer will sich mit $400 bis $500 und Arbeit an einem reellen Geschäfte beteiligen. Adr.: B 325, Abendpost. fason

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Anleihen auf Grundeigentum. Unsere Raten sind immer niedrig und unsere Dienste schnell und zuverlässig. Kommt zu uns, wenn eine Anleihe notwendig ist.
A. T. Hammann, Hypotheken-Bankier,
1922 Chicago Avenue. Tel.: Humboldt 9488.
20j,famodo,1mt

Zu verleihen: $3000 auf Grundeigentum, zu 5½ Prozent. 2360 Lincoln Ave. fasonoi

—6% Erste Hypotheken—
Zu verkaufen, in Summen von $500 bis $10,000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 17nv*E

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor wenn Ihr Geld braucht. H. K. Goodman, 315 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 15j*E

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*E

Sagt uns, was Ihr bauen wollt wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne, und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung, Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7j*E

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29de*E

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 20f*E

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten bei monatlicher Zahlungen. Real Estate Mortgage Co. Ltd., 11. Floor, 169 N. Dearborn Straße. 27jan*E

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauteilen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25sep*E

Ich habe Geld zu verleihen auf 1. u. 2. Hypotheken, leichte Zahlungen. Adr.: A 162 Abdpost. 1nov*E

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies an Händlerpreisen für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Straße. 1sep.6mtE

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Str. 17jn*E

Zu vermieten: Eine vollständig eingerichtete Bäckerei; feiner Platz für einen guten Brotbäcker. 2455 Armitage Ave. frfafo

Zu vermieten: Flat, 6 schöne, helle Zimmer, 849 Willow Straße. mfrfasonmo

Vermiete 4 helle Zimmer, $8.00, 4633 West Fullerton Avenue. mfrfa

Zu vermieten: Sehr freundliche 5 Zimmer-Wohnung. Ofenheizung; gute Nachbarschaft, $20. 938 N. State Str. mfrfa

3 Fr. 3. Flat. Steam. 220 Wisconsin, g. Park.

Zu vermieten: Reizende Wohnung, vier Zimmer, Bad, elektr. Licht, $18. Nachzufragen: 3446 North Clark Straße. 25nb*E

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu vermieten: 3 geheizte Zimmer, sehr billig, an Mann und Frau, die Willens sind, etwas Janitor-Arbeit mit zu verrichten. 935 N. Richmond Str. fason

Zu vermieten: 1940 Cleveland Ave., 2. Flat, großer Front Parlor mit Bettzimmer, $6.00; Heißwasser-Heizung, elektrisches Licht; auch ein einzelnes Zimmer, $2. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer und Bad, $15. 2608 Magnolia Ave., nahe Wrightwood. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer, $5. Nachzufragen 1441 N. Wood Str., in Office.

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block, Eck-Gebäude, Dampfheizung, gute Lage für Apotheke, Bäckerei, Hardware, Dry Goods, Barber-Shop und Schuh Reparaint Shop. Drei Läden jetzt vermietet für erster Klasse Grocery, Meatmarket und Grundeigentums-Office. Geschäft durch Beschränkung gegen Konkurrenz innerhalb dieses Blocks. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison Str. fami

Zu vermieten: 4 Zimmer, $6.00. 2834 Wellington Ave. nahe California.

Zu vermieten: Gute Hufschmiede, 3054 Belmont Avenue. fafond

Zu vermieten: 3 Zimmer Wohnung. Bad, elektrisches Licht, an ru

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1509. — Eintritt frei. b42.9

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat. Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave. 16ot,momfa*

Marzipan
nach echter deutscher Art, Wholesale und Retail, Chokoladenüberzogen, sowie gebackene Stuten und Semmeln, Torten und Törte in künstlerischer Art angefertigt. Kindergeburtstagsverzierungen und Tischdekorationen in feinem Geschmack.
E. A. Schultz, 1437 Wells Str.
Tel. Superior 1766. Abends offen. 5otdokafon3mt

Der Erste Deutsche Spiritualisten-Verein von Chicago hält jeden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, seine Versammlungen in der Halle Ede Hoboy und Tabor Str. ab. Eingang an Taylor. Alle willkommen.

Uebernehme Carpenterarbeit jeder Art; beste Ausführung, mäßiger Preis. Carl Ritschke, 1960 Orchard Str., hinten. 28a1mX

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 226 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sep,dofa*

Wir zahlen Baar oder geben Doppelte Stamps (irgend welche Sorten) für Tabak- und Zigaretten-Koupons, Seifen-Wrappers etc.
Chicago Coupon Exchange,
183 Nord Wakash Ave., nahe Lake Straße. 18mh,fasonmt*

Hört! Getragene Männerkleider, Anzüge und Ueberzieher, saubere, sehr billig. Alle Größen. Cashare bezahlt. Offen Sonntag bis 12. Trover Tailors, 5263 Süd Halsted Str. 1mh,fasonmt

Sie verlangen nie in der Befriedigung der Füße: **Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe,** 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Pianos repariert. Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Elliot, 2053 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. 29mhfade1o

Carpenter und Reparatur-Arbeit macht zuverlässig, Kleinad, 942 N. Albers Ave. Telephon: Belmont 5675. 22ov—24dz,mlsa

Painting, Paperhanging jetzt billigste Berechnung. 4937 Magnolia Ave. Tel. Edgewater 3650. 22no,mfsana,20m

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1481 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 4nov,fasonmt1mt

Decorating, billige Preise, gute Arbeit garantirt. 2417 Blaine Place. fsfalon

Komplizirte deutsche und Schweizer Uhren werden sorgfältig repariert durch Maly, Uhrmacher, 917 Center Str. fsfalon

Cabinetmaker oder Jyside Carpenter gewünscht, der $500 setzen kann auf Grundeigentum; stetige Arbeit für den richtigen Mann. Ruft auf: Belmont 6665, nach 6 Uhr Abends. fsfalon

Paperhanging, Calcimining, gut und billig. Martin, 324 North Ave. Phone: Diversey 2670 10a1mX

Nachrichten und Mitteilungen von uns nach in Deutschland und Oesterreich-Ungarn wohnenden Personen werden durch unser Nachrichten-Büro vermittelt. Erfolg garantirt. Geldsendungen prompt, billig und unter Garantie. Decker & Kalschich, 1346 Larrabee Str. und 4940 South Ashland Avenue. 3nov1mtX

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgetragene für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Goodman, 1415 S. Halsted Straße. 1ap*,F

Brumlks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1547 Clybourn Ave. 22nov1m,X

Rat frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403—4. 139 Nord Clark Straße. 3nov5mtX

Fühlen leidende, Nägel (eingewachsene), Warzen, Fußschwielen usw., Beste Behandlung. Empfehlungen. Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted Str. 15nov2mX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig 123 W. Madison Str., Zimmer 1410. 4ap*,F

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Ein wirklicher „Snap". 2—6 Zimmer Brick Flats, in feinem Zustand für $7600.

3 Flat, vermietet für $840, nur $2750 Baar, Hypothek $1500.

2 Flat, modern, Steinfront, 5679 Wiege Ave., Dampfheizung, $7000, die Hälfte Baar. Lot 37 bei 125.
Paul J. Quetsch, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: Gutes 6 Zimmer-Heim, nur $1700. 3239 Herndon Str. Besichtigt es sofort.

Gerade fertiggestellt — 2 Flat Brick Heim mit allen modernen Verbesserungen, 5 Zimmer in jedem Flat. Privat-Eingänge. Große Porches; ganz Transportation. Nahe Halsted und Addison. Preis $8575. $800 Baar, $30 monatlich. Wm. Jelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison St. 2da,1mX

Neues 4-Flat Brick auf Elliot. Alle Straßen-Verbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an verantwortliche Mieter. Preis $11,500, $2500 Baar. Süd unweit Belmont. Nehme Nordseite oder Nordwestseite kleines bebautes oder unbebautes Eigentum als Teilzahlung. Wm. Jelosky, 1905 Belmont Ave. 2da,1mX

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich. 3 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Bäume alle auf einem Block. Besser Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Carlinien. Wm. Jelosky, 3553 N. Western Avenue, Ecke Addison Str. 2da,1mX

$450 Baar, $15 monatlich, kaufen brandneue Cottage auf 30 Fuß Lot, Beamen zur Hochbahn und Lincoln Ave. und Irving Park Cars. Wm. Jelosky, 3891 N. Western Ave., Ecke Grace Str. 2da,1mX

$1400 Baar, $25 monatlich, kaufen beinahe neues 2-Flat Brick Heim, 6 und 6 Zimmer; eingerichtet für Furnace; gepflasterte Straße; beamen zu drei Carlinien. Preis $3475. Wm. Jelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison St. 2da,1mX

Ein **Snap!** 2-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, hohes Basement; neueste Beamenlich lektion; beamen zur Hochbahn und Lincoln und Belmont Ave. Cars. Wm. Jelosky, 1905 Belmont Avenue. 2da,1mX

Zweifläd. Brick, Bad, Miete $40, Preis $3800, Rösig $1500. **Rudell,** 602 North Ave. 2dez1mX

Zu verkaufen: Geräumige Cottage mit Garten und Attic, für zwei Familien, billig. 1223 Wellington Avenue.

Nahe Center und Orchard, modernes 2—3 Zimmer Flatgebäude. Brickbauwerk, $3600, nur $4500 Torpe, 2360 Lincoln Ave. fsfalon

Vertausche neues 3 Flat Eckgebäude. Zum Verchen, nebst Brick Garage hinten. Custom, nahe Milwaukee Ave., für kleineres Eigentum. Telephon: Lincoln 1326. fafonmfr

Vertauschte Stück, Brickgebäude mit 6 Flats, nebst Cottage, Dienheizung, nahe Center und Fremont, für 2 Flats. 2360 Lincoln Ave. fafon

Vertausche 6 Flatgebäude nebst schöner Cottage hinten, nahe Sheridan Road und Roscoe Str., Miete $3600; Preis $24,000, für kleineres Eigentum. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. fafon

Vertausche 2 Flat Steingebäude; Dienheizung; nebst 4 Zimmer Cottage hinten; Preis $10,500, für 2 Flatgebäude. Torpe, 2360 Lincoln Ave. fafonmi

Howe, nahe Center, 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Concrete-Fundament. Preis $2850; Miete $300. Torpe, 2360 Lincoln Ave. fadt

$6500, modernes Zwei-Flat, Furnace, 5 und 6 Zimmer, Stillund nahe Wrightwood, Hypothek $3000; Miete $46 monatlich. 2334 Foster Ave.

$10,000 — Modernes Zwei-Flat, Steinfront, **beste Lot.** Glenwood nahe Foster, Hypothek $5000. 2334 W. Foster Ave.

Zu verkaufen: Gutes Geschäftsetablissement mit **Grocery und Delikatessen** oder verkaufe Lade, fehrarat. Auszufragen: 1717 Cleveland Ave.

Nordwestseite

Zu verkaufen: Billig, auf Abzahlung, 6 Zimmer-Haus mit Bad, große Eellot, mit Stall, an Sacramento, nahe Belmont Ave. Eigentümer, 2155 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Haus, großes Hühnerhaus für $1250. $100 Baar. Rest $15 monatlich, Zinsen eingeschlossen. 3412 Normandy Ave., früher 67. Court.

Zu verkaufen: Ungefähr 500 Fuß an Elston Ave., unbebaut, zwischen Montrose und Lawrence, einschl. Ecke, wird bis zum Frühjahr um 25% steigen. Verkaufe im Ganzen oder teile auf, zu einem Schleuderpreis.
Paul J. Quetsche, 956 Webster Ave.

Verkaufe Cottage mit Laden, gegenüber Schule. 1212 Lübeck Straße.

Verkaufe modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, 1934 N. Lowell Ave.

$3200 kaufen 2—5 Zimmer Flat Frontehaus; Miete $35.00 den Monat.
$6500 kaufen sechs 4 Zimmer Brickhaus; Miete $73.00 den Monat. Baar $1000.
R. Soeder, 1034 Armitage Ave. fsfalonmi

Wenn Ihr großen Bargain für $7000 Baar haben wollt, seht mein neues 6-Flat Brickhaus an 3737 und 3739 Nord Crawford Ave. Eigentümer wohnt im ersten Apartment, nördlich. Kommt sicher Samstag oder Sonntag.

Muß dieses Bargain verkaufen! Eigentümer verläßt die Stadt. Feines großes Gund 6 Zimmer, Brick, 2 Flats, 30 Fuß Lot; Steintreppen und Porch. Preis nur $5700.
Rudell, 602 North Ave.

Zu verkaufen zu einem Schleuderpreis! Modernes zweistöckiges Brickgebäude an Springfield Avenue. $500; eine Anzahlung erforderlich. 40 Fuß Lot. Charles S. Meeres, 3845 Fullerton Ave. 2 bis 8 Uhr Abends. Tel.: Belmont 1004. dienstfsa

$500 Anzahlung kaufen Nr. 1824 Byron Str., zwei Cottages auf einer Lot; Preis $1900. — Weg. 1802 North Rockale Ave. fafon

$150.00 Anzahlung.
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuckelf" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und Verkleidung, elektrisches Licht; Kontret-Basement; 30 Fuß Lot.
Zuckelf, 4101 Fullerton Avenue. 27ot,*F

Südseite

— $200 Anzahlung —
815 monatlich und Zinsen
kaufen eine neue Cottage und Bungalow. Hartholz in jedem Zimmer, elektrisches Licht, kontret Basement. Gute Transportation: nahe Western Ave. und 63. Str.
— Nur $2750 —
William Bluemer,
1624 West 63. Straße,
Telephon: Prospect 400. famodi

$500 Anzahlung oder weniger und leichte monatliche Abzahlungen kaufen ein solides 8-Zimmer, Brickhaus mit Basement; Furnaceheizung, Hartholz-Fußboden; an Ellis Avenue, nahe 39. Straße bei Transportation, Straßenbahn oder Illinois Central. Gute Gelegenheit. Zimmer zu vermieten. Nachfragen: 3520 Lake Park Avenue. Tel. Douglas 2969.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, neue Framehäuser, 5 Zimmer, Konkretfundament, großer Dachboden und kleines großes Basement mit Gasofen-Heizung, Furnaceheizung, 37½ Fuß Lot, $812.50—46 und 52 Emerald Ave. $500 Baar, Rest $30 monatlich einschließlich Zinsen. Eigentümer täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in den Gebäuden. Henry Eden, 6540 Union Avenue. Telephon: Normal 5149. 22nov,1mtX

Vier Zimmer Cottage mit Bad und Gas ist dringend zu verkaufen. $500 Anzahlung. Weil gute Miete. Preis $1800. 6828 So. Oakley Ave.

Vorstädte

Zu verkaufen: 5 Zimmer Frame-Bungalow, 1181 S. Oreche Ave., Oak Park. Lot 130½×205½. Alle Verbesserungen eingelegt. Gelegenheit. Laundry etc. Eigentümer Jos. Urbauer, 58 Park Ave., River Forest. fafon

Farmländereien

Zu verkaufen: Erster Klasse 60 Acres Farm in schöner Gegend, 90 Meilen von Chicago, 1 Zimmer Haus, Stallung, die übrigen Gebäude gut. Allerlei Obst, 1½ Meile nach Town, 4 Pferde, 12 Stück Rindvieh, 16 Schweine; Apfelwachsel für Alles. Wert $7000, verkaufe für $5000; Maschinerie, Vieh und Geräte allein $1500 wert. Habe ebenfalls 80 Acres Farm, mit guten Gebäuden, fein Vieh; bringt $2000 das Jahr; wert $8000, verkaufe für $6000. Nicht eins; denke daran; verkaufen, Anzahlungen, wenig nötig. Spreche deutsch, englisch und polnisch. Mrs. Ida Rakowski, Rural Route 2, Gobleyville, Mich., Van Buren County.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 90 Acker Farm in zentralen Wisconsin; 8 Zimmer-Haus; große Ställe; Silo; laufendes Wasser; Pferde; Vieh; Schweine; Hühner; Obstgarten; Kartoffeln; Futter; Maschinerie; Automobil. Nehf, 21 N. La Salle Str. 20ot,mX

100 Acres gut eingerichtete Farm umständehalber zu verkaufen. 50 Acres geklärt, Wallnut vor der Tür. Creamerymilch holt Cream vom Hause; in der besten Farmgegend Nord-Wisconsins. Preis $5200. Um nähere Auskunft schreibt an

Conrad Fregenel, Hadward, Wis. frfa

Schreibt um Auskunft, wie man mit wenig Geld $2000 bis $5000 jährlich von 10 Acker in blühender deutscher Ansiedlung in einem vom atlantischen geschaffenen Distrikt machen kann. Unter Leitung einer Staatsbank. Sichere Arbeit für den Winter. Three Lakes Drainage District, 127 N. Dearborn Str., Chicago. 29ot,mafasonmt*

Zu verkaufen: 40 Acker am Hazelcreek, drei Meilen südlich von Stadtgrenze; sein für Gemüse-Farm. Wm. Lodde, 918 Brightwood Ave. fafono

Verkaufe oder vertausche 70 Acres. Three Oaks, Mich.; gutes Gebäude, Stock und Maschinerie. 2941 N. Hoyne Ave.

Verkaufe schöne 10 Acker kultivirte Farm, neue Gebäude nahe Round Haven, Mich. Preis $2000. Phone Ellis 1750. fafon

$1000 Anzahlung kaufen 140 Acker bebaute Lehmboden-Farm in Central Wisconsin; gute Gebäude, Fluß, Wald und Wiesen; Preis $4500, Baar. 1502 No. Hoyne Ave.

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat See von 7 Acres; feines Gebäude; Preis $2200. F. B. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 26mat*,F

Verschiedenes

Bargains.

Zweckiges Brickgebäude und Basement. Zwei 5-Zimmer-Flats; modern. Miete $456.00. Preis nur $4700.

Brick-Residenz, Basement und Attic. 4 Zimmer in gutem Zustande. Preis nur $1700.

Zweckiges Brickgebäude und Basement. Zwei 5- und zwei 4-Zimmer-Flats. Gas, Toilets, Badezimmer. Miete $648.00. Preis nur $5600.

Tausche ein Zweckiges Brickgebäude und Basement, 4 moderne Flats, für kleineres Grundeigentum.

Tausche ein 4 Flat-Gebäude in Austin, modern, für kleineres Grundeigentum.
A. F. Hammann
1922 W. Chicago Ave.
Ecke Winchester Ave.
Telephon: Humboldt 9488
Office jeden Abend bis 9 Uhr geöffnet Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags

Zu verkaufen oder vertauschen: 3 Fruitvale Lots. Was haben Sie? Schwarzen, Briefmarken-Sammlung oder irgend etwas. 2902 Wilshaw Avenue. fafono

Zu vertauschen für eine Farm, ein zweistöckiges Haus, 4 u. 4 Zimmer Flats A. B. Jakowski, 669 N. Carpenter Str., Chicago, Ill.

Zu vertauschen: Mehrere Brickgebäude für Farm-Eigentum. Keine Agenten. Swartz, 2133 N. Clark Straße. mfafon

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $12; gebrauchte Tische, zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Cigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. **The Brunswick-Balke Collender Co.**, 623—629 S. Wabash Ave. 31ap*,F

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann (24jährig), Carpenter sucht mit jungem Mädchen oder Wittwe zwecks Heirat bekannt zu werden. Muß etliche Tausend Dollars oder sonst Vermögen haben und sich mit im Baugeschäft beteiligen wollen. Muß ehrlich sein. Wild und Einzelheiten im ersten Brief. Antworten erbeten in deutsch oder englisch. Adr.: A. 324, Abendpost.

Heiratsgesuch: Wittwer, in den 50er Jahren, sucht die Bekanntschaft einer älteren Dame mit etwas Vermögen zwecks Heirat zu machen; habe selbst schönes Vermögen, nahe Chicago; habe zwei schöne Kinder und möchte eine gute Mutter für sie haben. Adr.: B. 269 Abendpost.

Heiratsgesuch: Kaufmann, 39, Nachtarbeiter, Assortment Junkramer, fleißiger Mensch der Welt, wünscht Heirat. Frau muß Roominghaus gründen helfen. Mann ist grobe Arbeit. Einige Ersparnisse erforderlich. Nur ernste schriftliche Antwort erwünscht. Beigt. 2230 Prairie Ave.

Heiratsgesuch: Junger deutscher Mann (26 Jahre alt), eingewandert von Deutschland, fünf Jahre hier, arbeitet für Railroad Co., auch mit Verdienen, hat Lust ein Geschäft anzufangen, wünscht mit jungem, deutschen, lutherischen Mädchen zwecks Heirat bekannt zu werden. — Briefe in deutsch oder englisch. Adr.: B. 327 Abendpost.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Bargains in Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Wenn Sie ein altes Automobil, in jeder Kondition, zu verkaufen haben, dann ruft auf, bis 6 Uhr Abends: Calumet 6794 oder schreibt: 1925 So. State Str. Nach 6 Uhr Abends Phone Wentworth 4192. 16mohX1mt

Hypotheken.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Laßt Euer Geld arbeiten zu 6 Prozent. Erste garantirte Hypotheken zu verkaufen, $500.00 bis $5,000.00; 5½ und 6%.
Utpatel & Mauer,
Zimmer 408—133 W. Washington Str.
23fsfafondi3mt

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur, 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705.
2nd,bldofafon*

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mat*Z

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Personen über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung ging:

Achten, Nicholas und Mildred, 152 N. 37. Str.
Becker, Julie (geb. Hegemann), 81 J., 2922 Deerfield Ave.
Bobuke, Harry, 24 J., 2431 N. Kimball Ave.
Borgs, Herman, 3156 S. Marshfield Ave.
Bolling, Lizzie (geb. Herrmann), 56 J., 6708 S. Carpenter Str.
Bopp, John, 34 J., 1433 Loomis Str.
Cohn, Rose (geb. Casper), 127 O. 48. Str.
Eisentraut, Wilhelmine, 78 J.
Fall, Jakob, 59 J., 508 W. 26. Str.
Fortsch, Anna, 2038 W. 22. Str.
Griesmann, Fanny, 34 J.
Hallauf, Caroline, 74 J., 4355 Wentworth Ave.
Hegner, Rudolph F., 1631 Langley Ave.
Held, Theodora, 70 J., 2707 Augusta Str.
Hill, Margaret, 52 J., 2340 S. La Salle Str.
Hoffheimer, Clara.
Hoppe, Alfred, ½ J., 6651 S. Racine Ave.
Isaacs, Samuel.
Klein, Katherine, 66 J.
Koelln, Daniel, 54 J.
Krufe, Amb, 25 J., 4250 N. Lamon Ave.
Lang, Wilhelmine, 76 J., 3938 N. Lawndale Avenue.
Nosh, Dr. Nora, 1926 S. Lawndale Ave.
Schäffer, Max, 48 J.
Traynid, Martha (geb. Kohnstedt), 39 J., 1807 School Str.
Winter, William, 59 J., 1814 S. Morgan St.

Börsennotirungen.

Chicago, den 2. Dezember 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Dez.	$1.66	$1.63⅝	$1.63¼	$1.67
Mai	1.74	1.70	1.71¼	1.71-73⅝
Juli	1.41⅞	1.38½	1.39¾	1.42-43
Mais—				
Dez.	.80⅞	.80¼	.80⅞	.80⅞
Mai	.89¾	.88⅝	.89	.90
Juli	.85⅜	.84¼	.85⅝	.86⅜
Hafer—				
Dez.	.51⅜	.50⅜	.51⅛	.51⅞
Mai	.56⅝	.55	.56⅜	.56¾
Juli	.52½	.51¾	.52	.52⅝
Speck—				
Jan.	26.95	26.40	26.60	26.75
Mai	26.65	25.75	25.90	25.90
Schmalz—				
Dez.	16.70	16.60	16.70	16.60
Jan.	16.17	16.02	16.02	16.05
Mai	15.97	15.82	15.80	15.90
Rippen—				
Jan.	14.15	14.00	14.05	14.02
Mai	14.35	14.22	14.25	14.25

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	...$1.66	.80⅜	.52	...	16.70	...
Mai	..1.73¾	.90	.56¾	26.17	15.87	14.27
Juli	..1.41¼	.86¾	.53	...	...	...
Jan.	...	...	...	26.75	16.12	14.03

Die Preise fielen auch heute wieder sehr bedeutend, der Preisrückgang hält also seit dem 13. November an. Die Ursachen sind hauptsächlich in dem Mangel an Frachtwagen, der Anhäufung von Mais in den ländlichen Zentralstellen, dem Nachlassen der ausländischen Nachfrage und der Befürchtung, daß die Regierung doch ein Ausfuhrverbot von Weizen erlassen wird, zu suchen.

Produkten-Börse.

Nach dem ungemein regen Verkehr der letzten Tage erschien der Markt heute ruhig. Krauskohl oder Wirsing war viel zu sehen. An Aepfelsorten erscheinen die späten Winteräpfel, die Renetten (Russetts).

Erfreulich dürfte die Nachricht sein, daß Butter in fast allen Graden um ein bis zwei Cents billiger im Engros-Handel geworden ist; ebenso wird ein aufmerksamer Verfolger der Marktpreise das Heruntergehen des Mehlpreises mit stiller—oder lauter—Freude begrüßen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. K. Juhn Co., 139 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $ 0.14¼
Starke Kaufstage, doch Preise stetig.
20% gut löslich, reke oder geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 0.84
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.
Gelatine ..... 0.46 —0.85
Gute, echte Ware sehr wenig offerirt.
Zuckerfreie abgeschnitten. Vor Schluß der Session droht Mangel an Ware einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1. ..... 0.15 —0.75
Nr. 2. ..... 0.63
Nr. 3. ..... 0.50
Gummi — Arabischer. ..... 0.18 —0.35
Tragacanth ..... 1.10 —2.40
Für „Icecreampowder". ..... 0.14 —0.40
„Icecreampowder" ..... 0.15 —0.26
„Maple"-Zucker (kanadisch) ..... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Expert Orders.
Reismehl ..... 0.15½—0.16¾
Große Nachfrage.
Milchkreidepulver. Vollständig ausverkauft.
Preise bis auf 70 Cents gestiegen.

Zucker.

Laid. H. & T., 100 Pfund. b.95
Staubzucker, Stand 8.01
Granulirt, 100 Pfund. 7.73
Nr. 7, 100 Pfund. 7.43

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Payne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund.. 0.40
„Extra Firsts", das Pfund. 0.39
„Firsts", das Pfund. ..... 0.36½—0.38
„Seconds", das Pfund. ..... 0.34½—0.35
Packingare, das Pfund. 0.31
„Ladies", das Pfund. 0.33

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund. ..... 0.23½—0.23¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfund 0.23½—0.23¾
„Young America", das Pfund.. 0.24½—0.25
„Young Horns", das Pfund. ..... 0.24½—0.25
„Daisies", das Pfund. ..... 0.24 —0.24½
„Brick", das Pfund. ..... 0.23 —0.23½
Schweizer, rund (neu), Pfund.. 0.32 —0.38
do., (Block), neu, Pfund. ..... 0.27 —0.28
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd. 0.22½—0.23
do., 1 Pfund Stück. ..... 0.23½—0.24

Eier.

(Notirungen von Payne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend. 0.38
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.36 —0.37
Gemischte Waaren, kleine eingeschlossen, das Dutzend..... 0.32 —0.37½
„Storage Firsts", das Dutzend..... 0.28 —0.32
do., Kleine. ..... 0.23 —0.27
„Checks", das Dutzend..... 0.23 —0.27
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeppen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd. 0.14½
do., unter 4 Pfund, das Pfd. 0.13½—0.13¾
Buschhühner, schwere, das Pfund 0.15½
Truthühner, lebend, das Pfund 0.22
Hähne, das Pfund. 0.12
Enten, das Pfund. 0.16
Indian Runner Enten, das Pfd. 0.14
Gänse, das Pfund. 0.15
Perlhühner, das Dutzend..... 4.50
do., junge, das Dutzend..... 6.00 —9.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend... 1.80
do., tot, das Dutzend. 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend..... 2.00
do., zugerichtet, Durend ..... 2.00 —3.00
Kleine magere, wertlos.
(Für Netto für Geflügelsender! — Nur gute Kellfähige Tiere sind über verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

(Trocken gerupft: erstklassig.)

Truthühner, das Pfund. 0.26
Gänse, das Pfund. ..... 0.16 —0.17
Enten, das Pfund. 0.18
Junge Hühner, das Pfund. 0.17
Alte Hühner, über 4 Pfund.... 0.17
do., kleinere, das Pfund. 0.14

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeppen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.13½—0.14
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd. 0.14½—0.15
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.15½—0.16
90—120 Pfund Gewicht (ausgeschrotet), das Pfund. 0.16½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund. ..... $ 0.18½
do., Nr. 2, das Pfund. 0.16
do., Nr. 3, das Pfund. 0.10
„Cows", Nr. 1, das Pfund.... 0.24
do., Nr. 2, das Pfund. 0.19
do., Nr. 3, das Pfund. 0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund.... 0.14
do., Nr. 2, das Pfund. 0.13
do., Nr. 3, das Pfund. 0.10
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.... 0.12½
do., Nr. 2, das Pfund. 0.11
do., Nr. 3, das Pfund. 0.09¼
„Plates", Nr. 1, das Pfund.... 0.11
do., Nr. 2, das Pfund. 0.10
do., Nr. 3, das Pfund. ..... 0.07½—0.08

Schweine (zugerichtet.)

Gefalzen, das Faß, 200 Pfund..29.25 —29.50
Fett 16.70
Rippen, das Pfund. ..... 0.13¾—0.14¼
„Plates", das Pfund. ..... 0.13¼—0.13⅝
Schulter, das Pfund. ..... 0.13¾—0.14
Schenkel, das Pfund. ..... 0.14¾—0.15½
Speck, das Pfund. ..... 0.19½—0.20
Schinken, Pfund. ..... 0.20 —0.20½

Froschschenkel.

Kleinere ..... 0.09 —0.10

Hasen.

Dutzend ..... 2.00 —2.25

Südfrüchte.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias.
die Kiste ..... 4.00 —4.50
do., Florida, die Kiste..... 2.75 —3.25
Grape Fruit, Florida, große.... 3.00 —3.50
do., kleine. ..... 3.00 —3.50
do., Isle of Pines. ..... 1.75 —2.00
Zitronen, California, Kiste.... 2.75 —3.75
do., geringere Sorten, Kiste.. 2.75 —3.00
Ananas, Cent. 4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß. ..... 5.00 —6.00
Grimes Golden, das Faß. ..... 4.50 —5.00
Baldwins, das Faß. ..... 3.00 —3.75
Pfarr Imperials, das Faß..... 5.25 —4.00
Twenty Ounce, das Faß. ..... 5.00 —5.50
Greenings, das Faß. ..... 4.25 —4.75
Steel Red, das Faß. ..... 3.75 —4.00
Golden Russetts, das Faß..... 3.25 —3.75
Pfarr Russetts, das Faß. ..... 3.25 —3.75
Wagoner, das Faß. ..... 3.75 —3.75
Kinds, das Faß. ..... 4.00 —4.50
Hubbardston, das Faß. ..... 3.00 —3.25
Ben-Davis, das Faß. ..... 2.50 —3.00
„Northern Spies", das Faß..... 4.00 —4.50
Spitzenberg, die Kiste. ..... 1.75 —2.00
Belle Flower, do. ..... 1.00 —1.25
Colorado Jonathans, do..... 1.75 —2.25
Venatchee Belles. ..... 1.75 —2.25
Winter-Bananas ..... 2.00 —2.25

Persimmonen.

Crate zu 2.00

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß. ..... 5.50 —6.00
Extra rote, das Faß. ..... 7.00 —
Jumbos, das Faß. ..... 8.00 —
Erdbeeren, Pint ..... 0.15 —0.25

Zuckermelonen.

Salabas, Colorado ..... 1.00 —1.25
do., Californie ..... 1.50 —2.00
Honey Dew ..... 2.75 —3.00

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfund 0.02½
Pikorin, Luther ..... 1.50 —2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischocken, Louisiana. ..... 1.50 —2.25
Artischocken-Bottom, Florida. 3.50 —5.00
Artischocken, Californie ..... 7.00 —
Blumenkohl, Long Island (10 bis 12 Stück) ..... 1.50 —1.75
do., Michigan, Nr. 1. ..... 0.50 —0.75
do., California ..... 0.75 —1.00
do., Imported (12 Stück)..... 0.50 —1.25
Chrysanthemen, Crate..... 1.00 —2.50
Cornkohl, Nieces Fuß. 1.25
Gurken, gelbes (2 Dutzend).... 2.50 —2.75
do., grünes. ..... 2.00 —2.25
Karrotten, Louisiana, Faß..... 3.50
do., einheimische, kleine Kiste. 0.40
Knoblauch, lose, Pfund. ..... 0.07 —0.08
do., Louisiana, Strang..... 0.05½—0

Frank W. Thomas,
John T. McNally,
William H. Lake.

A. O. SLAUGHTER & COMPANY
Brokers
110 W. Monroe Strasse.
Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange
Erster Klasse Geldanlage
BONDS
Anlage-Sicherheiten.

Post- u. funkentelegraphische
Geldsendungen
nach Oesterreich-Ungarn u. Deutschland zu dem niedrigsten Tageskurs.
Southwest State Bank
Unter Staats-Aufsicht.
Ausländische Geldwechsel-Abteilung.
Joseph M. Domaschek, Manager.
5105-5107 S. Ashland Ave.
Offen von 9:00 Morgens bis 5:30 Abends, außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7:00 bis 9:00 Abends.
28oi.fafonnm1m:

Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.
100 Mark $18.50
100 Kronen $13.00
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.
J.V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
4ok.mlsfaonnmo*

Kriegsanleihen
Deutsche, Oesterr. u. Ungarische
Geldsendungen
Wireless
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 4491.
Offen 9 bis 6 Uhr. Samstags bis 4 Uhr Sonntags von 9 bis 12.
il29lamomf*

FEKETE & SON Bankiers
1957 Grand Ave. Chicago, Ill.
(Eigenes Bankgebäude.)
Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.
Geldsendungen
Durch Drahtlos oder Post.
unter vollster Garantie und Sicherheit Besorgen dem Absender
Schneller den Original Empfangschein mit der eigener Unterschrift des Empfängers
als irgend welche Bank.
Schiffskarten Kriegsanleihen
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags
bag.fa*

Weihnachts- und Neujahrs-Freude
Gedenket Eurer Lieben in der Heimat.
Geldsendungen
funkentelegraphisch nach allen Orten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Polens unter voller Garantie. — Briefliche Aufträge von allen westlichen Staaten mit Check oder Money Order werden prompt ausgeführt und die vom Empfänger unterschriebene Quittung am schnellsten besorgt.
JOS. ASCHKAR,
im Geschäft seit 1900,
755 W. NORTH AVE.
CHICAGO, ILL.
nw24-da32

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191 Notarisation*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central
Hauptbüro*

Bruchleidende
Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 25-jährige Erfahrung garantiert Euch Erfolg.
Wir fertigten über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.
Dr. Robt. Wolfertz Co.
134 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
nv10,mila*

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,
untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.
m*fola*

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma.
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Zu Besuch in St. Louis.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Erinnerungen an die Weltausstellung. — Wen ich nicht mehr wiederfand. — Das Denkmal für Schurz-Prätorius-Dänzer. — Meine Bekanntschaft mit Bevo. — Der staubabsaugende Eisenbahn-Porter.

Nun bin ich auch mal wieder in St. Louis gewesen! Mein erster Besuch fand zur Zeit der Welt-Ausstellung statt, also vor 12 Jahren. Das ist freilich keine lange Zeit für Amerika. Aber sie genügt für den Amerikaner vollkommen, um Alles von unten nach oben zu kehren, sodaß mans kaum wiedererkennt. Das trifft auch auf die Stadt des heiligen Ludwigs zu. Wo sich ehemals die Gefilde der Ausstellung dehnten, ist jetzt Alles bebaut. Wo sind die Lagunen geblieben, wo ich mir Abends von dem glutäugigen Gondolire aus Taormina die wundersamen italienischen Volkslieder zur Mandoline vorsingen ließ — gegen eine Vergütung von 25 Cents? Verschwunden die lustige Midway, wo der alte Sioux-Häuptling meinen Freund Rudolf Cronau begrüßte, den deutsch-amerikanischen Schriftsteller in New York, der unter dem Namen „Eisenauge" (wegen seiner Brille) den Rang eines Sioux-Häuptlings bekleidet. Denn er lebte längere Zeit unter den Indianern und sollte sogar die Tochter eines Häuptlings heiraten. Da verduftete er ostwärts. Und hier stand einmal das entzückende Tiroler Dorf, des deutschen Architekten Knauer unerreichte Kunst-Schöpfung, wo es fast so fröhlich und gemütlich herging wie in Tirol, wo die Schuhplattler aus Steiermark mit ihren Trachten, Tänzen und Juchzern die Eingeborenen verblüfften, die aus dem dunkelsten Missouri kamen. Das übermütige deutsche Künstlervolk, das dieses Wunder geschaffen hatte, ist jetzt im Kriege. Wie viele von ihnen mögen am Leben sein, wie viele mögen zu Invaliden geworden sein — das schrecklichste Loos für einen Künstler? Die übermütigen Brüder Fricke traf ich öfter in Berlin, wo sie ein großes Atelier hatten. Aber ich habe seit Ausbruch des Krieges nichts von ihnen gehört. Das waren unvergeßliche Abende, wenn wir Deutschen da in „Tirol" in unserer Ecke saßen: Maler, Dekorateure, Architekten, Ausstellungs-Beamte, Journalisten von überall her, darunter Herr v. Kupfer vom „Berliner Lokal-Anzeiger" oder Karl Eugen Schmidt, dem die Engländer auf seiner Rückfahrt von der Weltausstellung in San Francisco 2 Monate Festungshaft in Edingburg gaben, weil er sich erfrechte, Schmidt zu heißen, oder der junge Preetorius, der ein so trauriges Ende nahm. Hätte ich das je für möglich gehalten, als ich damals in seinem reizenden Hause saß im vornehmen West-Viertel, mit ihm und seiner jungen schönen Frau? Und auch den Vater fand ich nicht mehr, den unvergeßlichen Helden der Feder. Sein altmodisch behagliches Haus am Lafayette Park ist zu vermieten. Die ganze Gegend, früher so vornehm, hat ihren Karakter verloren und ist durch Grundeigentums-Spekulation entwertet.

Aber der Name des tapferen deutsch-amerikanischen Journalisten ist seinen Mitbürgern für alle Zeit durch das Denkmal erhalten, das oben an der Grand Avenue im Park steht. Ein — sagen wir mal — absonderliches Denkmal, dieses Denkmal, das gleich noch für zwei andere hervorragende St. Louiser Deutsche bestimmt ist: Schurz und Dänzer. Schurz ist wohl hier zunächst ebenfalls, gleich den beiden andern, als deutsch-amerikanischer Journalist und Politiker gedacht, aus der Zeit seiner Wirtsamkeit an der „Westlichen Post". Die unbekleidete schwarze Schöne vor dem einfachen Stein ist wohl als Symbol der Wahrheit aufzufassen; darauf lassen die beiden Fakkeln in ihrer Hand schließen. Sie ist wundervoll modellirt und an sich eine feine künstlerische Schöpfung. Aber sie wirkt in ihrer Haltung mit den wagerecht ausgestreckten beiden Armen und den streng senkrecht gehaltenen Fackeln allzu steif. Am schönsten hat mir die Inschrift auf der Rückseite des Steins gefallen: „Als Deutsch-Amerikaner und Führer ihrer Landsleute im öffentlichen Leben hatten sie stets das hohe Ziel vor Augen, ihrem Adoptiv-Vaterlande treu zu dienen. Unabhängige Charaktere, für alles Große und Schöne begeistert, brachten sie die edelsten Güter der Kultur Germanias mit sich und legten sie zum Segen künftier Geschlechter in den Schoß Columbias. Die dankbaren Mitbürger". Prachtvolle Worte, prachtvoll gefaßt!" Es ist nichts Besseres denkbar, was einem Deutsch-Amerikaner gesagt werden kann. Aber welch einen seltsamen Beigeschmack haben diese Worte heute angesichts der nichtswürdigen und schurkischen Verleumdung aller Deutsch-Amerikaner durch die traurigen Mitbürger, die diesen Dreien an Karakter und Wissen niemals auch nur bis zum Knie reichten. Hier steht der bei diesen Mitbürgern so verhaßte Bindestrich stolz und weithin sichtbar vor den Augen des Beschauers. Hier ist derselben deutschen Kultur die höchste Würdigung gezollt, die heute von den Deutschfeinden als minderwertig begeifert wird, weil sie ihr mit ihrer angelsächsischen „culture" nichts Ebenbürtiges an die Seite zu stellen haben. Und man denke: diese deutsche Barbaren-Kultur haben die Drei gar noch zum Segen aller künftigen Geschlechter Columbia in den Schoß gelegt! Haarsträubend! Einem Eliot, einem Lodge, einem Pinchot, einem Roosevelt und wie diese entarteten Patent-Amerikaner sonst noch heißen mögen, müßte übel werden, wenn sie diese Worte lesen würden! Sie sind heute Keulenschläge für diese Worte von Amerikanern. Es ist gut, daß so Etwas in Amerika öffentlich zu lesen ist für alle Zeiten.

Und Knauer, der geniale Architekt der Ausstellung, lebt nicht mehr und ebensowenig Karl Bitter, der hochbegabte deutsch-österreische Bildhauer, der damals die skulpturelle Ausschmückung der Ausstellung leitete. Er ist bekanntlich der Schöpfer des Schurz-Denkmals in New York und fiel einem dahinrasenden Auto zum Opfer, als er eines Abends aus dem New Yorker Opernhaus kam. Von Tony Faust gar nicht zu reden! Auch er war ein Stück St. Louis, besonders in den Tagen der Weltausstellung. Was hätten wir damals ohne Tony Faust an den entsetzlichen Sommer-Sonntagen gemacht, wo die Ausstellung geschlossen war? Und wenn ich schon hier von Denen spreche, die ich nicht mehr wiederfand, so darf ich vor Allen Adolphus Busch nicht vergessen, eine der bedeutsamsten Persönlichkeiten der Mississippi-Stadt, dessen Name vom Wachstum und Blühen der Stadt unzertrennlich ist und bleiben wird auch dann, wenn in Amerika kein Bier mehr gebraut wird.

Auch am Deutschtum von St. Louis sind eben die 12 Jahre seit der Welt-Ausstellung nicht spurlos vorübergegangen. Da ist der tonangebende deutsche Verein, der „Liederkranz", der sein altes Heim aufgegeben und sich ein äußerst geschmackvolles und vornehmes Haus in feinerer Nachbarschaft an der Grand Avenue errichtet hat. Gottseibank ist dort die alte deutsche Gemütlichkeit noch zu Hause, trotzdem der „major domus" und die Kellner englisch sprechen und (ebenfalls ein Zeichen der Zeit) bereits „Bevo" im Vereins-Restaurant zu haben ist. Das ist bekanntlich der Name des neuen völlig alkoholfreien Bieres, das die Anheuser-Busch-Brauerei herstellt und mit dem sie den Prohibitionisten ein Schnippchen zu schlagen gedenkt. Schon soll die Brauerei ein großes Geschäft mit dem Getränk machen. Ich konnte der Versuchung nicht widerstehen, es zu versuchen. Es ist von heller Farbe, sieht wie Bier aus und schmeckt auch beinahe so. Aber es fehlt die Seele, der Alkohol. Jedenfalls kann man so viel davon trinken, als man will, ohne verhängnißvolle Folgen. Aber der Gedanke ist schauderhaft, daß das vielleicht einmal in gar nicht so langer Zeit der Ersatz für das gute, deutsche Bier sein wird. Im „Liederkranz" lernte ich auch bei der Feier von Schillers Geburtstag durch den Schiller-Verein Richard Bartoldt kennen. Das klingt eigentlich sonderbar. Aber eine tückische Laune des Schicksals hat es stets einzurichten gewußt, daß ich mit diesem angesehenen Deutsch-Amerikaner bisher immer nur „beinahe" zusammengetroffen wäre. Ich bin nun um so froher, daß ich ihn der langen Reihe hervorragender Persönlichkeiten einfügen kann, mit denen ich auf meinen Irrfahrten bekannt geworden bin. Das erachte ich als das Wertvollste an diesen Fahrten — mögen die Bekanntschaften nun im öffentlichen Leben stehen oder einfache, tüchtige u. liebenswürdige Menschen sein, mit denen zusammen zu sein ein Vergnügen ist. Auch Fernande Richter, unsere ausgezeichnete Dichterin, traf ich im „Schiller-Verein", dessen Neben-Vorsitzende sie ist! Ist es nicht erfreulich, daß es am Mississippi einen Verein gibt, der das Andenken an Schiller pflegt und Schillerschen Geist lebendig hält? Uebrigens auch den Turnern und den Freien Gemeinden gebührt alles Lob für ihr ehrliches Streben, den Mitgliedern wertvolle geistige Anregungen zu bieten.

Und noch eine Freude habe ich bei diesem letzten Ausflug erlebt: der Schwarze, der in der „Parlor-Car" seines Amtes waltet, bürstete mir zum Schluß nicht wie sonst den Eisenbahnstaub von der Kleidung und ließ ihn nicht dann mangels offener Fenster einfach wieder einschlucken, sondern er kam mit einem raffinirten Staubsauge-Apparat. An diesem saß ein langer Gummischlauch und am Ende des Schlauches befand sich eine hole Bürste, mit deren Hilfe er das letzte Stäubchen von mir absaugte und im Innern des Apparats verschwinden ließ. Der Apparat saugte mit einer solchen Heftigkeit, daß er mir fast den üblichen Quarter für den Schwarzen aus der Hand saugte. Dieser Schwarze war ein weißer Rabe unter Seinesgleichen! Also es gibt doch noch so etwas wie Fortschritt in dem gräßlich veralteten Eisenbahn-Komfort. Vielleicht erlebe ich noch den Tag, wo die Eisenbahnen dafür sorgen, daß man in ihren Wagen ständig frische Luft zugeführt erhält, ohne daß es zieht, und daß man in den Wagen nicht rettungslos verschmutzt — und zwar im Sommer und Winter.

H. F. Urban.

Gegründet 1860
Bruchbänder
Elastische Strümpfe, und Bandagen
Apparate f. Mißgestaltungen
Künstliche Arme und Beine
— zu Fabrikpreisen —
HOTTINGER.
801-803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Av.
Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.
Damen zum Maßnehmen für Frauen.
Ganzer 6. Floor. — Nehmt Fahrstuhl.
Karl Mayer, Manager.
Telephon: Monroe 2697.
Hauptbüro*

Gummischuhe— In beiden Läden
Von 2—5 Nachmittags:
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.
Storm Alaskas für Damen, alles erste Qualität, in allen Größen, regulär bis zu $1.25 verkauft— ein Paar an einen Kunden spez. Montag Nachmittag, das Paar zu 39c

WIEBOLDT'S
Zwei Läden:
Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland
Doppelte S&H Stamps bis Mittag

Seidene Strümpfe
In beiden Läden.
Von 2—5 Nachmittags:
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.
Eine Partie Seiden Boot Seiden-Fiber fancy farbige nahtlose Damenstrümpfe — high spliced, Run of the Mill — regulär 25c, 2 Paar an einen Kunden, speziell Montag Nachmittag, zwei Paar zu . . 25c

Wirkliche Bargains für Montag!
Wenn wir sagen Bargains, so können Sie versichert sein, wirkliche geld-ersparende „Specials" im ganzen Laden zu finden, in jedem Departement. Lesen Sie nachstehend einige der vielen erstaunlichen „Specials", die wir hier offeriren.

Reguläre Räumungs-Verkaufspreise Montag für
Waschstoffe, Domestics, Kleiderstoffe usw.
In beiden Läden

Baderoben, Velour Flanell — wendbare Muster, passend für Kimono oder Baderoben, volle Stücke, 34c Werte, die Yard zu.... 25c
Echt. Roman Crash Handtuchzeug, mit echtfarbiger roter Borte, volle Stücke, die Yard zu..... 6½c
Mercerisirter Tafeldamast — sehr glänzender Satin Finish, große Auswahl von Mustern, Fabriklängen — wert bis 69c, die Yard zu..... 39c
Wollen Nap Blankets — alle neuen schottischen Plaids sowie einfache Farben — volle Größe, fein und weich appretirt, speziell verkauft zu..... 2.48
Wollenwatte, feine australische, für Comforter-Füllung, Größe 72 bei 90, sehr lose, in Schachteln verpackt, $2.39 Qualität, speziell zu..... 1.67
Comforter, mit sanitärer Watte gefüllt, mit fancy Cretonne od. Sateen überzogen, volle Größe, wert bis $3, zu..... 1.85

Bettlaken
Diese Spezialitäten in beiden Läden zum Verkauf, aber in unserem Milwaukee Ave. Laden auf dem 3. Floor.
Bettlaken— von 2 bis 5 Nm. Keine Post- od. Phonebest. ausgeführt. Nahtlos, 81×90, Fabrik-Ausschuß, schwer. Sheeting, frei v. Dressing, wert bis 89c, 1 an 1 Kund., Montag Nachmittag.. 49c
Gebl. Shakerflanell, schwer twilled, 27 Zoll breit, weiches Nap auf beid. Seiten, volle Stücke, beste 12½c Sorte, Yard... 8½c
Standard Schürzengingham, große Ausw. blauer Checks, volle Stücke, echtfarbig, die Yard.. 6½c
Madras Waisting, — 36 Zoll breit, große Auswahl von gewebten Streifen — in Fabriklängen — wert bis zu 18c — solange sie vorhalten, die Yard zu..... 9½c
Reinwollene Storm Serges, gefeuchtet und geschränkt — in allen bekannten Stattirungen zu haben, mittelschwer — die Yard zu..... 65c
Schwarzer Kleider-Satin, 36 Zoll breit, sehr glänzender Satinfinish, ein sehr schönes Schwarz, die Yard verkauft zu..... 89c
3000 Yards reinwollene Broadcloth Rester, 52 Zoll breit, gefeuchtet u. geschränkt — leicht passend zu machen, nicht weniger als 1.50 wert — die Yard zu..... 75c
2000 Yard fancy Chiffon Taffeta, große Auswahl — fancy Streifen, alle 36 Zoll breit, ein Fabrik-Ueberschußleger, die $2.00 Sorte— Yard zu..... 1.39
Echtes Indo Twist Häkelgarn, in weiß, cream und ecru — 10c Sorte, speziell, die Spule zu..... 7½c

Der Weihnachtsmann
hat viele hübsche Spielzeuge in unserem Spielzeugland f. die Kleinen

10c Spielbesen, — gestreifte Stiele, 1 an 1 Kund. (in beid. Läden), keine Post- od. Phonebestell. ausgeführt, speziell für Montag das Stück verkauft zu..... 5c
75c Educational Buchstabirbrett, sehr hübsch. (In beid. Läd., 1 an 1 Kund.), keine Post- oder Phonebestellung ausge., Montag.. 45c
1.00 amerikanischer Groceryladen, mit Groceries. 1 an einen Kunden, (nur in unserem Milwaukee Ave. Laden), speziell Montag zu..... 59c
Shoofly Schaukelpferd — dasselbe ist hübsch gemacht aus feinem Hartholz — (in beiden Läden zu haben) — speziell am Montag zu..... 49c

1.00 Teddy Bär Puppen, Uneeda Kid oder Campbell Kid Puppen — 1 an einen Kunden — (in unserem Milwaukee Avenue Laden zu haben — speziell am Montag zu..... 69c

Mäntel
für Jedermann, zu einer großen Ersparniß. Moden nach jedem Geschmack.
$10 Mäntel für Juniors, Misses und Damen
Kaufen Sie „Ihr" jetzt die Pelzsachen
Wählen Sie das Weihnachtsgeschenk für „Sie" in Pelzwaaren aus, solange die Auswahl groß ist. Was ist idealer als eine hübsche Pelz-Garnitur?
Ein Plüschmantel ist ein ideales Geschenk. Sie schenken „ihr" etwas das lange vorhält. Schöne Auswahl von Plüschmänteln jeder Art, von $20 bis $75. Eine kleine Anzahlung hält sie bis Weihnachten.

Hausausstattungs-Spezialitäten
Nur im Milwaukee Ave. Laden
Kaffeemühle, an der Wand zu befestigen, Glasbehälter — faßt 1½ Pfund Kaffee, zu..... 59c
Eagle Asbestos Ofen-Clay, reparirt Eure zerbroch. Bricks, — 3 Pfd. Packet 15c — 6 Pfd. Größe 25c, 10 Pfd. Größe..... 35c
Food Chopper, große Familienforte — leicht auseinanderzunehmen, alle Teile können leicht gereinigt werden, 5 Schneidemesser, — 1.75 Wert — zu..... 1.19
Nr. 8 Blech Waschkessel — mit schwerem Kupferboden, feste Griffe — Deckel aus einem Stück — ein 1.85 Wert — das Stück zu..... 1.49
Zusammenlegbares Wäsche Trocknungsgestell, — großer Trockenraum, — reinweißes Lindenholz, das Stück verkauft zu..... 98c
Garamers QuickSale Oel-Mop, extra großer runder Mop, — kann abgenommen u. gewaschen werden, wenn schmutzig, zu..... 89c

Die nachfolgenden Spezialitäten zum Verkauf in beiden Läden

Damen-Strümpfe
Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte Ferse und Zehen, das Paar zu 8c — vier Paar für..... 25c
Männer-Strümpfe
Schwarze und fancy farbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer — doppelte Ferse und Zehen, speziell, das Paar zu..... 7c
Kinder-Strümpfe
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen — Größen 6 bis 9½ — speziell, das Paar..... 10c
Babies-Strümpfe
Nahtlose Cashmere Strümpfe für Babies in schwarz, weiß, rosa und himmelblau, Größen 4 bis 6, speziell, das Paar..... 8c
Union-Suits
Wollene gerippte Union-Suits für Damen, niedriger Hals, kniclänge und Ellbogen-Aermel, $2.00 bis $3.00 Werte, zu..... $1.49
Unterzeug
Wollene gerippte Leibchen und Beinkleider für Damen — regulär bis zu $1.50 verkauft — speziell am Montag zu..... 79c
Union-Suits
Waist Union-Suits für Kinder — in allen Größen — reguläre 75c Werte, speziell am Montag zu..... 50c
Leibchen für Babies
Wollene gerippte Leibchen für Babies, Größen von 1 bis 6 — regulär bis zu 50c verkauft — speziell Montag, das Stück zu..... 29c
Union-Suits
Union-Suits für Männer — regulär an $1.25 und $1.50 verkauft — speziell am Montag zu..... $1.00
Unterzeug
Collins Hemden und Beinkleider für Männer, australische Wolle, — reguläre $1.50 Qualität — speziell für diesen Montag zu..... $1.25
Dressing Sacques
Flanelette Dressing Sacques für Damen, lose und anschließend, in assortirten Mustern, reguläre 59c Werte, zu..... 39c
Unterröcke
Geblümte Sateen Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce — regulärer 69c Wert — speziell am Montag zu..... 47c
Knaben-Röcke
Winter Mackinaw Coats für Knaben, schwer, warm und modern, vier schöne Plaids zur Auswahl, Größen 8 bis 15 J., $3.95 Sorte, zu.. $2.88
Knaben-Kappen
Winterkappen für Knaben, in Gold Stocking, Polo oder Hoach Fasson, alle Größen und Farben, viele 50c 29c Werte, zu nur..... 29c
Knaben-Blusen
Flanelette Blusen für Knaben, — in allen Größen — speziell am Montag, das Stück zu..... 29c
Damen-Schuhe
Feine Damenschuhe, Pat. Colt od. matt. Colt, Tuch od. Lederoberteile, hohe oder niedr. Absätze, Lederfohlen, alle Größ., $2.50 u. $3 Werte, $1.69
Mädchen-Schuhe
Hohe Schuhe für Mädchen, aus Gunmetal Calf, nur in Knopffasson, gute Leder-Qualität, alle Größen bis 2, $1.50 Werte, Paar zu..... $1.19
Kinder-Schuhe
Kinderschuhe aus Pat. Colt und Kid, handgewendet, Spring Absätze, Größen bis 8, $1.00 und $1.25 Werte, das Paar zu..... 79c
Scheeren, mit nickelplatirten oder mit lackirten Griffen, in assortirten Größen, wert bis zu 39c — speziell, das Paar..... 22c
J. C. Kings Maschinenfaden, 200 Yards auf der Spule, in weiß od. schwarz, alle gewünschten Nummern — speziell, die Spule zu..... 2c

Die nachfolgenden Spezialitäten zum Verkauf im Milwaukee Avenue Laden.

Oel-Heizöfen
Perfect Oelheizofen, 3 Quart Messing-Oelbehälter, rauchloser Brenner, schwarz emaillirt, — regulärer Preis $3.50, speziell zu..... $2.69
Ofen-Bretter
28×28 kristallisirte Ofenbretter — haben schwere Holzunterlage — speziell am Montag — das Stück zu..... 89c
Brussels Carpet
Tapestry Brussel Carpet, ¾ Breite, extra schwer, für Treppen oder als Läufer passend, assortirte Farben und Muster 65c Werl, Mont., Yd.... 49c
Brussels Rugs
Tapestry Brussels Rugs, Größe 27×54, Serge Enden, assortirte Muster; reguläre $1.15 Werte — speziell zu..... 85c
Spitzen-Gardinen
Extra feine Auswahl von weißen, ecrue und arab. Brusselette Muster Nottingham Spitzengardinen, 3 Yds. lang, 48 Z. breit, $2.50 wert, Paar.. $1.69
Spitzen-Gardinen
600 Paare Fabrik-Seconds Nottingham Spitzengardinen, 2¼ und 3 Yards lang, weiß und arab. Farbe, viele Paare dazwischen haben kleine Fehler, Pr. 59c
Wetter-Strips
Weather Strips für Thüren oder Fenster — gute Qualität Gummi — speziell am Montag — 100 Fuß für..... 79c
Haushalt-Beil
Haushalt-Beile — aus feiner Qualität Stahl gemacht — extra speziell am Montag — das Stück zu..... 65c

Drogen-Spezialitäten
In beiden Läden
25c Handbesen zu..... 15c
50c Graves Zahnpulver..... 24c
25c Severas Lungenbalsam..... 14c
$1 Triners Bitterwein zu..... 49c
$1 Caldwells Syrup of Pepsin zu..... 59c
50c Doans Kidney Pills..... 29c
25c Riegers Flower Drop Parfüm zu..... 15c
Liköre
Im Milwaukee Ave. Laden
Erlanger dunkles Bier, die Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu..... 75c
Kentucky Belle Whiskey, ½ Gallone zu..... 98c
Rub Marke Grape Juice, volles Quart zu 28c; oder zwei für..... 50c
Cognac Brandy, 3 Star — die Flasche..... 45c

Ausgewählte Groceries zu einer Ersparniß
Im Milwaukee Avenue Laden.
Procter & Gamble Lenox Seife, 10 Stücke für 33c
Frisch gebackene Ginger Snaps, Pfund..... 8c
Frisch gebackene Lemon Wafers oder Spice Drops, Pfund..... 15c
Fancy Native Pot Roast, Pfund..... 14½c
Swifts Beef Extract, 2-Unz.-Jar zu..... 29c
Frisch abgeschnitt. magere Pork Chops, das Pfund zu..... 18c
Sirloin Steak, bester Schnitt, Pfund..... 19c
Süß gesalz. Rindszungen, das Pfund..... 18c
Feine geräucherte knochenlose Butts, Pfd.... 24c
Holly Marke Breakfast Speck, ausgewählt und mager, Pfd.... 23c
Waschburn Gold Medal Mehl..... $2.49
Zucker, je nic. granulirter mit Groceries-Bestellung, 10 Pfd. für.. 69c
Virginia Fühes Räuchertuchen, Mehl drei Packete für..... 25c
Kirks American Family Seife, mit Grocery-Bestellung, zehn Stücke für..... 39c
Fels Naphtha oder Old Country Seife, zehn Stücke für..... 39c
Extra holländische Fett-Heringe, ein Fäßchen an 1 Kunden, gemischt, Fäßchen..... 89c
Red Lodge feiner roter Lachs, Büchse..... 20c
Kellogs Turkey Marke frisch geröstet, Kaffee, Pfd..... 25c
Packet zu..... 25c
Feiner Basket-fired Japan Tee — rene Ernte, Pfd..... 39c
Butter, Meadow Gill Creamery, frisch gemacht — das Pfund..... 43c
Eier, ausgewählt und groß, garantirt, das Dutzend zu..... 35c
Swifts Premium Butterine, frisch gemacht — das Pfund..... 28c
Feiner neuer Japan weißer Kopfreis, Pfd.. 8c
Kelloggs Toasted Corn Flakes, 3 Packete..... 23c
Red Kross Walnut oder Spaghetti, drei Packete für..... 23c
Kartoffeln, ausgewählte rote Dakotas, feinste mehl. Kocher, Peck zu 50c; ½ Bushel.... 1.15
Aepfel, feinste Michigan Baldwins, 10 Pfund zu 35c — Bushel-Korb zu..... 1.39
Trockene Zwiebeln, kauft gelbe Globes, gereinigt, mittelgroß, — 5 Pfund für..... 23c
Florida Apfelsinen, am Baum gereift, voller Saft u. dünnschalig. Dutzd. 35c und..... 29c

„Niemand würde weinen".

Frau Cleo Headland wollte sich in den Fluß stürzen.

Vor den Augen zahlreicher Straßengänger schwang sich gestern Abend eine gutgekleidete Frau auf das Geländer der Van Buren Str.-Brücke und war im Begriff, in den Fluß zu springen, als sie vom Verkehrspolizisten Michael Lynch zurückgerissen wurde. „Weshalb ließen Sie mich nicht sterben, Niemand würde um mich geweint haben!" schluchzte die Unglückliche, als sie von dem Beamten nach dem nächsten Meldekasten geführt wurde. In der Wache an der Süd Clark Straße gab sie ihren Namen als Frau Cleo Headland und ihre Adresse als Nr. 2914 Jackson Blvd. an. Wie später festgestellt wurde, ist sie die Gattin des Bücherrevisors Leland Headland, mit dem sie angeblich in unglücklicher Ehe lebt. Sie soll früher schon zwei Selbstmordversuche gemacht haben.

Hinton Miller war kürzlich mit seiner Gattin aus Louisville hierher gekommen, konnte aber keine Anstellung finden. Frau Miller begab sich gestern nach dem Hauptpostamt, um Briefe abzuholen, und fand ihren Gatten tot vor, als sie wieder nach ihrer Wohnung im Hause Nr. 750 West Adams Straße zurückkehrte. Er hatte sich erschossen.

Forcht' sich nit.

Die 14jährige Katherine Sweeney und ihre 19jährige Schwester Marian befanden sich gestern Abend auf dem Heimweg, als sie in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 8612 S. Carpenter Straße, von einem Farbigen angegriffen wurden. Der Halunke warf Marian zu Boden und versuchte ihr die Handtasche zu entreißen. Die jüngere Schwester sprang dem Kerl auf den Rücken, hieb auf ihn ein und rief so laut um Hilfe, daß der Gauner es vorzog, zu fliehen.

Heilung-Suchende.
ann. u. äuß. chron. Nerven-, Blut- u. Hautkrankheiten, sowie Folgen schlechtkurirter Krankheiten, Bedruckinderstellung etc. erhalten sichere Hilfe ohne Messer, ohne Gift, beim Deutschen Spezialisten 300 North Ave., Institute of Regeneration nahe Lincoln Park. Man verlange die beispiellosen Heilresultate als Beweis sofortiges Kein Kranker gehe daran achtlos vorüber. Die Kurmethode ist in Europa mit d. höchsten Erfolgen prämiirt. Freie Auskunft für jeden in Erklärte. 22nov1mtX

$10 Gebiß zu 5.
während Dezember: $10 Gebiß, $5: Goldkronen $3.50 bis $4.50: Test gemacht. Bezahlt wird mehr Bridge-Zähne $3 bis $4.
BOSTON DENTISTS
Staats und Kranks [illegible] von Ihr Zahnarzt
Dr. Lipman, Mgr. 1119*s

"BETO"
früher als „Diabeto" verkauft
Für DIABETICS
(Zuckerkrankheit) ohne jegliche Diätvorschriften
Neueste Erfindung — Unfehlbarer Erfolg
John Baring, 736 N. Lotus Ave., Austin
Phone: Austin 8677.
27nov1m3

Verderben Sie Ihre Augen nicht
mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind.
Wir stellen mittelst unserer Methode der Untersuchung genau die richtigen Linsen fest, die zur Richtigstellung Ihrer Augenfehler nötig sind.
Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis für unsere Geschicklichkeit als fachmännische Optometristen.
Zuverlässige und absolute Zufriedenstellung ist unser Grundsatz.
Wir schleifen unsere eigenen Linsen, so daß Genauigkeit beim Herstellen wie beim Anpassen gewährleistet ist.
Schroeder
EYE-GLASSES
801—803 MILWAUKEE AVE
— COR. CHICAGO AVE.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.